

telc

Direkt zur Prüfung



Einfach gut!

Deutsch für die Integration

Kurs- und Arbeitsbuch

A1.2



Einfach gut!

Deutsch für die Integration A1.2

Kurs- und Arbeitsbuch

Milena Angioni
Ines Hälbig

Einfach gut!

Autorinnen: Milena Angioni, Ines Hälbig
Mitarbeit: Vicky Dreßler, Annette Frisch, Gabriele Hoff-Nabhani, Rotraud Koll, Andrea Neuhaus,
Peter Neumann, Anastasia Proyss, Jacqueline Thommes
Phonetik: Franca Malcharowitz, Anni Müller
Begutachtung: Christian Gabriel-Junk, Hans Rohrer, Dorothee Thommes

Besonderer Dank gilt dem Bundesarbeitskreis Sprachen des Deutschen Volkshochschul-Verbands e. V. für seine wertvolle Unterstützung. Als ergänzende Online-Komponente empfehlen wir den A1-Deutschkurs auf der vom Deutschen Volkshochschul-Verband entwickelten kostenlosen Lernplattform www.a1.vhs-lernportal.de. Darüber hinaus finden Sie weitere Informationen zum Lehrwerk unter: www.telc.net/verlagsprogramm.

Fotografie: Jan Kocovski
Zeichnungen: Lisa Frühbeis
Layout: Martina Weismann
Satz: Martina Weismann mit Unterstützung von Der Ripperger Medienproduktion GmbH
Layout und Satz
der Tests: Bernd Rohs
Tonaufnahmen: Audimax Kreation in Bild und Ton GmbH
Marilyn Janssen und Gerd Nesgen / .ping Tonstudios (Köln)
Druck: Druckerei Uhl GmbH & Co. KG

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlags.

Hinweis zu §52a UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne eine solche Einwilligung überspielt, gespeichert und in ein Netzwerk eingespielt werden. Dies gilt auch für Intranets von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen sowie Firmen.

Alle Drucke dieser Auflage sind inhaltlich unverändert und können daher im Kurs nebeneinander verwendet werden.

4. Auflage 2019

© telc gGmbH, Frankfurt am Main 2016
www.telc.net

telc Order-Nr.: 4003-BAB-1601A
ISBN: 978-3-946447-07-8

Liebe Leserin, lieber Leser,

Einfach gut! Deutsch für die Integration ist das vollständig neu entwickelte Lehrwerk für den Deutschunterricht für Erwachsene und Jugendliche ab ca. 16 Jahren.

Einfach gut! wurde speziell für den Einsatz in Integrationskursen konzipiert und orientiert sich konsequent am Rahmencurriculum für Integrationskurse des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge sowie am Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen.

Als Anbieter für Sprachprüfungen und Sprachenzertifikate wissen wir genau, was Kursleiterinnen und Kursleiter auf den einzelnen Niveaus vermitteln und was Lernende können müssen. **Einfach gut!** macht sowohl Unterrichten als auch Lernen so einfach wie möglich und unterstützt Sie optimal bei der Vorbereitung auf den *Deutsch-Test für Zuwanderer* (DTZ).

Einfach gut!

- greift alle relevanten Themen zu Alltag und Beruf in zyklischer Progression auf.
- bereitet systematisch auf Aufgaben im Prüfungsformat vor.
- trainiert gezielt die im DTZ geforderte Schilderung von Situationen und Erfahrungen anhand von Fotos.
- bietet viele Extras: Zwischentests zur Lernzielkontrolle, ein integriertes Kapitel zum Aussprachetraining und zusätzliche Übungen zum Lernwortschatz.
- enthält original telc Übungstests zu den Prüfungen *Start Deutsch 1/telc Deutsch A1 (für Zuwanderer)*, *Start Deutsch 2/telc Deutsch A2* und *Deutsch-Test für Zuwanderer*.

Der vorliegende Band A1.2 ist der zweite von sechs Teilbänden unseres dreistufigen Lehrwerks. Im Anschluss an den Band A1.1 führt er zum Abschluss von Niveau A1 und bereitet auf den Test *Start Deutsch 1/telc Deutsch A1 (für Zuwanderer)* vor. Die visualisierende Signalgrammatik und wiederkehrende Elemente im Layout unterstützen das intuitive Lernen. Sympathische Charaktere im Buch fördern die Identifikation. Auf dem Niveau A1 kann man sich bereits auf einfache Art verständigen.

Erfahrene Kursleiterinnen und Kursleiter haben uns bei der Entwicklung dieses Lehrwerks beraten. Wir freuen uns, Ihnen mit **Einfach gut!** ein Lehrwerk vorlegen zu können, das passgenau in Integrationskursen und im DaF/DaZ-Unterricht eingesetzt werden kann.

Viel Erfolg und Spaß wünscht Ihnen Ihr



Geschäftsführer telc gGmbH

Lerntipps

6

7 In der Stadt unterwegs

7

Inhalt Lass uns den Bus nehmen!
Wo ist die Bank?
Wie komme ich zum Bahnhof?



Lernziele Nach dem besten Verkehrsmittel fragen | Abfahrtszeiten und Fahrpreise verstehen | Nach dem Weg fragen und Wegbeschreibungen verstehen

Grammatik Die Präpositionen mit Dativ *mit, an, zu, bei, in* | Lokale Präpositionen | Der Imperativ (*Sie*) | Die Verben *fahren, nehmen, gehen* im Präsens

8 Mein Beruf

15

Inhalt Was machen Sie beruflich?
Das muss ich noch machen.
Diese Stelle passt zu mir.



Lernziele Sagen, was man selbst beruflich macht | Über berufliche Kenntnisse, Fähigkeiten und Wünsche sprechen | Sich über Arbeitszeiten abstimmen

Grammatik Die Modalverben *können* und *müssen* im Präsens und ihre Stellung im Satz | Das trennbare Verb *anfangen* im Präsens

9 Beim Arzt

23

Inhalt Ich habe Schmerzen!
In der Sprechstunde
Haben Sie eine Krankmeldung?



Lernziele Mitteilen, was wehtut, und über das eigene Befinden sprechen | Ärztliche Empfehlungen und Anweisungen verstehen | Einen Arzttermin vereinbaren | Sich krankmelden

Grammatik Possessivpronomen im Nominativ | Die Modalverben *sollen* und *dürfen* | Der Imperativ (neu: *ihr* und *du*)

10 Gestern und heute

31

Inhalt Was hast du gestern gemacht?
Gestern bin ich ...
Wie war dein Urlaub?



Lernziele Sagen, was man am Vortag/in der letzten Woche/im letzten Monat/Jahr gemacht hat | Über die eigene Herkunft sprechen | Beschreiben, wie der Tag/das Wochenende/ein vergangenes Ereignis war

Grammatik Das Perfekt mit *haben* und *sein* | Das Partizip II | Die Verbstellung im Perfekt | Das Präteritum von *sein* und *haben*

11 Wir gehen shoppen!

39

Inhalt Ich brauche neue Kleidung.
Haben Sie das eine Nummer größer?
Welche Farbe steht mir besser?



Lernziele Eine Verkäuferin um Information und Hilfe bitten | Über Kleidungsgrößen und Farben sprechen | Im Internet Bestellmöglichkeiten recherchieren | Vorlieben und Abneigungen äußern | Etwas reklamieren

Grammatik Unbestimmter Artikel im Dativ | Personalpronomen im Dativ | Der Komparativ und Superlativ von Adjektiven | Frage- und Demonstrativpronomen *welcher* und *dieser* im Nominativ und Akkusativ | Verben mit Akkusativ und Verben mit Dativ

12 Endlich Frühling!

47

Inhalt Heute kann es regnen, stürmen oder schneien ...
Feste und Jahreszeiten
Wir feiern eine Party.



Lernziele Über das Wetter und die Jahreszeiten sprechen | Datumsangaben machen und verstehen | Einladungen verfassen, annehmen und absagen

Grammatik Das Modalverb *wollen* | Wortbildung: Komposita | Temporale Präpositionen mit Dativ | Die Ordinalzahlen

Arbeitsbuch mit Lernwortschatz

55

Aussprachetraining

56

Zu Lektion 7: In der Stadt unterwegs	61
Zu Lektion 8: Mein Beruf	69
Zu Lektion 9: Beim Arzt	77
Zu Lektion 10: Gestern und heute	85
Zu Lektion 11: Wir gehen shoppen!	93
Zu Lektion 12: Endlich Frühling!	101

Tests

109

Zwischentest zu den Lektionen 7–9	110
Zwischentest zu den Lektionen 10–12	112
Übungstest: Start Deutsch 1/telc Deutsch A1 (für Zuwanderer)	114

Anhang

123

Grammatik	124
Lösungen: Aussprachetraining, Arbeitsbuch und Zwischentests	128
Hörtexte: Arbeitsbuch und Zwischentests	131
Bildquellen	133

Die wichtigsten Abkürzungen und Symbole

m. maskulin
f. feminin
n. neutral
Pl. Plural
Sg. Singular



Verweis auf eine Übung im Kursbucheil



richtig



falsch



leichtere Übung



anspruchsvollere Übung



Hörübung mit CD- und Trackangabe

--

keine Veränderung im Plural (z. B. Becher/--)

kein Artikel (z. B. ein Tisch/--- Tische)

TIPP 1

Merken Sie sich bei neuen Nomen immer auch den Artikel: **der** Tisch



TIPP 2

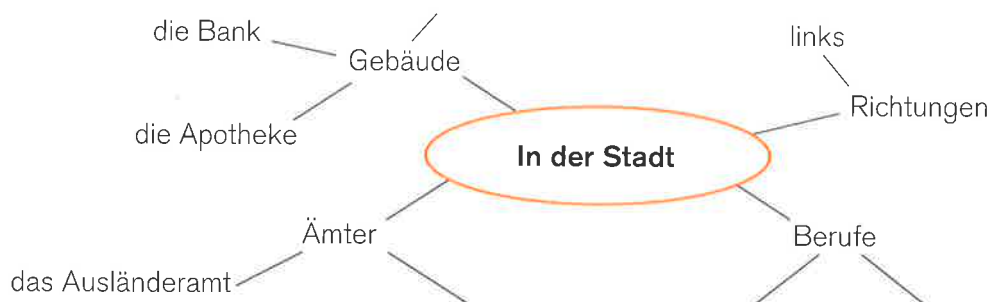


Nutzen Sie die dem Buch beiliegende CD auch zu Hause. Das Aussprachetraining können Sie sich gut auch außerhalb des Unterrichts anhören und üben.



TIPP 3

Nehmen Sie sich den Wortschatz einer Lektion vor und sortieren Sie ihn in eine Mindmap.



TIPP 4

Formulieren Sie Sätze mit den Wörtern aus Ihrer Mindmap:

In der Apotheke kaufe ich Tabletten.

TIPP 5

Notieren Sie sich neue Wörter auf Lernkarten.

Nutzen Sie die Rückseite für einen Beispielsatz.



TIPP 6

Überlegen Sie sich weitere Möglichkeiten, wie Sie die Lernkarten nutzen könnten.

Z. B. könnten Sie auf der Vorderseite einen Satz im Präsens notieren und auf der Rückseite denselben Satz im Perfekt.



Welche anderen Ideen haben Sie für Ihre Lernkarten?

In der Stadt unterwegs

A	B	C	K	I	R	C	H	E
F	A	H	R	K	A	R	T	E
Z	N	I	X	B	U	S	E	M
E	K	N	U	K	T	Y	W	P
Z	U	G	V	H	O	T	E	L



1 Wer nimmt den Bus?

1.2

a Hören Sie drei Aussagen. Wer nimmt gerne welches Verkehrsmittel?

b Hören Sie dann noch einmal. Was ist gut bei welchem Verkehrsmittel?

Karim



1

Das ist gut: ☐ ☐

Miguel



2

☐ ☐

Ana



3

☐ ☐

- a Das ist praktisch.
- b Es kostet nichts.
- c Ich bin schnell.
- d Ich fahre direkt ins Zentrum.
- e Ich habe eine Haltestelle am Haus.
- f Ich höre Musik.

2 Wir fahren mit ...

1.3

a Hören Sie den Dialog und ergänzen Sie die Artikel.

- Wie fahren wir in 1 Stadt?
- ▷ Wir fahren mit 2 Bus.
- Warum nehmen wir nicht 3 Straßenbahn?
- ▷ Mit 4 Straßenbahn brauchen wir zu lange und wir müssen zwei Mal umsteigen.
- Dann nehmen wir doch besser 5 Auto.
- ▷ Nein, mit 6 Auto brauchen wir 7 Parkplatz.
- Dann fahren wir mit 8 U-Bahn. Schau mal hier auf den Stadtplan. Die U-Bahn fährt bis zum Hauptbahnhof.
- ▷ Ja, richtig. Das ist eine gute Idee. Wir nehmen die Linie 2. Die braucht nur 15 Minuten.

fahren mit (+ Dativ)
nehmen (+ Akkusativ)
zu Fuß gehen

b Wie ist es richtig?

Ich nehme Bus, U-Bahn, Auto.Ich fahre mit Bus, mit U-Bahn, mit Auto.

	fahren (a → ä)
ich	fah <u>re</u>
du	fä <u>hr</u> st
er/sie/es	fä <u>hr</u> t
wir	fah <u>re</u> n
ihr	fah <u>rt</u>
sie/Sie	fah <u>re</u> n

Nominativ

der Bus
die Straßenbahn
das Auto
die Busse/Autos/
 Straßenbahnen

Akkusativ

den Bus
die Straßenbahn
das Auto
die Busse/Autos/
 Straßenbahnen

Dativ

dem Bus
der Straßenbahn
dem Auto
den Bussen/Autos/
 Straßenbahnen

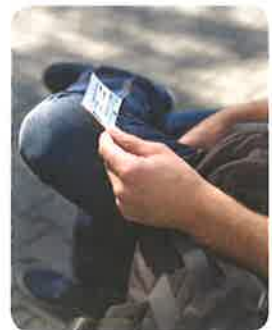
c Ergänzen Sie. Hören Sie die Dialoge zur Kontrolle.

- 1 ► Ich fahre immer mit der Straßenbahn. Und du?
▷ Keine Straßenbahn nehme ich nie.
 - 2 ► Möchtest du morgen mit dem Auto fahren?
▷ Nein, ich fahre lieber mit dem Bus.
 - 3 ► Ich fahre nicht gerne mit dem Fahrrad.
▷ Ich auch nicht. Ich benutze immer das Auto.
 - 4 ► Wir nehmen die U-Bahn.
▷ Ja, wir nehmen die Linie 12.
 - 5 ► Nimmst du den Bus um 8.30 Uhr?
▷ Nein, ich nehme den Bus um 8.00 Uhr.
 - 6 ► Ich fahre mit dem Taxi zum Bahnhof.
▷ Fährst du mit dem Zug um 10 Uhr?

3 Mit Bus und Bahn

a Stefan möchte am Mittwoch mit dem Bus zum Hauptbahnhof fahren. Lesen Sie die Informationen und antworten Sie.

- 1 Es ist zwanzig nach drei. Wann fährt der Bus?
- 2 Wann ist Stefan am Bahnhof?
- 3 Was kostet die Fahrkarte?



	Gültig für	Erwachsene	Kinder bis 14 Jahre
Einzelfahrkarte	eine Fahrt in der Stadt	2,80 €	1,70 €
Kurzstrecke	eine Fahrt (nur 3 Haltestellen)	1,60 €	1,00 €
Tageskarte	24 Stunden	6,80 €	4,00 €

Fahrplan		Bus Nr. 23	
Haltestellen:		Goethestraße – Stadtpark – Rathausplatz – Hauptbahnhof Süd	
Minuten:		2	4 5 7
Uhr	Montag bis Freitag	Samstag	Sonn- und Feiertage
14	00 15 30 45	00 30	30
15	00 15 30 45	00 30	30

b Am Hauptbahnhof. Stefan hört viele Durchsagen. Hören Sie die Ansagen und kreuzen Sie an.

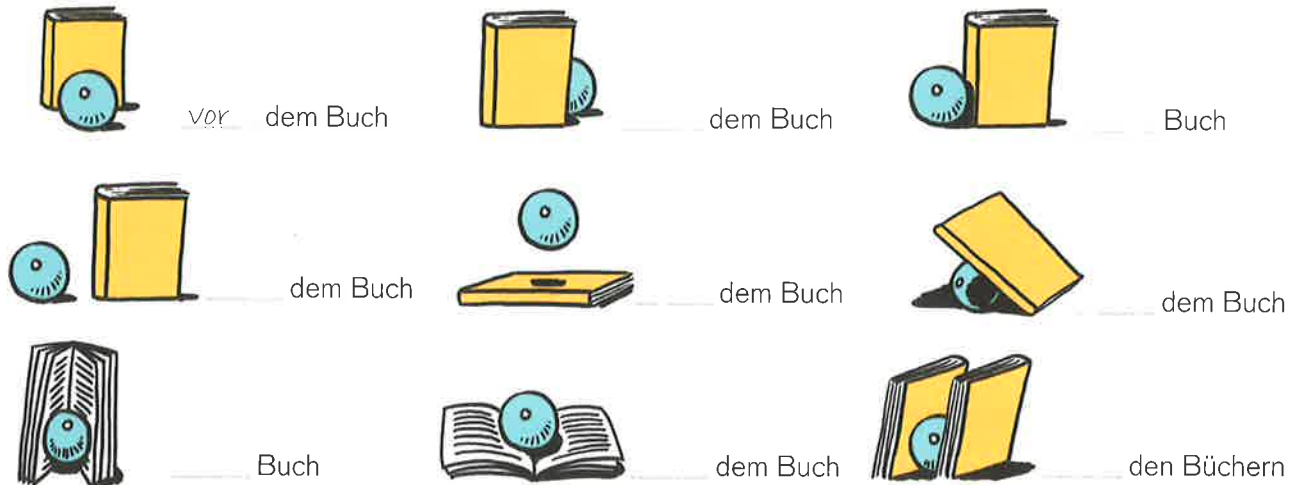
- | | | | |
|---|--|--------------------------|--------------------------|
| 1 | Die Regionalbahn RB 25 kommt heute nicht. | ☐ | ☐ |
| 2 | Der ICE fährt um 8.35 Uhr ab. | ☐ | ☐ |
| 3 | Herr Müller muss zum Informationsschalter gehen. | ☐ | ☐ |
| 4 | Die S 7 kommt heute später. | ☐ | ☐ |
| 5 | Der City-Express fährt heute von Gleis 5 ab. | ☐ | ☐ |
| 6 | Die S 4 fährt nur bis Troisdorf. | ☐ | ☐ |

Wo fährt der Zug nach Köln?



4 Wo ist der Ball?

a Ordnen Sie zu: am | auf | hinter | im | neben | über | unter | vor | zwischen



b Wo sind die Personen und Objekte in Ihrem Klassenraum? Sprechen Sie.

Das Buch ist auf dem Tisch.

5 Orientierung in der Stadt

Was ist was? Ordnen Sie zu.



- | | | | |
|---|--|--------------------------------------|---------------------------------------|
| ☐ der Supermarkt | ☐ die Schule | ☐ das Hotel | ☐ die Apotheke |
| ☐ die Bushaltestelle | ☐ das Krankenhaus | ☐ die Polizei | ☐ der Markt |
| ☒ 1 der Bahnhof | ☐ das Restaurant | ☐ die Kirche | |
| ☐ die Post | ☐ die Bank | ☐ der Park | |

6 Die Apotheke ist neben dem Krankenhaus.

a Schauen Sie noch mal auf den Stadtplan. Richtig oder falsch? Kreuzen Sie an.

- | | ✓ | ✗ |
|--|--------------------------|--------------------------|
| 1 Die Schule ist am Marktplatz. | ☐ | ☐ |
| 2 Die Apotheke ist im Krankenhaus. | ☐ | ☐ |
| 3 Die Kirche ist auf dem Rathausplatz. | ☐ | ☐ |
| 4 Die Bushaltestelle ist am Bahnhof. | ☐ | ☐ |
| 5 Die Bank ist neben dem Restaurant. | ☐ | ☐ |
| 6 Das Hotel ist in der Marienstraße. | ☐ | ☐ |
| 7 Die Post ist zwischen dem Supermarkt und der Kirche. | ☐ | ☐ |

Wo?

in + Dativ in dem = im
an + Dativ an dem = am

im/am Supermarkt

in der/an der Apotheke

im/am Krankenhaus

Wo?

neben + Dativ

neben dem Supermarkt

neben der Apotheke

neben dem Krankenhaus

b Wo ist was in Ihrer Stadt? Schreiben Sie.

7 Entschuldigung, wo finde ich ...?

Hören Sie und kreuzen Sie die richtige Lösung an.

1.6

- | | | | |
|-----------------------------------|--|---|--|
| 1 Das Krankenhaus ist in der | ☐ Goethestraße. | ☐ Lessingstraße. | ☐ Mozartstraße. |
| 2 Das Schwimmbad ist | ☐ am Marktplatz. | ☐ im Stadtwald. | ☐ am Park. |
| 3 Das ist die | ☐ Krankenkasse. | ☐ Stadtbibliothek. | ☐ VHS. |
| 4 Die Linie 7 hält am | ☐ Wiener Platz. | ☐ Barbarossaplatz. | ☐ Rudolfplatz. |
| 5 Die Post ist neben | ☐ dem Supermarkt. | ☐ der Bank. | ☐ der Bibliothek. |
| 6 Das Jobcenter ist gegenüber der | ☐ Post. | ☐ Bank. | ☐ Krankenkasse. |

8 In der Bäckerei und beim Metzger

Wo sind die Personen? Schreiben Sie.



1 Albert

ist bei der Ärztin



2 Pablo



3 Hannah und Luisa



4 Steve



5 Sarah

Wo?

bei + Dativ bei dem = beim

beim Arzt

bei der Ärztin

Wo? → Dativ

Person: bei → beim Arzt, bei der Ärztin
Land/Stadt: in → in Italien, in Köln
Ort/Gebäude: in → im Supermarkt

9 Ich fahre zum Arzt.

1.7

a Wohin möchten die Personen und womit fahren sie?

Wohin? zu + Dativ zu dem = zum
zu der = zur

zum Arzt
zur Apotheke
zum Bürgerbüro

	Wohin?	Womit?
Ana	zum Wochenmarkt	mit
Karim		
Miguel		
Rabia		

b Fragen Sie und antworten Sie.

Eleni, wie kommst du
zum Deutschkurs?

Ich fahre immer
mit dem Bus. Und du?

Wohin?

Person: zu → zum Arzt, zur Ärztin

Ort: zu → zum Supermarkt, zur Post

Land/Stadt: nach → nach Italien, nach Köln

Ich fahre	nie selten manchmal oft immer	mit dem Auto mit dem Bus mit der U-Bahn mit der Straßenbahn	zum Supermarkt zum Arzt zur Post
-----------	---	--	--

10 Nehmen Sie die erste Straße links.

1.8

a Hören Sie den Dialog und ergänzen Sie.

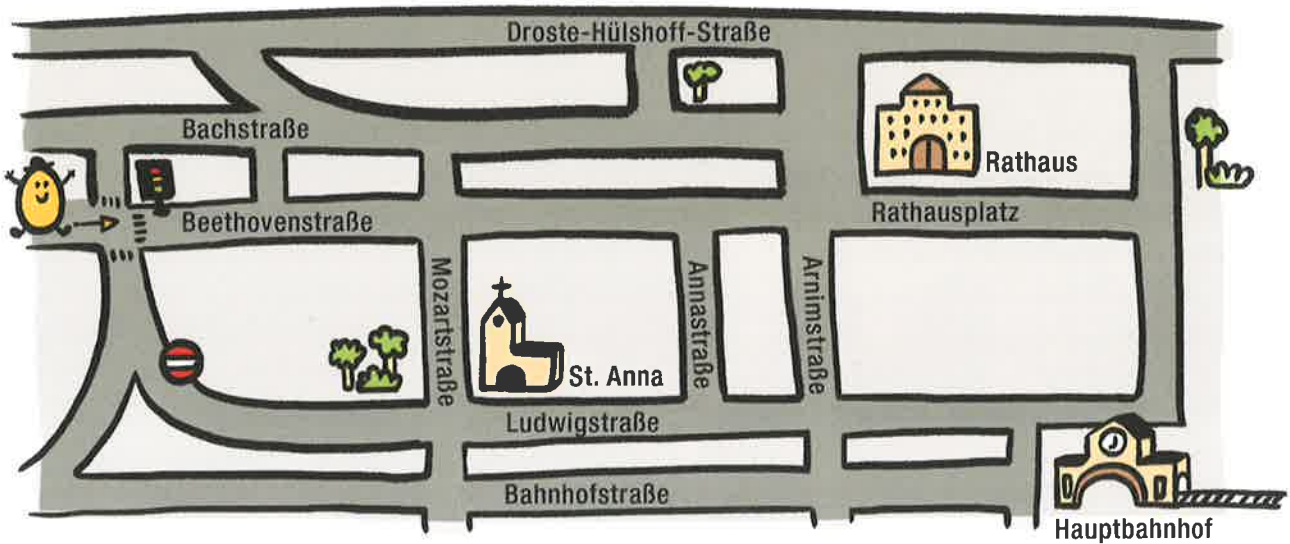
- Entschuldigung, wie komme ich zum Hauptbahnhof?
- ▷ Gehen Sie hier 1 die Ampel. Dann die Beethovenstraße immer 2 bis zur nächsten großen Kreuzung. An der Kreuzung gehen Sie 3 in die Mozartstraße. Da sehen Sie schon die St.-Anna-Kirche. 4 der Kirche nehmen Sie die zweite Straße 5. Das ist die Bahnhofstraße. Nach ungefähr 400 Metern sehen Sie den Bahnhof.
- Also, hier über die Ampel. Dann immer 6. An der Kreuzung 7 und 8 der Kirche die zweite Straße links.
- ▷ Genau!
- Gut. Dann vielen Dank!

Rechts, links oder
geradeaus?



b Hören Sie den Dialog noch einmal und zeichnen Sie den Weg.

1.8



11 Auskunft geben

a Lesen Sie die Sätze und markieren Sie die Verben.

- ▶ Wie komme ich zum Bahnhof?
- ▷ Gehen Sie hier immer geradeaus.
- ▶ Wie komme ich zur VHS?
- ▷ Nehmen Sie die U-Bahn-Linie 3 und fahren Sie bis zum Markplatz.
- ▶ Entschuldigung, wo finde ich eine Bushaltestelle?
- ▷ Gehen Sie zum Beethovenplatz.

Sie

Sie gehen

Sie fahren

Gehen Sie ...

Fahren Sie ...

b Ergänzen Sie die Verben gehen | Fahren | Nehmen | nehme.

Position	1	2
Aussagesatz	Ich	 die Straßenbahn.
	Sie	 zum Kino.
Position	1	2
Imperativ		Sie mit der Linie 5.
		Sie den Bus.

c Wie komme ich zum/zur ...? Fragen Sie und antworten Sie im Kurs.

Wo ist ...?
Wie komme ich ...?
Wie weit ist es bis ...?
Wo ist hier ...?

im Zentrum/in der ...straße
Nehmen Sie ...
Fahren Sie ...
Gehen Sie ... (bis)

Sprachbausteine

Verkehrsmittel benennen

der Bus, die U-Bahn, die S-Bahn, die Straßenbahn, der Zug, das Taxi, das Auto, das Fahrrad, das Motorrad

Nach dem Weg fragen/nachfragen

Wie komme ich ... Entschuldigung, wie bitte ...
 Entschuldigung, ich suche ... Ich habe es nicht verstanden.
 Wo ist hier ... Bitte noch mal!
 Ist hier ein/eine ...
 Wie weit ist es zum ...

Den Weg beschreiben

Gehen Sie/Fahren Sie
 nach links/nach rechts/(immer)
 geradeaus
 weiter bis...
 über die Kreuzung

Nehmen Sie ...
 die erste/zweite/dritte Straße
 die nächste Straße
 links/rechts

Nach ungefähr ... Metern

Grammatik

Artikel im Nominativ + Dativ

Nominativ	Dativ
der	dem
die	der
das	dem
die	den

Präposition *mit* + Dativ

mit dem Bus	(m.)
mit der Straßenbahn	(f.)
mit dem Auto	(n.)
mit den Bussen	(Pl.)

Präposition *zu* + Dativ

zum Arzt	(m.)
zur Apotheke	(f.)
zum Bürgerbüro	(n.)
zu den Bussen	(Pl.)

Präposition *in* + Dativ

im Supermarkt	(m.)
in der Apotheke	(f.)
im Krankenhaus	(n.)
in den Apotheken	(Pl.)

Präposition *an* + Dativ

am Supermarkt	(m.)
an der Apotheke	(f.)
am Krankenhaus	(n.)
an den Apotheken	(Pl.)

Präposition *bei* + Dativ

beim Arzt	(m.)
bei der Ärztin	(f.)
bei den Ärzten	(Pl.)

Lokale Präpositionen

vor, neben, an, hinter, unter,
 in, auf, über, gegenüber, aus, zu,
 um, durch, zwischen

Imperativ (*Sie*)

Sie
 Gehen Sie ...
 Fahren Sie ...
 Nehmen Sie ...

Wie oft?

(fast) immer
 oft
 manchmal
 selten
 (fast) nie

Verben

	fahren (a → ä)	nehmen (e → i)	gehen
ich	fah <u>re</u>	neh <u>me</u>	ge <u>he</u>
du	fä <u>hrst</u>	nimm <u>st</u>	geh <u>st</u>
er/sie/es	fä <u>hrt</u>	nimm <u>t</u>	geh <u>t</u>
wir	fah <u>ren</u>	nehm <u>en</u>	geh <u>en</u>
ihr	fah <u>rt</u>	nehm <u>t</u>	geh <u>t</u>
sie/Sie	fah <u>ren</u>	nehm <u>en</u>	geh <u>en</u>

Mein Beruf

Meine Arbeit ist ...

Ich bin ...
von Beruf



1 Was macht ein/eine ...?

a Ordnen Sie zu.

- 1 Bäcker/in
- 2 Kellner/in
- 3 Lehrer/in
- 4 Bürokaufmann/-kauffrau
- 5 Krankenpfleger/-schwester
- 6 Automechaniker/in
- 7 Kassierer/in

der
Kellner
Arzt
Krankenpfleger
Bürokaufmann

die
Kellnerin
Ärztin
Krankenschwester
Bürokauffrau

- a Ich pflege kranke Menschen.
- b Ich repariere Autos.
- c Ich backe Brot und Brötchen.
- d Ich arbeite an der Kasse im Supermarkt.
- e Ich unterrichte und korrigiere die Hausaufgaben.
- f Ich telefoniere viel und arbeite am Computer.
- g Ich serviere das Essen im Restaurant.

b Was machen die Leute?

- 1 Ein Bäcker/Eine Bäckerin backt Brot und Brötchen.
- 2 Ein Kellner/Eine Kellnerin
- 3

Schüler/in: geht zur Schule
Student/in: studiert an der Universität

2 Was sind Sie von Beruf?

a Was sind die vier Personen von Beruf? Schreiben Sie die Berufe unter die Fotos.

S T U D E N T I N H A U S F R A U K O C H T E C H N I K E R



A
Text Nr.



B
Text Nr.



C
Text Nr.



D
Text Nr.

b Hören Sie die Texte. Ordnen Sie zu.

c Hören Sie noch einmal. Ist das richtig oder falsch?

- | | | | |
|--------|---|--------------------------|--------------------------|
| Text 1 | a Der Mann arbeitet im Restaurant. | ☐ | ☐ |
| | b Er hat manchmal Stress. | ☐ | ☐ |
| Text 2 | a Der Mann schreibt Computerprogramme. | ☐ | ☐ |
| | b Er arbeitet von acht bis halb fünf. | ☐ | ☐ |
| Text 3 | a Die Frau hat drei Kinder. | ☐ | ☐ |
| | b Sie putzt nicht gern Fenster. | ☐ | ☐ |
| Text 4 | a Die Frau studiert an der Universität. | ☐ | ☐ |
| | b Sie lernt vormittags zu Hause. | ☐ | ☐ |

✓ ✗
☐ ☐
☐ ☐
☐ ☐
☐ ☐
☐ ☐
☐ ☐
☐ ☐

3 Wer bin ich?

Ich muss sehr früh aufstehen.
Mein Arbeitstag beginnt immer um
3.00 Uhr morgens, aber das ist okay.
Ich mache meine Arbeit gern.

1 Bäcker/in

2

Ich arbeite von 9.00 bis 17.00 Uhr. Um
12.30 Uhr ist Mittagspause. Meine Kollegen und
ich essen zusammen in der Kantine. Meine Arbeit ist
interessant, aber wir haben auch oft Stress.
Manchmal klingelt das Telefon von
morgens bis abends.

3

4

Ich mag Kinder und
meine Arbeit ist nie langweilig.
Mein Arbeitstag beginnt um 8.00 Uhr.
Am Wochenende habe ich frei.

Ich arbeite gern mit Menschen zusammen.
Mein Tag beginnt manchmal früh und
manchmal spät. Ich habe oft Nachtdienst.

Ich ...

4 Vormittags? Lieber nachmittags.

gern – lieber

Ich arbeite gern vormittags. – Ich arbeite lieber nachmittags.

Arbeitest du lieber vormittags oder nachmittags? – Lieber nachmittags.

Arbeitest du gern?

Nein, ich schlafe
lieber.



a Sie hören vier Dialoge. Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

- | | | |
|----------------------------|--|---|
| 1 Die Frau arbeitet lieber | ☐ im Büro. | ☐ zu Hause. |
| 2 Der Mann arbeitet lieber | ☐ vormittags. | ☐ nachmittags. |
| 3 Er möchte lieber | ☐ heute Deutsch lernen. | ☐ morgen Deutsch lernen. |
| 4 Sie möchte lieber | ☐ Reis. | ☐ Nudeln. |

1.10

b Hören Sie den Dialog. Wann möchte Paula arbeiten: vormittags oder lieber nachmittags?

1.11

Paula möchte lieber _____ arbeiten.

c Fragen Sie und antworten Sie.

Pizza/Nudeln essen?

Zeitung/Romane lesen?

allein/im Kurs lernen?

früh/spät aufstehen?

Trinken Sie lieber Kaffee oder Tee?

Ich trinke lieber Kaffee.

5 Ich kann kochen.

a Ordnen Sie zu.

- | | |
|------------------|--|
| 1 Musiklehrer | a Ich kann Auto fahren. |
| 2 Techniker | b Ich kann Autos reparieren. |
| 3 Taxifahrerin | c Ich kann Fußball spielen. |
| 4 Automechaniker | d Ich kann singen und Gitarre spielen. |
| 5 Bürokauffrau | e Ich kann gut organisieren. |
| 6 Fußballspieler | f Ich kann Computer installieren. |

Ich kann kochen.
Ich kann nicht singen.



	können (ö → a)
ich	kann
du	kannst
er/sie/es	kann
wir	können
ihr	könnt
sie/Sie	können

Ich **kann** Brot und Brötchen **backen**.

b Ergänzen Sie das Verb können.

- Ist Hanna Lehrerin von Beruf? – Ja, sie ist Musiklehrerin und sie _____ sehr gut singen.
- Sag mal, Thomas, _____ du kochen? – Nein, aber ich _____ backen.
- _____ Sie Auto fahren, Herr Peters? – Natürlich. Ich bin Taxifahrer.
- _____ die Kinder schon lesen? – Ja, sie _____ lesen und schreiben.
- Mesut, _____ du mein Auto reparieren? – Ja, kein Problem.

c Was können Sie? Fragen Sie und antworten Sie.

backen | singen | Auto fahren | Fußball spielen | rechnen | zeichnen

Kannst du
(gut) kochen?

Ja, ich kann (ganz gut) kochen.

Können Sie (gut)
zeichnen?

Nein, ich kann nicht (so gut) zeichnen.



6 Ich muss früh aufstehen.

a Wer sagt das? Kreuzen Sie an.

- Ich muss meine Hausaufgaben machen.
☐ Lehrer ☐ Schüler ☐ Rentner
- Ich muss oft nachts arbeiten.
☐ Arzt ☐ Lehrer ☐ Automechaniker
- Ich muss oft E-Mails schreiben und telefonieren.
☐ Kellnerin ☐ Köchin ☐ Bürokauffrau
- Ich muss jetzt das Mittagessen kochen.
☐ Schülerin ☐ Hausfrau ☐ Krankenschwester

Ich muss immer
früh aufstehen.



	müssen (ü → u)
ich	muss
du	musst
er/sie/es	muss
wir	müssen
ihr	müsst
sie/Sie	müssen

6 Lesen Sie die Fragen und die Antworten. Was passt zusammen?

- | | |
|--|--|
| 1 Müssen die Kinder heute in die Schule? | a Nein, ich muss jetzt das Essen kochen. |
| 2 Muss Christian heute früh aufstehen? | b Ja, ich habe oft Nachtdienst. |
| 3 Machst du jetzt eine Pause? | c Nein, sie haben heute frei. |
| 4 Musst du manchmal nachts arbeiten? | d Ja, er muss immer früh aufstehen. |

3 Was müssen Sie oft machen? Schreiben Sie.



7 Ein Interview mit Laura Salewska

 Martin Tillmann ist Reporter. Er arbeitet bei Radio Neustadt. Er berichtet über Menschen in der Stadt. Heute macht er ein Interview mit Laura. Lesen Sie das Interview und ergänzen Sie die Fragen.



Haben Sie oft Stress? | Was sind Sie von Beruf? |
Ist die Arbeit interessant? | Bis wann müssen Sie heute arbeiten? |
Arbeiten Sie auch am Samstag?

Martin: 1

Laura: Ich arbeite als Kellnerin hier im Restaurant.

Martin: _____ 2 _____

Laura: Es geht so. Die Arbeit ist nie langweilig. Und ich arbeite gern mit Menschen zusammen und viele Gäste sind sehr nett.

Martin: 3

Laura: Manchmal. Von 12.00 bis 14.00 Uhr haben wir immer viel zu tun.
Die Leute haben dann Mittagspause und wollen ganz schnell essen.

Martin: 4

Laura: Ja, ich arbeite sehr oft am Samstag und Sonntag.
Es sind immer fünf Tage in der Woche.

Martin: 5

Laura: Bis 18.00 Uhr. Aber ich kann dann noch nicht nach Hause gehen. Ich muss zuerst in die Autowerkstatt. Mein Auto ist kaputt.

Martin: Oh je!

Laura: Naja, es ist nicht so schlimm. Es ist nur eine kleine Reparatur.

Martin: Na dann, schönen Abend und danke für das Interview.

Laura: Gern. Schönen Abend.



Laura Salewska

Wir haben viel zu tun. =
Wir haben viel Arbeit.

b Hören Sie und prüfen Sie. Haben Sie alles richtig?

6 Wählen Sie einen Beruf. Arbeiten Sie zu zweit und machen Sie ein Interview.

8 Arbeit gesucht

a Lesen Sie die Anzeigen und die Texte. Was passt? Ordnen Sie zu.

Kfz = Auto
(Kraftfahrzeug)

Anzeige 1

Supermarkt sucht
Aushilfe (m/w)

Mo.–Fr. 8.00–12.00

Telefon: 4793328

Anzeige 2

SUCHE KFZ-MECHANIKER/IN

Sie haben eine Ausbildung als Kfz-Mechaniker/in
und suchen eine Arbeit?

Rufen Sie an: 05423 7714439

Autowerkstatt Öztürk, Steinstraße 27



Anzeige 3

FAHRER/IN GESUCHT

dreimal pro Woche von 17.00 bis 21.00 Uhr.
Sie brauchen ein Auto
und einen Führerschein.

Pizzeria „Roma“ Tel.: 656522

Anzeige 4

Suche Aushilfe (m/w)

6–8 Stunden pro Woche. Ab 14.00 Uhr.

*Fotostudio Voss,
Am Markt 14, 77218 Hofheim
Telefon: 07614 335185*

1 Julia, Anzeige _____

Ist das Auto kaputt? Kein
Problem. Ich repariere alles.
Ich bin Automechanikerin
und suche eine Arbeit.
Ich arbeite schnell und bin
immer pünktlich.



Julia, 22 Jahre

3 Karim, Anzeige _____

Ich möchte nachmittags
arbeiten. Vormittags bin ich
im Deutschkurs. Ich kann
schon ganz gut Deutsch, aber
nicht perfekt. Ich bin kreativ
und fotografiere gerne.



Karim, 24 Jahre

2 Toni, Anzeige _____

Ich habe einen Führerschein
und fahre gern Auto. Ich bin
flexibel. Ich kann vormittags,
nachmittags oder abends
arbeiten.



Toni, 48 Jahre

4 Susanne, Anzeige _____

Ich bin im Moment Hausfrau,
aber ich möchte vormittags
arbeiten. Ich bin freundlich
und arbeite gern mit Menschen
zusammen. Am Wochenende
möchte ich nicht arbeiten.



Susanne, 44 Jahre

b Wie sind die Leute? Lesen Sie die Texte noch einmal und ergänzen Sie.

kreativ | freundlich | flexibel | pünktlich

1 Julia ist _____

3 Karim ist _____

2 Toni ist _____

4 Susanne ist _____

9 Ich kann sofort anfangen.

anfangen = beginnen

a Toni möchte als Pizzafahrer arbeiten. Er ruft die Pizzeria „Roma“ an. Hören Sie den Dialog. Wer sagt das: Toni (T) oder Silvia (S)?

- 1 ☐ Ich suche eine Arbeit als Fahrer.
- 2 ☐ Wir suchen einen Fahrer für abends.
- 3 ☐ Wann können Sie anfangen?
- 4 ☐ Können Sie heute Nachmittag in die Pizzeria kommen?
- 5 ☐ Wie ist die Adresse?

	anfangen
ich	fange an
du	fängst an
er/sie/es	fängt an
wir	fangen an
ihr	fangt an
sie/Sie	fangen an

1.13

b Hören Sie noch einmal. Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

Ich **kann** am Freitag **anfangen**.

1.13

- | | | |
|--|---|---|
| 1 Wann kann Toni anfangen? | 2 Was muss Toni machen? | 3 Wie ist die Adresse? |
| a ☐ Am Montag | a ☐ Ein Auto kaufen | a ☐ Hauptstraße 38 |
| b ☐ Am Dienstag | b ☐ Ein Formular ausfüllen | b ☐ Hauptstraße 89 |
| c ☐ Am Mittwoch | c ☐ Noch einmal anrufen | c ☐ Hauptstraße 98 |

10 Meine Arbeit

Und Sie? Was sind Sie von Beruf? Oder: Was für eine Ausbildung möchten Sie machen? Was ist Ihr Traumberuf? Wie ist die Arbeit? Schreiben Sie einen Text und sprechen Sie.

Wie ist die Arbeit?
interessant – langweilig

Das Verb **haben**:

Ich **habe** (oft) Stress.

Ich **habe** (manchmal) frei.

Ich **habe** (nie) Nachtdienst.

Ich arbeite im Büro | im Restaurant | im Supermarkt | im Krankenhaus |
im Hotel | zu Hause | in der Schule | in der Werkstatt ...

Ich muss früh aufstehen.
Ich muss acht Stunden arbeiten.
Ich arbeite von Montag bis Freitag.

eine Ausbildung machen = einen Beruf lernen (zum Beispiel Koch/Köchin, Automechaniker/in, Bürokaufmann/-frau)
Eine Ausbildung dauert in Deutschland oft drei Jahre.

Sprachbausteine

Was sind Sie von Beruf?

Ich bin .../Ich arbeite als ...

Arzt/Ärztin, Automechaniker/in, Bäcker/in,
Bürokaufmann/-frau, Hausmann/-frau, Kellner/in,
Koch/Köchin, Krankenpfleger/-schwester, Lehrer/in,
Student/in, Taxifahrer/in, Techniker/in

Ich arbeite **noch nicht**. Ich bin ...

Schüler/in, Student/in

Ich arbeite (im Moment) nicht./Ich habe keine Arbeit.

Ich arbeite **nicht mehr**. Ich bin Rentner/in.

Wo arbeiten Sie?

im Büro, im Krankenhaus, im Restaurant, im Supermarkt
in der Bäckerei, in der Schule, in der Werkstatt
zu Hause

haben

Ich **habe** frei.Ihr **habt** Nachtdienst.Er **hat** Stress.Wir **haben** viel zu tun.Du **hast** Feierabend.

gern – lieber

Möchtest du **gern** eine Banane? – Nein, **lieber** einen Apfel.Arbeitest du **lieber** zu Hause oder im Büro? – **Lieber** im Büro.

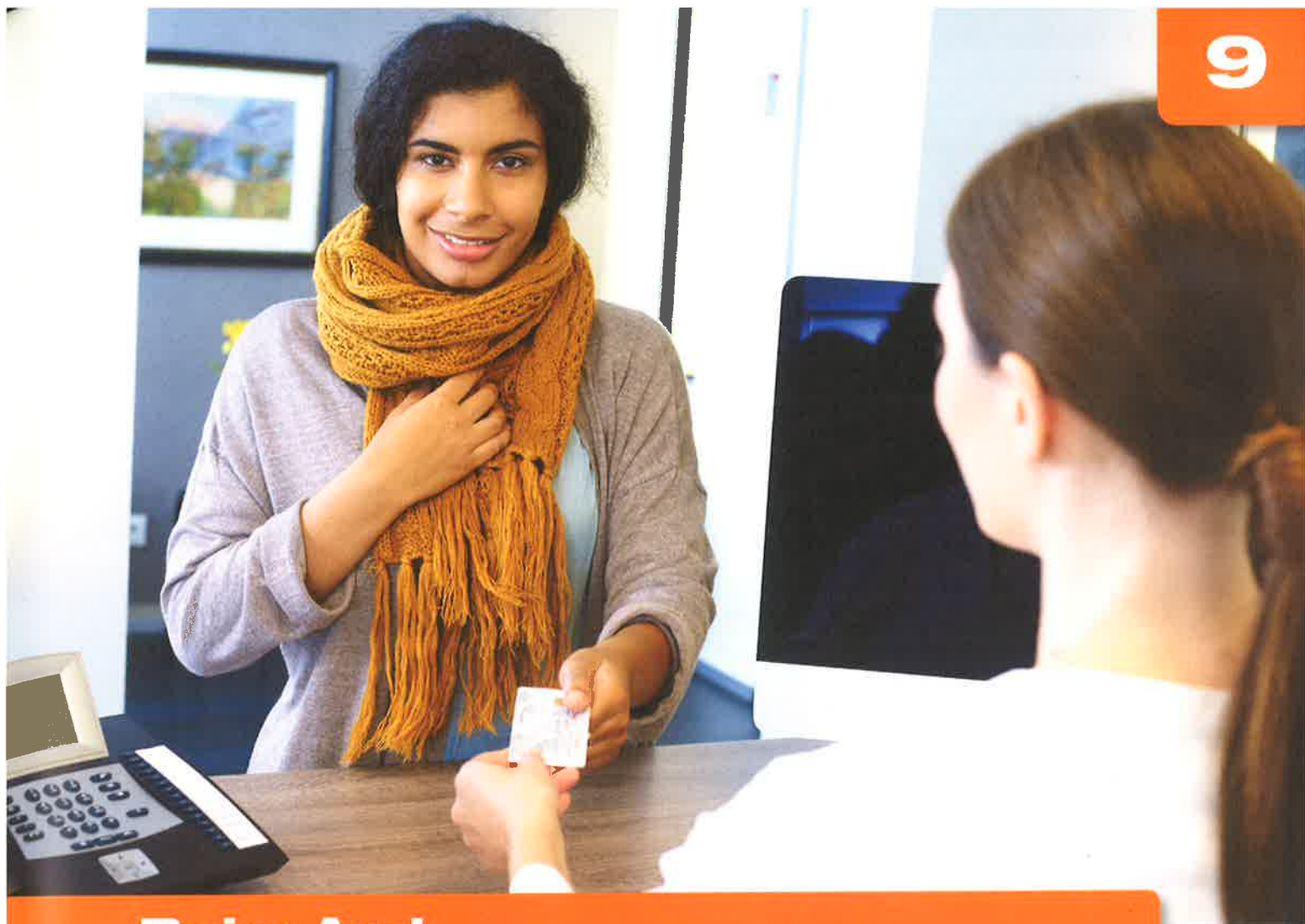
Grammatik

Die Modalverben *können* und *müssen*

Hanna	kann	sehr gut	singen.
Ich	muss	früh	aufstehen.

Verben

	können (ö → a)	müssen (ü → u)	anfangen (a → ä)
ich	kann	muss	fange an
du	kannst	musst	fängst an
er/sie/es	kann	muss	fängt an
wir	können	müssen	fangen an
ihr	könnt	müsst	fangt an
sie/Sie	können	müssen	fangen an



Beim Arzt



1 Unser Körper

Wie heißen die Körperteile? Schreiben Sie.

der Kopf | der Bauch | das Bein | der Arm | die Hand | der Finger | der Fuß | das Auge |
die Zähne | die Zehen | die Haare | die Schulter | die Nase | der Mund | das Ohr |
das Knie | der Ellenbogen | die Stirn | der Hals | die Brust



2 Mein Bauch tut weh!

a Was sagen die Personen? Schreiben Sie.



1 Mein Bauch tut weh!



2



3



4

Ich habe Bauchschmerzen!

b Was tut noch weh? Ergänzen Sie.

weh/tun = schmerzen

Mein | ~~Meine~~ | Mein | Meine | Meine

Meine Ohren tun weh.

2 Arm schmerzt.

3 Beine schmerzen.

4 Hand tut weh.

5 Fuß tut weh.

ich	du	Sie	
mein	dein	Ihr	Kopf
meine	deine	Ihre	Hand
mein	dein	Ihr	Bein
meine	deine	Ihre	Beine

c Ergänzen Sie: dein | du | Ihre | Mein | Sie



- Wo hast 1 Schmerzen?
 ▷ 2 Hals tut weh.
 ► Mund auf. Ah, 3 Hals ist ganz rot.



- Haben 4 Schmerzen?
 ▷ Ich habe Rückenschmerzen.
 ► Schmerzen auch 5 Beine?
 ▷ Nein.

3 Seine Schulter tut weh.

Was ist richtig? Kreuzen Sie an.



- ☒ Seine ☐ Ihre
☐ Sein ☐ Ihr Schulter tut weh!



- ☐ Seine ☐ Ihre
☐ Sein ☐ Ihr Knie schmerzt!



- ☐ Seine ☐ Ihre
☐ Sein ☐ Ihr Finger tut weh!

sie	er	
ihr	sein	Kopf
ihre	seine	Hand
ihr	sein	Bein
ihre	seine	Beine

4 Schmerzt das?

Variieren Sie den Dialog. Zeigen Sie auf ein Körperteil, fragen und antworten Sie in der Gruppe.

- A Tut das weh?
 B Nein, meine Schulter schmerzt nicht.
 C Sehr gut! Seine Schulter tut nicht weh. – Schmerzt das?
 D Ja, mein Hals schmerzt.
 E Oh je! Ihr Hals tut weh.

Nein, meine Nase
tut nicht weh.

Schmerzt das?

Schön! Seine Nase
tut nicht weh.



5 Die Sprechstunde

Was ist was? Ordnen Sie zu.

1



4



7



2



5



8



3



6



9



- ☐ die Apotheke
- ☐ der Hausarzt
- ☐ das Krankenhaus
- ☐ Fieber
- ☐ Husten
- ☐ das Rezept
- ☐ Schnupfen
- ☐ die Gesundheitskarte
- ☐ das Wartezimmer

6 Beim Arzt

1.14

a Hören Sie den Dialog und kreuzen Sie an.

- 1 Frau Okoye ist im Krankenhaus.
- 2 Sie spricht mit dem Arzt.
- 3 Sie spricht mit der Sprechstundenhilfe.
- 4 Sie hat einen Termin um 10.00 Uhr.
- 5 Sie braucht die Gesundheitskarte.
- 6 Sie geht direkt ins Sprechzimmer.

✓	✗
☐	☐
☐	☐
☐	☐
☐	☐
☐	☐
☐	☐
☐	☐



b Lesen Sie den Dialog. Warum ist Joana beim Arzt?
Wohin geht sie danach? Wann soll sie wieder zum Arzt gehen?

- So, Frau Okoye. Atmen Sie ganz ruhig und regelmäßig. Haben Sie auch Husten?
- ▷ Ja, und mein Hals tut weh.
- Machen Sie mal bitte den Mund auf. Sie haben eine Erkältung.
- ▷ Was kann ich machen?
- Gehen Sie mit dem Rezept in die Apotheke und kaufen Sie die Medikamente. Nehmen Sie zweimal am Tag eine Tablette und dreimal am Tag 5 ml Hustensaft. Trinken Sie viel Tee mit Honig und 2 Liter Wasser am Tag. Trinken Sie keinen Kaffee. Schlafen Sie viel. Rauchen Sie nicht. Nehmen Sie ein heißes Bad. Essen Sie viel Obst. Und kommen Sie bitte nächste Woche wieder.
- ▷ Vielen Dank, Frau Doktor.

c Lesen Sie noch einmal und markieren Sie die Verben im Imperativ. – Gehen Sie mit dem Rezept ...

d Die nächsten Patienten sind Leon und sein Freund Schnuffi. Sie sind erkältet. Was sagt die Ärztin?



Geht mit dem Rezept ...

Sie	ihr
Sie trinken/Sie nehmen	ihr trinkt/ihr nehmt
↓	↓
trinken Sie/nehmen Sie	trinkt/nehmt

e Geben Sie Gesundheitstipps.

Rückenschmerzen Trink heiße Zitrone! Grippe Nimm Tabletten!
 Erkältung Mach viel Sport! Fieber Bleib im Bett!

du
~~du~~ trinkst/~~du~~ nimmst
trink/nimm

7 In der Apotheke

a Ordnen Sie zu. Suchen Sie die Artikel zu den Wörtern.

Salbe | ~~Verband~~ | Tropfen | Hustensaft | Pflaster | Tabletten



1



2



3 der Verband



4



5



6

b Hören Sie. Unterstreichen Sie das Richtige.

Der Patient soll ... einmal/zweimal am Tag eine Tablette nehmen.
 ... die Salbe abends/mittags auf das Knie streichen.
 ... den Verband einmal/zweimal am Tag wechseln.
 ... 5 ml Hustensaft zweimal/dreimal am Tag nehmen.
 ... das Pflaster dreimal/viermal am Tag wechseln.
 ... 25 Tropfen zweimal am Tag vor/nach dem Essen nehmen.

	sollen
ich	soll
du	sollst
er/sie/es	soll
wir	sollen
ihr	sollt
sie/Sie	sollen

1.15 (C)

8 Ich soll, ich darf nicht ...

a Joana erzählt ihrem Vater, was sie tun soll. Füllen Sie die Lücken.

Ich ____ 1 ____ (sollen) in die Apotheke gehen und ich ____ 2 ____ (sollen) die
 Medikamente kaufen. Ich ____ 3 ____ (sollen) zweimal am Tag eine Tablette
 nehmen und ich ____ 4 ____ (sollen) dreimal am Tag 5 ml Hustensaft trinken.
 Ich ____ 5 ____ (sollen) auch viel Tee mit Honig und zwei Liter Wasser am Tag
 trinken. Ich ____ 6 ____ (dürfen) keinen Kaffee trinken. Ich ____ 7 ____ (sollen)
 viel schlafen. Ich ____ 8 ____ (dürfen) nicht rauchen. Ich ____ 9 ____ (sollen)
 nächste Woche wiederkommen.

	dürfen (ü → a)
ich	darf
du	darfst
er/sie/es	darf
wir	dürfen
ihr	dürft
sie/Sie	dürfen

b Was sollen oder dürfen Sie?

Eleni, du darfst
nicht so viel
rauchen.

Alicija und Paula,
ihr dürft zu Hause
bleiben.

Karim, du sollst viel Obst essen.

sollen

Der Patient **soll** zweimal am Tag eine Tablette **nehmen**.

dürfen

Ich **darf** keinen Kaffee **trinken**.

9 Verschiedene Ärzte

- 1 **HNO-Arzt** 2 **Zahnarzt** 3 **Frauenarzt** 4 **Hausarzt** 5 **Orthopäde** 6 **Kinderarzt**

Wer braucht welchen Arzt? Ordnen Sie zu.

- a ☐ Karim hat starke Rückenschmerzen. d ☐ Laura hat Zahnschmerzen.
 b ☐ Herr Okoye hat eine Erkältung. e ☐ Der Sohn von Frau Heidkamp ist krank.
 c ☐ Rasmus hat Ohrenschmerzen. f ☐ Agnieszka ist schwanger.

10 Termine, Termine

1.16

a Ordnen Sie den Dialog. Hören Sie dann zur Kontrolle.

- ☐ ► Zur Untersuchung.
☐ ▷ Nächste Woche Dienstag um 15.00 Uhr?
☐ ► Guten Tag, Böhmer mein Name. Ich brauche einen Termin.
☐ ▷ Kommen Sie dann morgen um 11.00 Uhr in die Notfallsprechstunde.
☐ ▷ Möchten Sie vormittags oder nachmittags?
☒ ▷ Praxis Dr. Salentin, Wegner, guten Tag.
☐ ► Geht das nicht früher? Ich habe Schmerzen.
☐ ► Lieber nachmittags.
☐ ▷ Zur Vorsorge oder zur Untersuchung?



1.17

b Hören Sie den Dialog und kreuzen Sie die richtige Antwort an.

- 1 Frau Schmidt hat einen Termin um ☐ a 15.00 Uhr. ☐ b 13.00 Uhr. ☐ c 10.00 Uhr.
 2 Ihr Sohn hat ☐ a Schnupfen. ☐ b Fieber. ☐ c Ohrenschmerzen.
 3 Sie bekommt einen Termin am ☐ a Freitag. ☐ b Montag. ☐ c Donnerstag.
 4 Der Termin ist um ☐ a 9.00 Uhr. ☐ b 10.00 Uhr. ☐ c 11.00 Uhr.

11 Krankmeldung

1.18

Ordnen Sie den Dialog. Zur Kontrolle hören Sie dann den Dialog.

- ☐ ► Ja, ich schicke die Krankmeldung per Post. Ich schreibe Frau Schreiber auch noch einen Brief.
☐ ▷ Guten Tag, Frau Okoye.
☐ ► Vielen Dank!
☐ ▷ Gut, Frau Okoye. Ich sage Frau Schreiber Bescheid. Haben Sie eine Krankmeldung?
☐ ► Guten Tag, mein Name ist Okoye, Joana Okoye. Ich mache zurzeit ein Praktikum bei Ihnen. Frau Schreiber ist meine Praktikumsbetreuerin.
☐ ▷ Das ist gut. Dann gute Besserung!
☐ ► Ich kann leider für eine Woche nicht zum Praktikum kommen. Ich bin krank. Ich habe Fieber. Der Arzt sagt, ich soll im Bett bleiben.
☒ ▷ Altenpflegeheim „Haus Aja“, guten Tag. Sie sprechen mit Daniela Peters.

können

Joana **kann** leider für eine Woche nicht zum Praktikum **kommen**.

	können (ö → a)
ich	kann
du	kannst
er/sie/es	kann
wir	<u>können</u>
ihr	<u>könnt</u>
sie/Sie	<u>können</u>

12 Entschuldigungsschreiben

a Lesen Sie den Brief. Wie heißen die Briefteile? Ordnen Sie zu.

Unterschrift | Gruß | Datum | Ort | Absender |
Empfänger | Betreff | Anrede



Joana Okoye
Hauptstraße 309
60437 Frankfurt

1

2

3

Frankfurt, 10. März 20..

Altenpflegeheim „Haus Aja“
Frau Schreiber
Buchmühlenstr. 12
63065 Offenbach

4

Krankmeldung

5

Sehr geehrte Frau Schreiber,

6

ich kann leider für eine Woche nicht zum Praktikum kommen. Ich bin krank und habe eine Erkältung mit Fieber. Der Arzt sagt, ich soll zu Hause bleiben. Meine Krankmeldung finden Sie anbei.

Mit freundlichen Grüßen

7

Joana Okoye

8

b Schreiben Sie eine Krankmeldung an Ihre Kursleiterin/Ihren Kursleiter.

Sprachbausteine

Körperteile benennen

der Kopf, der Bauch, der Nacken, der Rücken, die Nase, der Mund,
das Gesicht, der Hals, die Brust

Körperteile im Plural

der Zahn – die Zähne, der Zeh – die Zehen, das Haar – die Haare,
das Ohr – die Ohren, das Bein – die Beine, der Arm – die Arme,
der Finger – die Finger, der Fuß – die Füße, das Auge – die Augen,
die Hand – die Hände, die Schulter – die Schultern,
das Knie – die Knie, der Ellenbogen – die Ellenbogen

Sagen, was einem wehtut

Mein Kopf tut weh/schmerzt!
Ich habe Kopfschmerzen!

Mein Bauch tut weh/schmerzt!
Ich habe Bauchschmerzen!

Krankheiten

eine Erkältung haben
eine Grippe haben

Rezeptanweisungen

eine Tablette einmal/zweimal/dreimal am Tag nehmen
5 ml Hustensaft/25 Tropfen nehmen
die Tablette vor/nach dem Essen nehmen
den Verband/das Pflaster wechseln

Grammatik

Possessivpronomen

ich	du	er	sie	wir	ihr
mein Kopf	dein Kopf	sein Kopf	ihr Kopf	unser Arzt	euer Arzt
meine Hand	deine Hand	seine Hand	ihre Hand	unsere Apotheke	eure Apotheke
mein Bein	dein Bein	sein Bein	ihr Bein	unser Rezept	euer Rezept
meine Beine	deine Beine	seine Beine	ihre Beine	unsere Ärzte	eure Ärzte

Possessivpronomen

sie (Pl.)	Sie
ihr Arzt	Ihr Kopf
ihre Apotheke	Ihre Hand
ihr Rezept	Ihr Bein
ihre Ärzte	Ihre Beine

Der Imperativ (Sie, du und ihr)

Sie	du	ihr
Trinken Sie ...	Trink ...	Trinkt ...
Nehmen Sie ...	Nimm ...	Nehmt ...
Wechseln Sie ...	Wechsel ...	Wechselt ...

Verben

	sollen	dürfen (ü → a)
ich	soll	darf
du	sollst	darfst
er/sie/es	soll	darf
wir	sollen	dürfen
ihr	sollt	dürft
sie/Sie	sollen	dürfen

Die Modalverben sollen und dürfen

sollen

Der Patient **soll** zweimal am Tag eine Tablette **nehmen**.

dürfen

Ich **darf** keinen Kaffee **trinken**.



Gestern und heute

Im Sommer war ich in ...

Ich bin in ... geboren.

Gestern bei der Arbeit
hatte ich ...



1 Endlich Urlaub!

Ella und Martin Krüger sind zu Hause. Ella ruft ihre Schwester Marie an.

1.19

a Hören Sie und lesen Sie. Wohin fahren die Krügers?

Ella: Hallo Marie. Wie geht es dir?

Marie: Ganz gut. Ich bin nur ein bisschen müde. Ich habe viel gearbeitet.

Ella: Hast du Nachtdienst gehabt?

Marie: Ja, letzte Woche und diese Woche auch. Ein Kollege ist krank, da haben wir viel zu tun. Aber sag mal, wie geht es dir? Hast du jetzt frei?

Ella: Ja, Martin und ich haben endlich Urlaub. Wir haben heute bis zehn geschlafen. Dann hat Martin Kaffee gekocht und wir haben gemütlich gefrühstückt.

Marie: Wunderbar! Und wann fahrt ihr nach Norderney?

Ella: Morgen früh. Wir haben schon den Koffer gepackt.

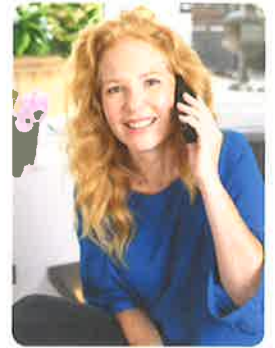
Marie: Oh! Kein Urlaubsstress?

Ella: Na ja, ein bisschen. Ich habe gestern noch die Fahrräder repariert, und Martin hat die Wohnung geputzt und einen Kuchen gebacken. Aber jetzt ist alles fertig.

Marie: Das ist schön. Du, es tut mir leid, aber ich muss jetzt zur Arbeit gehen. Können wir morgen telefonieren?

Ella: Natürlich. Ich rufe morgen Nachmittag an.

Marie: Bis dann. Gute Reise.



Norderney ist eine Insel in der Nordsee.

b Was haben Ella und Martin gemacht?

Lesen Sie den Text noch einmal. Ergänzen Sie die Tabelle.

	Ella	Martin
gestern		
heute Morgen		Kaffee gekocht
jetzt	telefoniert	

Das Perfekt mit *haben*

	haben	+ Partizip II
ich	habe	
du	hast	
er/sie/es	hat	<u>gekauft</u>
wir	haben	<u>gebacken</u>
ihr	habt	<u>fotografiert</u>
sie/Sie	haben	

Das Partizip II

ge + t/et

kaufen – gekauft
heiraten – geheiratet

ge + en

backen – gebacken

t (Verben auf –ieren)
reparieren – repariert

c Machen Sie eine Tabelle und ordnen Sie die Verben im Partizip II aus dem Text zu. Schreiben Sie auch die Infinitive auf.

1	ge + t/et	2	ge + en	3	t
	gearbeitet (arbeiten)				

2 Was haben die Leute gemacht?

a Bilden Sie Sätze im Perfekt.

- 1 Wir spielen Fußball. → Wir haben Fußball gespielt.
- 2 Maria macht die Hausaufgaben. 5 Ich koche Nudeln.
- 3 Karim kauft einen Computer. 6 Ihr repariert das Auto.
- 4 Du putzt die Fenster. 7 Die Kinder schlafen lange.

Ella **hat** den Koffer **gepackt**.

b Ergänzen Sie *gestern* in den Sätzen der Aufgabe a.

- 1 Wir haben Fußball gespielt. → Wir haben **gestern** Fußball gespielt.

Ella **hat** **gestern**
den Koffer **gepackt**.

c Schreiben Sie Sätze.

- 1 am Freitag / Ich / Tennis gespielt / habe → Ich habe am Freitag Tennis gespielt.
- 2 ein Auto gekauft / Wir / letzten Monat / haben
- 3 Du / am Wochenende / hast / nicht gearbeitet
- 4 hat / Dieter / geheiratet / am Freitag
- 5 vorgestern / Wir / Pizza gemacht / haben
- 6 Martin / keinen Kuchen / gebacken / hat / gestern
- 7 Blumen / letzte Woche / gekauft / hat / Ella

gestern, vorgestern
am Wochenende, am Freitag
letzte Woche, letzten Monat, letztes Jahr

3 Hast du das Fußballspiel gesehen?

a Was haben die Leute gemacht? Hören Sie und kreuzen Sie an.

- 1 Was hat Sandro gekauft?
 - ☐ Bier
 - ☐ Kaffee
 - ☐ Milch
- 2 Was hat der Mann am Sonntag gemacht?
 - ☐ Fußball gespielt
 - ☐ einen Film gesehen
 - ☐ Musik gehört
- 3 Was hat Rabia am Samstag gemacht?
 - ☐ das Fußballspiel gesehen
 - ☐ Deutsch gelernt
 - ☐ eine Suppe gekocht

Tipp

Einige Verben sind unregelmäßig (z.B. *schreiben* – *geschrieben*). Lernen Sie die Verben immer mit Infinitiv und Partizip II.

b Hören Sie noch einmal. Wie heißt das Partizip II von *hören, lernen, essen, sehen, lesen, schreiben*? Schreiben Sie die Formen in Ihre Tabelle von Übung 1c.

c Variieren Sie den Dialog. Sprechen Sie mit Ihrer Partnerin/Ihrem Partner.

- Was hast du am Wochenende gemacht, Karim?
- ▷ Ich habe Deutsch gelernt. Und du, Stefan?
- Ich habe

ein Fußballspiel gesehen | Sport gemacht |
einen Film gesehen | meine E-Mails gelesen
| viel telefoniert | E-Mails geschrieben |
Musik gehört | Zeitung gelesen | Kuchen
gegessen | Deutsch gelernt | lange
geschlafen | Pizza gegessen

1.20

1.20

4 Eine Postkarte von Norderney

- a** Ella und Martin sind nach Norderney gefahren. Lesen Sie die Postkarte. Markieren Sie das Partizip II von *gehen*, *fahren* und *kommen*.

Liebe Marie,

viele Grüße von der Insel Norderney.
Es ist sehr schön hier. Unser Ferienhaus ist direkt am Strand. Wir sind gestern spazieren gegangen und Fahrrad gefahren. Dann ist Viktor gekommen, ein Freund von Martin. Er wohnt hier und kennt die Insel sehr gut. Morgen machen wir zusammen eine Inselrundfahrt.

Bis bald
Ella & Martin

Marie Reimann
Luisenstr. 26
48143 MÜNSTER



die Insel
der Strand
der Strandkorb
das Meer

Das Perfekt bilden wir meistens mit **haben** (Sie **haben** gefrühstückt.).

Bei Bewegungen benutzt man **sein** (Ich **bin** gefahren.).

- b** Lesen Sie die Postkarte noch einmal.

1 Was haben Ella und Martin gestern gemacht?

2 Wer ist gestern gekommen?

Das Perfekt mit *sein*

	sein	+ Partizip II
ich	bin	
du	bist	
er/sie/es	ist	<u>gefahren</u>
wir	sind	<u>gegangen</u>
ihr	seid	<u>gekommen</u>
sie/Sie	sind	

5 Wir sind spazieren gegangen.

- a** Schreiben Sie die Sätze im Perfekt.

- Wir gehen spazieren. → Wir sind spazieren gegangen.
- Ihr fahrt nach Norderney.
- Ich gehe zum Deutschkurs.
- Wir kommen früh nach Hause.
- Er geht zum Strand.
- Meine Freunde kommen.
- Du fährst mit dem Auto.

- b** Bilden Sie Ja-/Nein-Fragen und antworten Sie.

- gefahren / Bist / du / gestern / Fahrrad / ? → Bist du gestern Fahrrad gefahren?
- vorgestern / du / mit der U-Bahn / Bist / gefahren / ?
- Bist / gegangen / du / zum Arzt / letzte Woche?
- gekommen / spät nach Hause / Bist / am Freitag / du / ?
- spazieren / du / gegangen / Bist / am Wochenende / ?
- gestern / Bist / früh / du / gegangen / ins Bett / ?

Bist du am Mittwoch
Fahrrad **gefahren**?

6 Wo bist du geboren?

a Viktor möchte Ella und Martin die Insel zeigen, aber Martin ist noch nicht da. Ella spricht mit Viktor. Hören Sie den Dialog.

- | | | |
|-----------------------------|----------------|------------|
| 1 Wo ist Viktor geboren? | In a Kiew | b Moskau. |
| 2 Wo ist er aufgewachsen? | In a Stuttgart | b Hamburg. |
| 3 Wo hat Viktor gearbeitet? | In a Berlin | b Prag. |



Viktor mit Hund Oskar

1.21

b Variieren Sie den Dialog. Erzählen Sie über sich.

- ▶ Hast du schon immer in München gelebt?
- ▷ Nein, früher habe ich in Madrid und Bilbao gelebt.
- ▶ Wo bist du geboren?
- ▷ Ich bin in Bilbao geboren.
- ▶ Und wo bist du zur Schule gegangen?
- ▷ In Madrid.

*Auch bei Zustandsveränderungen bildet man das Perfekt mit **sein**.
„Er ist in ... geboren.“
„Er ist in ... aufgewachsen.“*

7 Haben oder sein?

a Ella und Viktor warten immer noch auf Martin. Lesen Sie den Dialog. Was ist richtig: *haben* oder *sein*? Streichen Sie das falsche Wort durch.

- Ella: Sag mal, Viktor, wie lange kennst du Martin schon?
- Viktor: Viele Jahre. Wir (haben/sind) zusammen in Hamburg studiert. Nach dem Studium (hat/ist) Martin nach Düsseldorf gegangen und ich nach Berlin.
- Ella: Und wann (hast/bist) du nach Norderney gekommen?
- Viktor: Letztes Jahr. Früher (habe/bin) ich hier oft Urlaub gemacht. Ich (habe/bin) jedes Jahr nach Norderney gefahren und (habe/bin) die Natur fotografiert: den Strand, das Meer und die Tiere. Fotografieren ist mein Hobby, und jetzt ist es auch mein Beruf.
- Ella: Du arbeitest hier als Fotograf?
- Viktor: Ja, ich mache Fotos für Postkarten. Ich verdiene nicht viel, aber die Arbeit ist sehr schön. Gestern (habe/bin) ich die Seehunde fotografiert. Die Touristen mögen Seehunde und kaufen gerne die Postkarten. Jetzt (haben/sind) gerade die Seehundbabys geboren. Die sind süß.
- Ella: Ich (habe/bin) noch nie Seehundbabys in der Natur gesehen. Nur im Fernsehen.
- Viktor: Wir fahren gleich hin. Dann kannst du sie sehen.
- Ella: Oh ja, gerne. Wo ist Martin denn? Wir warten schon zwanzig Minuten ...
Ah, da ist er ja. Mach schnell, Martin! Wir fahren jetzt.
- Martin: Ich komme ja schon. Tut mir leid. (Habt/Seid) ihr lange gewartet? Ich (habe/bin) noch Postkarten gekauft. Hier, guckt mal: Seehunde. Die sind doch süß, oder?



b Hören Sie den Dialog. Haben Sie alles richtig?

c Lesen Sie den Text noch einmal und beantworten Sie die Fragen.

- | | |
|--|--------------------------------------|
| 1 Wo haben Martin und Viktor studiert? | 4 Wo hat Ella Seehundbabys gesehen? |
| 2 Wann ist Viktor nach Norderney gekommen? | 5 Warum ist Martin zu spät gekommen? |
| 3 Was hat Viktor immer im Urlaub gemacht? | |

1.22

8 Wie war der Urlaub?

Ella und Martin sind wieder zu Hause. Ella trifft ihre Nachbarin im Hausflur. Hören Sie und ergänzen Sie: Warst | war | waren

Nachbarin: Hallo Ella. Wie geht's? Wie war der Urlaub?

Ella: Schön, aber sehr kurz. Wir _____ 1 _____ vier Tage auf Norderney. _____ 2 _____ du schon mal dort?

Nachbarin: Nein, ich _____ 3 _____ noch nie auf Norderney.

Das kennen Sie schon:
Heute **ist** Montag.
Gestern **war** Sonntag.

ich bin → ich war
du bist → du warst
wir sind → wir waren

9 Wo war das?

Sehen Sie sich die Urlaubsfotos an und lesen Sie die Texte. Ordnen Sie zu.

1



2



3



a

Das war letztes Wochenende. Wir waren in Berlin und haben eine Rundfahrt mit dem Schiff gemacht.

b

Da waren wir am Meer. Unser Hotel war direkt am Strand und wir sind jeden Tag am Strand spazieren gegangen.

c

Ich war vor zwei Jahren in den Bergen. Das Wetter war super und ich bin jeden Tag Ski gefahren.

Wo waren Sie? Wie war das? Was haben Sie gemacht? Erzählen Sie.

Warst du schon mal am Meer?

Ja, das war sehr schön!
Und du?

Ich war noch nie am Meer.



	sein
ich	war
du	warst
er/sie/es	war
wir	waren
ihr	wart
sie/Sie	waren

in den Bergen
am Strand/am Meer

Warst du schon mal ... in Marokko/in der Schweiz/...?
... in München/in New York/...?
... auf Norderney/auf Kreta/...?
... auf dem Mond?

Ja, ich war schon einmal/zweimal dort.
Ja, schon oft.
Nein, ich war noch nie dort.
Nein, noch nie.

10 Ich hatte keine Zeit.

a Hören Sie und ergänzen Sie: hatten | hatte

► Hast du schon die Hausaufgaben gemacht? Die waren wirklich schwer.

▷ Nein, ich _____ 1 _____ am Wochenende keine Zeit.

Wir _____ 2 _____ Besuch. Meine Schwester und ihre Kinder waren da.



1.24

ich habe → ich hatte
wir haben → wir hatten

b Was passt zusammen? Verbinden Sie.

- | | |
|---|------------------------------|
| 1 Ich war am Dienstag beim Arzt. | a Sie hatte Nachtdienst. |
| 2 Martin war letzte Woche nicht im Büro. | b Ich hatte keine Zeit. |
| 3 Die Kinder waren gestern nicht in der Schule. | c Ich hatte Rückenschmerzen. |
| 4 Ich war gestern nicht im Kino. | d Sie hatten frei. |
| 5 Marie hat am Wochenende gearbeitet. | e Wir hatten viel Spaß dort. |
| 6 Wir waren letzte Woche in Berlin. | f Er hatte Urlaub. |

	haben
ich	hatte
du	hattest
er/sie/es	hatte
wir	hatten
ihr	hattet
sie/Sie	hatten

c Waren Sie gestern im Deutschkurs oder hatten Sie frei? Was haben Sie gemacht? Sprechen Sie im Kurs.

11 Wie war dein Tag?

Wie war dein/Ihr Tag?
Wie war dein/Ihr Wochenende?
Wie war dein/Ihr Urlaub?

a Was ist richtig?
Hören Sie und kreuzen Sie an.

1.25

- | | | |
|--------------------------------|-------------------------------------|---|
| 1 Die Frau war gestern | ☐ im Büro. | ☐ im Schwimmbad. |
| 2 Der Mann hatte am Wochenende | ☐ viel Spaß. | ☐ viel Arbeit. |
| 3 Die Frau hatte am Sonntag | ☐ frei. | ☐ Nachtdienst. |
| 4 Der Mann war | ☐ am Meer. | ☐ in den Bergen. |

b Wie war Ihr Tag gestern? Und Ihr Wochenende?
Schreiben Sie Sätze und sprechen Sie.

Mein Tag war _____

Ich hatte _____

Ich war _____

Mein Wochenende war _____

Ich hatte _____

Ich war _____

Mein Tag / Wochenende war
super / (ganz) gut / nicht so gut /
stressig / langweilig / ...

Ich hatte frei / viel zu tun /
Spaß / viel Arbeit / Stress / ...

Ich war zu Hause / im Kino /
im Park / im Deutschkurs / ...

Sprachbausteine

Zeitangaben

gestern, vorgestern
 letzte Woche, letzten Monat, letztes Jahr, vor zwei Jahren
 früher

schon – noch nie

Warst du schon mal in Berlin?
 Ja, schon oft./Ja, einmal.
 Nein, noch nie.

Wie war dein/Ihr ...?

Wie war dein Tag / Wochenende / Urlaub?
 Super / (ganz) gut / nicht so gut / stressig / langweilig.
 Ich hatte frei / viel zu tun / Spaß / viel Arbeit / Stress.
 Ich war zu Hause / im Kino / im Deutschkurs / in Berlin / in den Bergen / am Meer.

Grammatik

Das Perfekt mit *haben*

	haben	+ Partizip II
ich	habe	
du	hast	
er/sie/es	hat	<u>gekauft</u>
wir	haben	<u>gebacken</u>
ihr	habt	<u>fotografiert</u>
sie/Sie	haben	

Das Perfekt mit *sein*

(bei Bewegungen und Zustandsveränderungen)

	sein	+ Partizip II
ich	bin	
du	bist	<u>gefahren</u>
er/sie/es	ist	<u>gegangen</u>
wir	sind	<u>gekommen</u>
ihr	seid	<u>geboren</u>
sie/Sie	sind	

Das Partizip II

ge + t/et

hören – gehört
 leben – gelebt
 arbeiten – gearbeitet
 heiraten – geheiratet

ge + en

backen – gebacken
 lesen – gelesen
 schreiben – geschrieben
 sehen – gesehen

t

fotografieren – fotografiert
 telefonieren – telefoniert
 reparieren – repariert
 servieren – serviert

Das Perfekt im Satz

Er	hat	gestern Fußball	gespielt.
Du	hast	letztes Jahr ein Auto	gekauft.
Wir	sind	nach Hause	gegangen.
Ich	bin	nicht mit dem Bus	gefahren.
Er	ist	in Kiew	geboren.

Präteritum von *sein* und *haben*

	sein	haben
ich	war	hatte
du	warst	hattest
er/sie/es	war	hatte
wir	waren	hatten
ihr	wart	hattet
sie/Sie	waren	hatten

Gestern **war** Montag.Du **warst** letzte Woche beim Arzt.Wie **war** dein Wochenende?Wir **hatten** gestern frei.

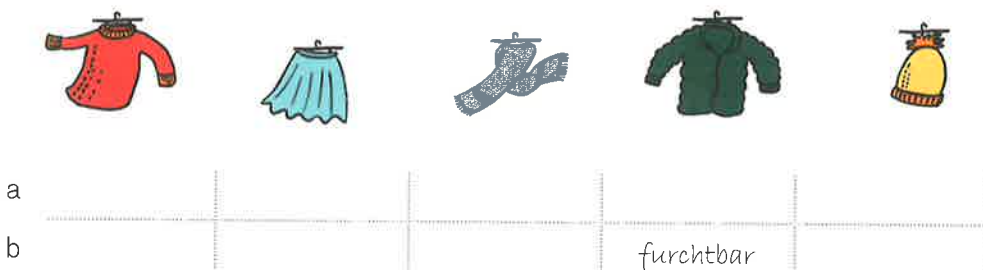
Wir gehen shoppen!

U L L
P O
V
E
R O R A N
E J E A
G
N S S C H
U
E H



1 Kleidung

a Ana schaut in ihren Kleiderschrank. Welche Kleidungsstücke hat sie? Schreiben Sie.



der Anzug
die Bluse
das Hemd
die Hose
die Jacke
die Jeans
das Kleid
der Mantel
die Mütze
der Pullover
der Rock
der Schal
die Schuhe
die Socken (Pl.)
das T-Shirt

1.26

b Ana spricht mit Laura. Wie findet Ana ihre Kleidung?
Hören Sie und ergänzen Sie in der Tabelle.

c Und wie finden Sie die Kleidung von Ana?
Fragen Sie Ihre Partnerin/Ihren Partner.

☺	☹
(sehr) schön	nicht schön
klasse	blöd
toll	langweilig
super	hässlich
günstig	teuer
perfekt	furchtbar
bequem	unbequem

Wie findest du das Kleid?

Das Kleid finde ich ...

Wie findest du den Schal?

Den Schal finde ich ...

Nominativ
der/ein Mantel
die/eine Hose
das/ein Hemd

Akkusativ
den/einen Mantel
die/eine Hose
das/ein Hemd

Dativ
dem/einem Mantel
der/einer Hose
dem/einem Hemd

1.27

d Laura und Ana sprechen weiter. Sie planen einen Einkaufsbummel. Was brauchen sie? Hören Sie und ergänzen Sie die Liste.

Ana

eine Bluse

Laura

2 Er/Sie trägt ...

a Was tragen die Personen? Schreiben Sie.



Er trägt eine Mütze. Sie
mit einem Pullover.

Er

b Beschreiben Sie eine Kursteilnehmerin/einen Kursteilnehmer. Die anderen raten.

Die Person trägt heute eine Bluse
mit einem Rock.

Das ist Ewa.

Nein, das ist Rabia.

3 Farben

a Hören Sie und schreiben Sie.



beige
blau
braun
gelb
grau
grün
lila
orange
schwarz
rosa
rot
weiß

1.28 (C)

b Sehen Sie sich die Kleidung von Laura noch einmal an und sprechen Sie mit Ihrer Partnerin/mit Ihrem Partner.

Ist die Hose grün?

Nein, die Hose ist nicht grün.
Sie ist schwarz.

4 Was trägst du gerne?

Was tragen Sie immer und was tragen Sie nie?

Schreiben Sie auf. Fragen Sie Ihre Partnerin/Ihren Partner.

immer 100 %

meistens 80 %

oft 60 %

manchmal 40 %

selten 20 %

nie 0 %

5 Laura und Ana in der Stadt

1.29

a Hören Sie die Dialoge. Was will Ana kaufen? Welche Größe braucht sie?

- 1 _____ in Größe _____
 2 _____ in Größe _____

- Wie gefällt dir die Bluse?
 ▷ Ich weiß nicht. Sie gefällt mir nicht so gut. Eine Bluse in Blau zu deinem Rock? Ich weiß nicht.
 ► Mir gefällt sie sehr gut, aber ich glaube, sie passt mir nicht. Sie ist zu klein.
 ▷ Vielleicht kann dir die Verkäuferin helfen?
 ► Die Bluse ist zu klein. Haben Sie sie auch in Größe 38?
 ○ Natürlich, hier bitte.
 ► Danke, die probiere ich mal an.
- Meinst du, das T-Shirt passt mir?
 ▷ Die Farbe ist gut, aber das Shirt ist zu weit.
 ► Dann nehme ich es in Größe XS.
 ▷ Nein, das ist zu eng.
 ○ Größe S könnte Ihnen passen. Hier bitte.
 ► Vielen Dank.

Personalpronomen
Nominativ Dativ

ich	mir
du	dir
er, es	ihm
sie	ihr
wir	uns
ihr	euch
sie/Sie	ihnen/Ihnen

b Lesen Sie die Dialoge noch einmal. Markieren Sie die Personalpronomen.

c Ergänzen Sie.



- Verkäuferin: Kann ich Ihnen helfen?
 Kundin: Ja, ich brauche ein Kleid.
 Verkäuferin: Wie gefällt _____ dieses hier?
 Kundin: Nein, die Farbe steht _____ nicht.
 Freundin: Wie gefällt _____ das hier in Grün?
 Kundin: Das gefällt _____ sehr gut.

d Bringen Sie Prospekte mit und fragen Sie sich gegenseitig.

Rabia, wie gefällt dir die **Hose**?Miguel und Karim, wie gefallen
euch **die Schuhe**?Verben mit Dativ
gefallen, stehen,
passen, helfen

e Schreiben Sie Minidialoge und spielen Sie sie.

Fragen

Wie gefällt/gefallen dir/euch/Ihnen ...?
 Gefällt/Gefallen dir/euch/Ihnen ...?
 Passt/Passen dir/Ihnen ...?

Wie steht mir ...?

Welche Größe brauchen/haben Sie?
 Was kostet der/die/das ...?

Antworten

Der/Die/Das gefällt/gefallen mir/uns
 gut/nicht so gut.
 Der/Die/Das ... ist zu groß/klein/weit/eng.
 Der/Die/Das ... steht dir/Ihnen gut/nicht so gut/
 überhaupt nicht.
 Größe ...
 Der/Die/Das kostet ... Euro.

6 Eine neue Hose

a Hören Sie und markieren Sie: richtig oder falsch?

1.30

- 1 Laura sucht eine Hose.
2 Ihr gefällt die Hose in Rosa.

✓	✗
☐	☐
☐	☐

Verkäuferin: Kann ich Ihnen helfen?

Laura: Ich brauche eine Hose.

Verkäuferin: Wie gefällt Ihnen dieses Modell?

Laura: Das ist ganz schön. Aber ich möchte keine Hose in Rosa.

Verkäuferin: Kein Problem, wir haben die Hose auch in Grün.
Gefällt Ihnen die Farbe besser?

Laura: Ja, die ist viel schöner. Ich probiere sie mal an.



b Hören Sie. Was kauft Laura?

1.30

Verkäuferin: Und? Passt die Hose?

Laura: Nein, leider nicht. Haben Sie die noch größer? Sie ist zu eng.

Verkäuferin: Größer? Nein, leider nicht. Hier ist noch ein anderes Modell. Das ist aber teurer.

Laura: Was kostet diese Hose denn?

Verkäuferin: 98,95 Euro. Die andere Hose ist günstiger – nur 57,50 Euro.

Laura: Ich finde diese Hose am schönsten, aber sie ist auch am teuersten. Ich weiß nicht, vielleicht kaufe ich lieber einen Rock. Röcke habe ich doch am liebsten!

c Markieren Sie die Adjektive in den Dialogen. Schreiben Sie die Komparativ- und Superlativ-Formen in eine Tabelle.

Positiv	Komparativ -er	Superlativ am ...-sten
groß	größer	am größten
klein		
eng		

groß größer am größten

gut besser am besten
gern lieber am liebsten
viel mehr am meisten

d Welche Kleidung mögen Sie lieber/am liebsten?

Hemden finde ich schöner
als T-Shirts.

Ich mag Röcke lieber
als Kleider.

Hosen finde ich am
praktischsten.

e Schreiben Sie Sätze.

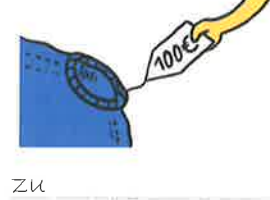
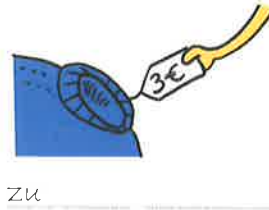
- Hose (59,- €) / Jogginganzug (39,- €) / teuer → Die Hose ist teurer als der Jogginganzug.
- Schuhe (48,- €) / Sportschuhe (69,- €) / günstig
- Strickjacke (39,- €) / Pullover (29,- €) / viel kosten
- T-Shirt / Hemd / bequem
- Hosen / Jeans / gern tragen
- Laura (1,70 m) / Ana (1,60 m) / groß

schöner
besser
größer } als

7 Der Pullover ist zu eng.

- a Ergänzen Sie die Adjektive: eng | teuer | klein | kurz | günstig | weit | lang | ~~groß~~

Der Pullover ist ...



- b Schreiben Sie Sätze. Variieren Sie.

Die Hose
Das Kleid
Der Pullover
Die Schuhe
...

ist
sind
steht/stehen
passt/passen

ihm/ihr
mir/dir

zu ...
klein/...
nicht.
gut/...
nicht so ...

8 Etwas umtauschen

1.31

- a Ordnen Sie die Sätze. Hören Sie dann zur Kontrolle.

- ☐ 1 Kundin: Entschuldigung, ich möchte etwas umtauschen.
- ☐ 2 Verkäufer: Ja, was denn?
- ☐ Kundin: Ja, natürlich. Hier bitte.
- ☐ Verkäufer: Ist etwas nicht in Ordnung damit? Ist er kaputt?
- ☐ Verkäufer: Haben Sie noch den Kassenbon?
- ☐ Kundin: Den Mantel hier.
- ☐ Verkäufer: Möchten Sie das Geld zurück oder nehmen Sie einen anderen Mantel?
- ☐ Kundin: Nein, aber der ist zu eng. Ich habe ihn gestern gekauft, aber er passt mir doch nicht richtig.
- ☐ Kundin: Ich weiß nicht. Ich glaube, ich möchte jetzt doch lieber einen Anorak. Haben Sie einen in Größe 38?

- b Schreiben Sie: Was möchte die Kundin in dem Geschäft?
Warum möchte sie den Mantel nicht? Was möchte sie lieber?

- c Warum wollen Sie etwas umtauschen? Spielen Sie Dialoge.

Verben mit Akkusativ

brauchen, nehmen, suchen,
kaufen, mögen, umtauschen

Ich möchte bitte die Jacke
umtauschen.

Warum möchten Sie die
Jacke umtauschen?

Sie ist zu kurz.

9 Welche Hose steht mir?

- a** Lesen Sie die E-Mail. Was möchte Sandro kaufen? Was soll Laura tun? Was denken Sie: Was soll Sandro kaufen?

Hallo Laura,

ich brauche neue Klamotten. Du kannst mir doch bestimmt helfen, oder? Ich habe keine Ahnung von Mode. Ich habe auf „Kleidung-online“ ein paar Sachen gesehen. Hier sind Bilder. Was meinst du? Welche Hose soll ich für die Party kaufen?

Diese (typisch deutsch, oder?)



oder diese?



Ein Hemd brauche ich auch dazu. Welches findest du besser?

Dieses



oder dieses?



Bitte gib mir einen Tipp! Vielen Dank für deine Hilfe und bis morgen.

Sandro

- b** Ergänzen Sie die Frage- und Demonstrativpronomen.

- 1 ► Welchen Mantel möchtest du? ▷ Diesen hier.
- 2 ► _____ Rock gefällt dir? ▷ _____ da.
- 3 ► _____ Jacke steht mir? ▷ _____ hier.
- 4 ► _____ T-Shirt nimmst du? ▷ _____ dort.
- 5 ► _____ Pullover passt dir? ▷ _____ hier.
- 6 ► _____ Schuhe magst du? ▷ _____ da.

Frage- pronomen

Demonstrativ- pronomen

Nominativ

welch <u>e</u> r?	dies <u>e</u> r	der Rock
welch <u>e</u> ?	dies <u>e</u>	die Hose
welch <u>e</u> s?	dies <u>e</u> s	das Kleid
welch <u>e</u> ?	dies <u>e</u>	die Schuhe

Akkusativ

welch <u>e</u> n?	dies <u>e</u> n	den Mantel
welch <u>e</u> ?	dies <u>e</u>	die Bluse
welch <u>e</u> s?	dies <u>e</u> s	das T-Shirt
welch <u>e</u> ?	dies <u>e</u>	die Socken

- c** Sprechen Sie mit Ihrer Partnerin/mit Ihrem Partner.

Welcher Mantel gefällt dir?

Dieser hier.



Sprachbausteine

Kleidung benennen

Kleid, Hose, Jeans, Pullover, T-Shirt, Mantel, Bluse, Hemd, Jacke, Rock, Schal, Anorak, Anzug, Mütze, Socken, Strümpfe, Strickjacke, Schuhe, Sportschuhe ...

Farben

rot, grün, blau, orange, beige, lila, rosa, braun, schwarz, weiß, grau

Fragen, wie man etwas findet

Wie findest du/finden Sie ...?
Wie gefällt dir/Ihnen ...?

Sagen, wie man etwas findet/etwas ist

Das Kleid finde ich schön/klasse/gut/super/
nicht schön/hässlich/furchtbar ...
Das Kleid ist zu eng/zu klein/zu groß/zu teuer ...

Nach Kleidung fragen/Kleidung kaufen

Haben Sie ...? Passt dir/Ihnen ...?
Ich brauche ...? Wie steht mir ...?
Gibt es hier ...? Welche Größe haben Sie?
Wo gibt es ...?

Häufigkeitsangaben

immer, meistens, oft, manchmal, selten, nie

Grammatik

Der unbestimmte Artikel

Nominativ	Dativ
ein Mantel	einem Mantel
eine Hose	einer Hose
ein Hemd	einem Hemd

Komparativ und Superlativ

schön	schöner	am schönsten
gut	besser	am besten
gern	lieber	am liebsten
viel	mehr	am meisten

Vergleiche

genauso ... wie	
schöner	} als
besser	
größer	

Personalpronomen im Dativ

Nominativ	Dativ
ich	mir
du	dir
er, es	ihm
sie	ihr
wir	uns
ihr	euch
sie, Sie	ihnen, Ihnen

Frage- und Demonstrativpronomen

	Nominativ	Akkusativ
der Anorak	welcher? dieser	welchen? diesen
die Hose	welche? diese	welche? diese
das Hemd	welches? dieses	welches? dieses
die Schuhe	welche? diese	welche? diese

Verben mit Akkusativ

brauchen, nehmen, suchen,
kaufen, mögen

Verben mit Dativ

gefallen, stehen, passen,
helfen

Verben

Das Verb gefallen

Singular:

Die Jacke/Der Mantel/Das Hemd **gefällt** mir.
Die Jacke/Der Mantel/Das Hemd **gefällt** ihr.
Die Jacke/Der Mantel/Das Hemd **gefällt** uns.

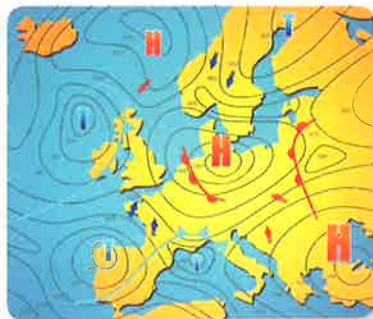
Plural:

Die Schuhe/Die Socken **gefallen** mir.
Die Schuhe/Die Socken **gefallen** ihr.
Die Schuhe/Die Socken **gefallen** uns.

Endlich Frühling!

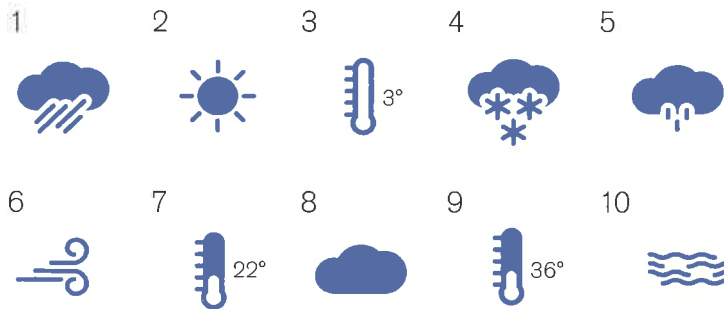
Was ist wann?

...	Neujahr	Weihnachten	mein Geburtstag	Ramadan
				
Januar	...	Mai	...	Dezember



1 Wie ist das Wetter?

a Wie ist das Wetter? Ordnen Sie zu.

Das Wetter ist gut/nicht so gut/schlecht.
Das Wetter ist schön/nicht so schön.

- | | |
|---------------------------------------|--|
| ☐ Es schneit. | ☐ Es ist nebelig. |
| ☐ Es ist heiß. | ☐ Es ist bewölkt. |
| ☐ Es regnet. | ☐ Es ist sonnig. |
| ☐ Es ist warm. | ☐ Es ist kalt. |
| ☐ Es hagelt. | ☐ Es ist windig. |

1.32

b Hören Sie und lesen Sie. Ist das richtig oder falsch?

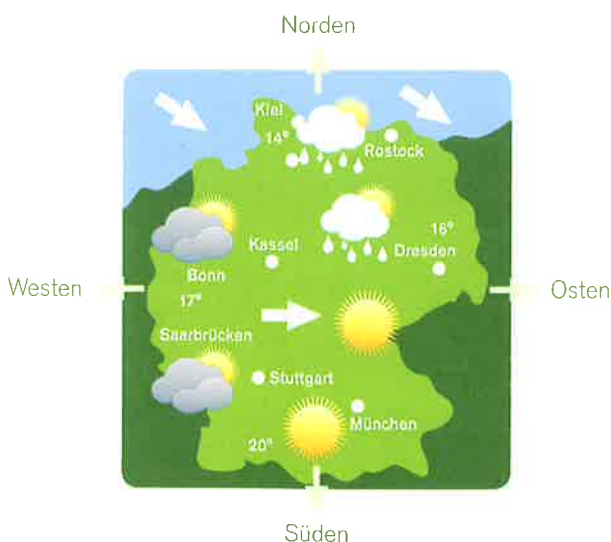
Die Sonne scheint.
= Es ist sonnig.

- | | ✓ | ✗ |
|------------------|--------------------------|--------------------------|
| 1 Es regnet. | ☐ | ☐ |
| 2 Es schneit. | ☐ | ☐ |
| 3 Es ist windig. | ☐ | ☐ |
| 4 Es ist sonnig. | ☐ | ☐ |

Es sind 31 Grad/minus 2 Grad.
Wir haben 31 Grad/minus 2 Grad.

2 Von Norden nach Süden

a Sehen Sie sich die Deutschlandkarte an. Wo liegt Kiel: im Norden, im Süden, im Westen oder im Osten? Und wo liegt Dresden? München? Bonn?

Wo liegt ...?
= Wo ist ...?b Wie ist das Wetter in Deutschland?
Schreiben Sie.Wir sagen auch: in Norddeutschland, in Süddeutschland,
in Westdeutschland, in Ostdeutschland.1 Wie ist das Wetter in Norddeutschland?
Es regnet. Es sind 14 Grad.2 Wie ist das Wetter in Süddeutschland?
_____3 Wie ist das Wetter in Westdeutschland?
_____4 Wie ist das Wetter in Ostdeutschland?
_____5 Wie ist das Wetter in Ihrer Stadt?

1.33

c Wie ist das Wetter? Hören Sie und lesen Sie. Ist das richtig oder falsch?

- | | ✓ | ✗ |
|---|--------------------------|--------------------------|
| 1 In Norddeutschland ist es heute trocken und warm. | ☐ | ☐ |
| 2 In Süddeutschland scheint heute den ganzen Tag die Sonne. | ☐ | ☐ |
| 3 Morgen ist das Wetter in Norddeutschland schlecht. | ☐ | ☐ |

3 Wir lieben die Sonne!

a Lesen Sie die Texte und die Fragen. Antworten Sie.

Im Winter ist es in Deutschland oft kalt und nass. Das mögen wir nicht. Wir lieben den Frühling und den Sommer. Im Frühling ist es manchmal schon sonnig und warm. Dann arbeiten wir im Garten. Wir pflanzen Blumen und Gemüse. Im Sommer grillen wir oft am Wochenende. Unsere Freunde kommen, wir reden, lachen und manchmal tanzen wir auch. Das ist immer sehr lustig.



Marco und Karina



Finja

Der Winter ist super!
Meine Eltern und ich leben in Süddeutschland, in den Alpen. Im Winter schneit es hier oft und wir lieben den Schnee. Wir fahren Ski, gehen im Schnee spazieren oder bauen zusammen einen Schneemann.

lieben = sehr gern mögen

- 1 Welche Jahreszeiten mögen Karina und Marco?
- 2 Welche Jahreszeit mag Finja?
- 3 Was machen Karina und Marco im Frühling?
- 4 Wo wohnt Finja?
- 5 Was macht Finja im Winter?

lieben/mögen + **Akkusativ**
Finja liebt **den Schnee**.
Ich mag **die Sonne**.

b Wie ist das Wetter in anderen Ländern? Welche Jahreszeit(en) mögen Sie? Fragen und antworten Sie.

- ▷ Wie ist das Wetter in Polen/im Irak ...?
- ▷ Regnet es/schneit es oft?
- ▷ Ist es im Sommer sehr heiß/im Winter sehr kalt?
- ▷ Was machst du im Sommer/... gern?
- ▷ Welche Jahreszeit magst du gern?

Die Sonne scheint/Es schneit/...
immer/oft/manchmal/nie
Es ist oft (sehr) heiß/warm/kalt.
Ich mag/Ich liebe den Herbst/...

4 Finja will nach draußen.

Was passt zusammen? Hören Sie und ordnen Sie zu.

- | | |
|---|--------------------------|
| 1 Papa, die Sonne scheint! Ich gehe nach draußen. | ☐ |
| 2 Mama, es schneit! Darf ich nach draußen? | ☐ |
| 3 Es ist kalt heute. Ich will nicht nach draußen. | ☐ |
- a Ich will mit Papa einen Schneemann bauen.
b Ich will lieber fernsehen.
c Ich will Fahrrad fahren.

Finja **will** einen Schneemann **bauen**.

ich will/ich möchte

1.34 (C)

	wollen
ich	will
du	willst
er/sie/es	will
wir	wollen
ihr	wollt
sie/Sie	wollen

5 Wir feiern ein Fest.

- a Ergänzen Sie: Ostern | Weihnachten | Hochzeit | Geburtstag | das Fest | die Feier | die Party



- b Lesen Sie die Wörter. Zu welcher Feier passen diese Wörter?

~~das Kleid~~ | der Weihnachtsbaum |
 der Anzug | der Hase | der Schnee |
 das Osterei | der Luftballon | die Torte |
 der Weihnachtsmann | das Geschenk

Das Kleid passt zur Hochzeit.

- c Bilden Sie neue Wörter:

Oster-		-hase
Hochzeit-		-party
Geburtstag-	-s-	-geschenk
Weihnacht-		-torte

die Hochzeit + das Kleid: das Hochzeitskleid
 Ostern + das Ei: das Osterei
 der Geburtstag + die Torte: die Geburtstagstorte
 Weihnachten + der Mann: der Weihnachtsmann

6 Jahreszeiten und Monate

- a In welcher Jahreszeit ist Ostern, Weihnachten, der Geburtstag Ihrer Partnerin/Ihres Partners?

der Frühling

der Sommer

der Herbst

der Winter

- b Wie heißen die Monate? Schreiben Sie und ordnen Sie sie den Jahreszeiten zu.

JANUAR FEBRUAR MÄRZ APRIL MAI JUNI JULI AUGUST SEPTEMBER OKTOBER NOVEMBER DEZEMBER

der Frühling: März

der Sommer:

der Herbst:

der Winter:

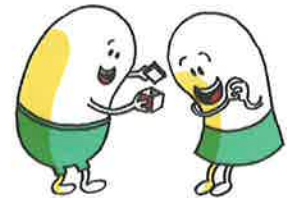
7 Marco heiratet im Juni.

- a** Marco schreibt immer alles auf. Hier ist sein Kalender. Beantworten Sie die Fragen.

Wann?
Im Juni./Im März.
Im Sommer./Im Herbst.

Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
Geburtstag Karina		Weltfrauentag (Blumen!)	Ostern in Rom	Geburtstag Herbert	Hochzeit – mein Schatz und ich!!
Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
	Hochzeit Petra und Ahmed	Oktoberfest in München			Weihnachten bei Oma

- 1 Wann heiratet Marco? Im Juni.
- 2 Wann hat Karina Geburtstag? _____
- 3 Wann besucht er seine Oma? _____



- b** Was macht Marco noch? Stellen Sie weitere Fragen.

8 Welcher Tag ist heute?

- a** Hören Sie und schreiben Sie das Datum.



- 1 26. April _____
- 2 _____
- 3 _____

- b** Lesen Sie das Datum. Heute ist der ...

2. = zweite
4. = vierte

Achtung!

1. erste
3. dritte
7. siebte
20. zwanzigste

1.35

- c** Lesen Sie die Jahreszahl.

1978 2010 2001 1986 1961 2017 2005 2015 zweitausendfünfzehn
1994 1969 1981 2013 2024 1956 1999 1989 neunzehnhundertneunundachtzig

9 Wir heiraten an einem Freitag.

- a** Marco telefoniert mit seiner Mutter. Hören Sie und beantworten Sie die Fragen.

- 1 Wann heiratet Marco? _____
- 2 Wie heißt Marcos Braut? _____

- b** Hören Sie noch einmal. Zeichnen Sie: Wie fühlt sich Marcos Mutter?



- c** Was denken Sie? Ist Freitag, der 13. ein gutes Datum für die Hochzeit? Sprechen Sie im Kurs.

- d** Sprechen Sie mit Ihrer Partnerin/Ihrem Partner. Wann haben Sie Geburtstag? Wann haben Sie geheiratet? Wann sind Sie nach Deutschland gekommen? ...

1.35

1.36

10 Eine Grillparty bei Wassila und Giovanni

a Lesen Sie die E-Mail und beantworten Sie die Fragen.

Lieber Karim,

Giovanni hat am 5. Juli Geburtstag und wir machen eine Grillparty im Garten. Kommst du auch?

Wann? Am 5. Juli um 17.00 Uhr
Wo? Bei Wassila und Giovanni

Wir möchten Laura auch einladen. Hast du ihre E-Mail-Adresse?

Viele Grüße
 Wassila und Giovanni

Juli						
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	1	2	3	4	5	6
7	8	9	10	11	12	13
14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27
28	29	30	31			

Wir sagen „**der fünfte** Juli“,
 aber „**am fünften** Juli“.

- 1 Warum machen Wassila und Giovanni eine Party?
- 2 Wann beginnt die Party?
- 3 Wo ist die Party?
- 4 Wen möchten sie noch einladen?

1.37

b Karim spricht mit Laura über die Party. Hören Sie den Dialog. Was will Laura Giovanni schenken? Kreuzen Sie an.

das Geschenk – schenken
 Ich schenke Paula einen Schal.



c Lesen Sie die E-Mail von Karim. Was ist richtig: a oder b?

Liebe Wassila, lieber Giovanni,

vielen Dank für die Einladung. Ich _____ 1 _____ gerne. Ich backe _____ 2 _____ Geburtstagskuchen für Giovanni. Mag er _____ 3 _____ Zitronenkuchen oder Schokoladenkuchen?

Laura kommt auch. Ich _____ 4 _____ sie schon gefragt, aber hier ist auch _____ 5 _____ E-Mail-Adresse: l.salewska@email.de

Viele Grüße und _____ 6 _____ Samstag

Karim

- | | | |
|----------|----------|---------|
| 1 | 3 | 5 |
| a komme | a lieber | a ihre |
| b kommen | b liebt | b seine |
| 2 | 4 | 6 |
| a ein | a bin | a am |
| b einen | b habe | b bis |

die Einladung **zum** Geburtstag
zur Hochzeit

einladen Ich **lade** meine
 Freunde **ein**.

11 Eine Einladung zur Party

a Sie möchten eine Party machen. Laden Sie eine Person ein.

Anrede: Liebe/Lieber ...,
Was? ... ich mache eine Grillparty/Gartenparty/Weihnachtsfeier.
 ... ich habe Geburtstag und mache eine Party.
Wann? Die Party/Die Feier ist am Freitag/am 18. Dezember um ... Uhr.
Wo? im Restaurant/bei mir zu Hause/im Garten
Einladung: Kommst du auch?/Kannst du kommen?/Hast du Zeit?
Grüße: Viele Grüße
 Viele Grüße und bis Freitag
 Bis bald

b Geben Sie Ihre Einladung nach rechts weiter. Lesen Sie und antworten Sie.

Liebe/Lieber ...,
 vielen Dank für die Einladung.
 Ich komme gern./Am ... habe ich Zeit.
 Ich kann leider nicht kommen. Ich muss arbeiten./Meine Kinder sind krank.
 Viele Grüße

12 Eine Party im Deutschkurs

Planen Sie die Party.

Machen wir die
Party im Garten?

Ich kann einen Kuchen
mitbringen.

Wo machen wir
die Party?

Was bringst
du mit?

Ich mache einen
Salat. Und du?

Ich kaufe
Orangensaft.

Wann machen
wir das Fest?

Vielleicht am
10. Juni?

mit/bringen

Ich **bringe** Kaffee **mit**.

Ich **kann** einen Kuchen **mitbringen**.

einen Kuchen/eine Pizza backen
 einen Salat machen
 Musik/Teller/Becher mitbringen
 Tee/Kaffee kochen
 Saft/Wasser/Sekt trinken
 Brot/Brötchen kaufen
 eine Spezialität mitbringen



und wer räumt auf?



Sprachbausteine

Die Jahreszeiten

der Frühling, Sommer, Herbst, Winter

Die Monate

der Januar, Februar, März, April, Mai, Juni, Juli, August, September, Oktober, November, Dezember

Die Himmelsrichtungen

der Norden, Osten, Süden, Westen

Feste und Feiertage

Weihnachten, Ostern, der Geburtstag, die Hochzeit

Frohe Weihnachten/Frohe Ostern!

Alles Gute zum Geburtstag/zur Hochzeit!

Wie ist das Wetter?

Es ist schön/schlecht/gut/nicht so gut.

Es schneit/regnet/hagelt.

Es ist windig/sonnig/bewölkt/nebelig.

Die Sonne scheint.

Es ist kalt/warm/heiß.

Es sind 24 Grad/minus 3 Grad.

Eine Einladung schreiben

Liebe/Lieber ...,

ich habe Geburtstag. Ich mache eine Party.

Die Feier ist am ... um ... Uhr.

Kommst du?/Hast du Zeit?

Viele Grüße

Grammatik

Das Modalverb *wollen*

ich	will
du	willst
er/sie/es	will
wir	wollen
ihr	wollt
sie/Sie	wollen

Wortbildung: Komposita

Ostern + das Fest = das Osterfest

die Hochzeit + die Feier = die Hochzeitsfeier

der Geburtstag + die Torte = die Geburtstagstorte

Weihnachten + der Baum = der Weihnachtsbaum

Präpositionen

Wann?

im Frühling, Sommer

im Januar, Februar

am ersten Januar

am Freitag

Die Ordinalzahlen

1. der **erste**
2. der **zweite**
3. der **dritte**
7. der **siebte**
20. der **zwanzigste**
30. der **dreißigste**

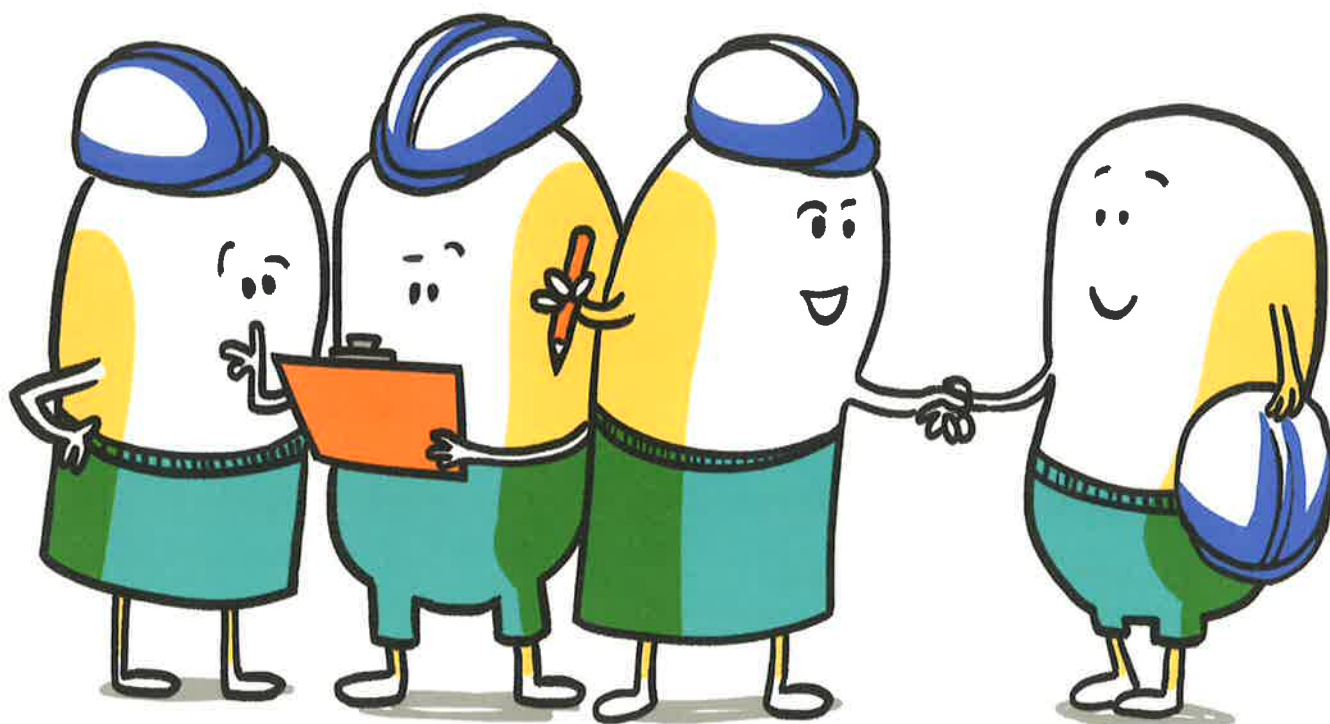
Das Datum

Welcher Tag ist heute?

Heute ist **der** zwölfte November.

Wann hat Marco Geburtstag?

Am fünften Mai.



Arbeitsbuch

Im Arbeitsbuch finden Sie:

- ein separates Aussprachetraining, mit dem Sie von Beginn an Ihre Aussprache verbessern können
- vertiefende Übungen zu allen sechs Lektionen im Kursbuch, die Sie im Unterricht oder zu Hause machen können
- den Lernwortschatz jeder Lektion zusammengefasst, mit viel Platz zum Bearbeiten

Inhalt

1 Lange und kurze Vokale	56
2 Die Laute Ö und Ü	57
3 Silbe und Wortakzent	59

1 Lange und kurze Vokale

2.2

- a** Hören Sie die Wortpaare und konzentrieren Sie sich auf die markierten Vokale. Welchen Unterschied hören Sie?

- 1 Frau **M**ahler - Herr Ma**ll**er
- 2 Herr He**bb**el - Frau He**b**el
- 3 Herr Schie**f**er - Frau Schif**f**er
- 4 Frau Ho**ll**and - Frau Ho**l**and
- 5 Frau Schmu**h**ler - Herr Schmu**ll**er
- 6 Herr Ma**aa**s - Herr Ma**ss**
- 7 Frau Schi**ck**er - Frau Schie**k**er

2.2

- b** Hören Sie noch einmal und markieren Sie die Vokale wie im Beispiel.

Beispiel: Frau B**ö**hler - Herr B**ö**ller

Man markiert:

ö = kurzer Vokal

ȫ = langer Vokal

- c** Kreuzen Sie an. Vergleichen Sie dann im Kurs.

	lang	kurz	Beispiel
Vokal + Vokal ist immer	☐	☐	Haare, See
Vokal + h ist immer	☐	☐	sehen, Uhr
i + e ist immer	☐	☐	Brief, Bier
Vokal + doppelter Konsonant ist immer	☐	☐	Mutter, Affe, kommen
Vokal + ck, tz und pf ist immer	☐	☐	Stück, jetzt, Apfel, Pferd
Vokal + ß	☐	☐	Gruß, süß

- d** Sprechen Sie die Wörter selbst. Welche der markierten Vokale sind lang, welche kurz? Kreuzen Sie an und hören Sie anschließend zur Kontrolle.

	lang	kurz
Platz	☐	☐
Straßenbahn	☐	☐
Haltestelle	☐	☐
nehmen	☐	☐
Busse	☐	☐
lieber	☐	☐
Fahrrad	☐	☐

Passende Gesten sind z. B.:
kurzer Vokal: auf den Tisch klopfen
langer Vokal: Handflächen
auseinanderziehen

- e** Sprechen Sie danach die Wörter noch einmal und machen Sie eine passende Geste dazu.
- f** Suchen Sie im Kursbuch noch **vier** andere Wörter und notieren Sie sie. Ihre Partnerin/Ihr Partner markiert die kurzen und langen Vokale. Vergleichen Sie Ihre Lösung mit einem Wörterbuch.

2 Die Laute Ö und Ü

- a** Welches Wort hören Sie? Kreuzen Sie an.

- | | |
|---------------------------------|---------------------------------|
| ☐ Bruder | ☐ Brüder |
| ☐ Ziege | ☐ Züge |
| ☐ Sonne | ☐ Söhne |
| ☐ schon | ☐ schön |
| ☐ Flüsse | ☐ Füße |
| ☐ Kissen | ☐ küssen |

TIPP!

So spricht man ü und ö:

ö: Man spricht ein langes e und spitzt dann die Lippen.
Die Position der Zunge ist wie beim e.

ü: Man spricht ein langes i und spitzt dann die Lippen.
Die Position der Zunge ist wie beim i.

- b** Hören Sie noch einmal Aufgabe 2a. Markieren Sie, ob ö oder ü lang oder kurz ist. Lesen Sie danach den Tipp zur Bildung des Ü- und Ö-Lautes und sprechen Sie die Wörter. Machen Sie eine passende Geste dazu.

2.5

c Hören Sie den Dialog und achten Sie auf die Ü-Laute.

- ▶ Praxis Frau Dr. Mücke. Guten Tag.
- ▷ Guten Tag. Mühler am Apparat.
- ▶ Ah, Herr Müller. Was kann ich für Sie tun?
- ▷ Nein, hier ist Mühle, wie die Mühle.
- ▶ Oh, das tut mir leid, Herr Mühle.
- ▷ Nein, nein. Mühler, nicht Mühle. Mit R am Ende wie bei Müller.
- ▶ Jetzt wird es aber kompliziert. Was kann ich für Sie tun, Herr M.?
- ▷ Ich hätte gern einen Termin bei Frau Dr. Mücke, bitte. Morgen früh um neun.
- ▶ Warten Sie... – ja, das geht. Morgen früh, um neun, bei Frau Dr. Mücke. Auf Wiederhören!
- ▷ Auf Wiederhören. Und danke für Ihre Mühe!

2.5

d Hören Sie den Dialog noch einmal und markieren Sie: Wo hören Sie ein langes, wo ein kurzes ü?

e Sprechen Sie den Dialog mit Ihrer Partnerin/Ihrem Partner.

f Lösen Sie das Worträtsel. Entscheiden Sie, ob ö oder ü lang (_) oder kurz (•) ist, und markieren Sie.

1 Wer trägt eine Krone? _ _ _ _ G

2   sind Symbole für _ L _ _ _

3 Messer, Gabel und _ _ F _ _ _

4 Das Gegenteil von *sauer*? S _ _ _

5 können, dürfen und _ _ M _ _ _ _ _

6 Töchter und _ _ H _ _ _

7 Ein Satz hat viele _ _ R _ _ _ _

g Sprechen Sie jetzt die Wörter laut und machen Sie eine passende Geste dazu.

3 Silbe und Wortakzent

a Hören Sie die Wörter. Wie viele Silben hören Sie? Ordnen Sie die Wörter zu.

2.6 

Zucker | Salat | Marmelade | Kartoffeln | Brot | Ananas | Mango | Sahnetorte | Käse |
Saft | Schokolade | Apfelbrei

● Silbe	● ● Silben	● ● ● Silben	● ● ● ● Silben

b Hören Sie noch einmal. Wie spricht man die Akzentsilbe? Markieren Sie die richtige Antwort.

2.6 

- | | |
|---------------------------------|-----------------------------|
| 1 lauter oder leiser? | 3 schneller oder langsamer? |
| 2 deutlicher oder undeutlicher? | 4 höher oder tiefer? |

c Hören Sie noch einmal. Welche Silbe ist betont? Ordnen Sie zu.

2.6 

Akzentmuster	Wörter
●	
● ●	
● ●	
● ● ●	
● ● ●	
● ● ●	
● ● ● ●	
● ● ● ●	

d Sprechen Sie die Wörter und klopfen oder stampfen Sie die betonte Silbe stark, die unbetonte Silbe leiser.

e Was mögen Sie? Was mögen Sie nicht? Summen Sie die Wörter. Ihre Partnerin/Ihr Partner rät.

► Ich mag ●●

▷ Du magst Zucker!

f Schreiben Sie auf ein Kärtchen ein Essen oder ein Getränk mit seinem Artikel. Schreiben Sie unter das Wort das Akzentmuster. Bilden Sie einen Kreis mit den anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Der erste Teilnehmer sagt „Ich kaufe ...“ und nennt das Wort, das auf seinem Kärtchen steht. Die zweite Teilnehmerin wiederholt das Gesagte und ergänzt das eigene Wort. Achten Sie auf die richtige Betonung.

► Ich kaufe einen Kuchen.

▷ Ich kaufe einen Kuchen und eine Paprika.

● Ich kaufe einen Kuchen, eine Paprika und Bananen.

die Bananen

●●●

1 Verkehrsmittel

a Ergänzen Sie das Kreuzworträtsel.



1



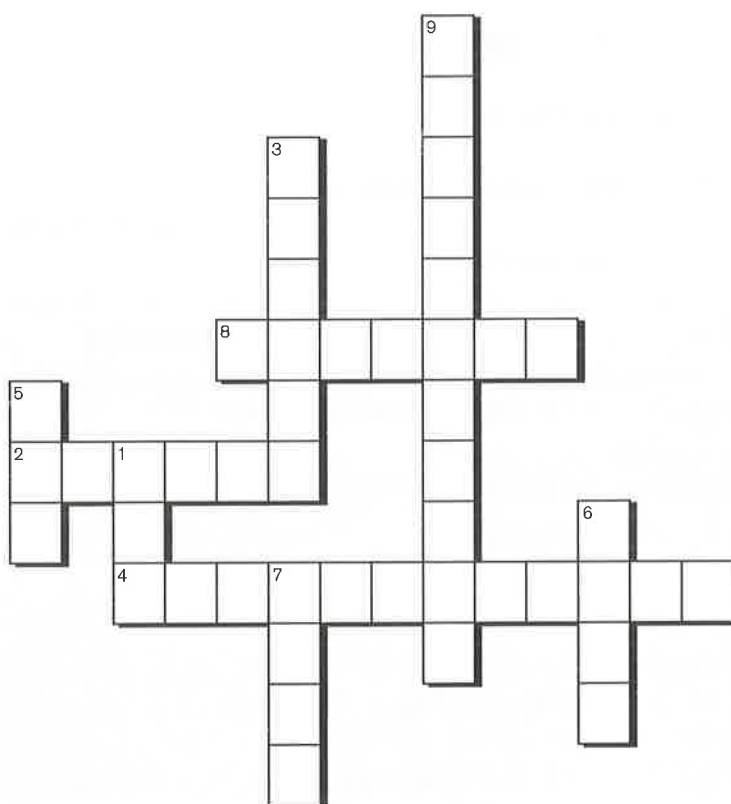
5



2



4



3



6



7



8



9


b Ergänzen Sie die Artikel im Akkusativ.

Ich nehme _____ Zug.

Ich nehme _____ U-Bahn.

Er nimmt _____ Flugzeug.

Sie nimmt _____ Straßenbahnen.

c Schreiben Sie die richtige Form von *nehmen* und unterstreichen Sie den richtigen Artikel.

1 Ich nehme _____ den/die/das Auto.

2 Er _____ den/die/das Bus.

3 Wir _____ den/die/das Fahrrad.

4 Du _____ den/die/das S-Bahn.

5 Ihr _____ den/die/das Taxi.

6 Sie (Filiz und Mario) _____ den/die/das Straßenbahn.

7 Sie (Elena) _____ den/die/das Motorroller.

2 Ich fahre mit dem Zug.
a Ergänzen Sie.

ich fahre _____

du _____

er/sie/es _____

wir _____

ihr _____

sie/Sie _____

b Ergänzen Sie die Artikel im Dativ.

Ich fahre mit _____ Zug.

Ich fahre mit _____ U-Bahn.

Er fliegt mit _____ Flugzeug.

Sie fährt mit _____ Straßenbahnen Nummer 3 und Nummer 7.

c Ergänzen Sie die richtige Form von *fahren* und *dem* oder *der*.

- 1 Morgens _____ ich immer mit _____ Zug.
- 2 _____ du morgen mit _____ Auto?
- 3 Aha, Sie _____ also mit _____ Taxi. Gut.
- 4 Carlo und ich _____ manchmal mit _____ S-Bahn.
- 5 Mit _____ Straßenbahn _____ man 15 Minuten.
- 6 _____ ihr auch mit _____ Bus um 18.30 Uhr?

d Hören Sie die Sätze zur Kontrolle.

2.7

3 Nimmst du die U-Bahn?

a Ergänzen Sie die richtige Form von *nehmen* und *den*, *das* oder *die*. Hören Sie die Sätze zur Kontrolle.

2.8

- 1 _____ du morgen auch _____ Zug um 6.30 Uhr?
- 2 Super. Dann _____ wir _____ Straßenbahn Nummer 12.
- 3 Ich _____ montags immer _____ Motorroller.
- 4 Claudia und Ralf _____ Bus um 15.30 Uhr.
- 5 Mein Mann _____ abends oft _____ U-Bahn.
- 6 _____ ihr auch _____ Fahrrad?

b Schreiben Sie Sätze.



1 heute | nehmen | ich | Straßenbahn

Heute nehme ich die Straßenbahn.

2 Die Frau | Auto | immer | fahren

3 du | manchmal | nehmen | Fahrrad

4 Klara und Hans | fahren | Bus

5 wir | Taxi | oft | nehmen

6 ihr | fahren | am Sonntag | Zug

7 Der Mann | gehen | zu Fuß

4 Wo ist was?

- 1 Wo ist das Auto? – Das Auto ist neben dem _____.
- 2 Wo ist der Bus? – Der Bus ist _____ dem Auto.
- 3 Wo ist das Fahrrad? – Es ist _____ Straßenbahn.
- 4 Wo ist der Zug? – Er ist _____ Flugzeug.
- 5 Wo ist die Straßenbahn? – _____
- 6 Wo ist das Flugzeug? – _____

5 Öffentliche Gebäude

Schreiben Sie die Wörter mit dem Artikel.

Apotheke krankenkasse kinobahn hof polizei bibliothek café schwimmbad hotel volkshochschule kirche bürger
büroschule bank krathaus Krankenhaus restaurant jobcenter post supermarkt

die Apotheke, _____

6 Wo sind die Personen?

Ergänzen Sie die Sätze mit *in*.



- 1 Hans ist
in der Bibliothek.



- 3 Caro und Klaus sind



- 5 Anna ist



- 2 Die Kinder sind



- 4 Die Frau ist



- 6 Die Frau und der Mann sind

7 Ordnen Sie zu!

8

- | | |
|---------------------|--------------|
| 1 Gregor ist in | a Jobcenter. |
| 2 Olivia ist im | b Kirche. |
| 3 Holger ist in der | c Arzt. |
| 4 Martin ist beim | d München. |

8 Wo sind die Personen?

8

Ergänzen Sie die Sätze mit einer Form von *bei*.



- 1 Die Ärztin ist
bei der Frau.



- 2 Die Frau ist



- 3 Das Kind ist



- 4 Claudia ist

9 Drei Dialoge

9

Hören Sie und schreiben Sie, wohin die Personen möchten und wie sie dorthin kommen.

2.9

- | | | | | |
|---|-------------------|----------|-------------|-------------|
| 1 | 1 Maxim möchte | zur Post | . Er fährt | mit dem Bus |
| 2 | 2 Svetlana möchte | | . Sie fährt | |
| 3 | 3 Igor möchte | | . Er nimmt | |
| 4 | 4 Mia möchte | | . Sie nimmt | |
| 5 | 5 Luis möchte | | . Er nimmt | |
| 6 | 6 Clara möchte | | . Sie geht | |

10 Wohin gehen oder fahren Sie?

9

Ordnen Sie die Wörter.

Apotheke, Arzt, Bahnhof, Bank, Bibliothek, Bürgerbüro, Bushaltestelle, Café, Friseur, Hotel, Jobcenter, Kino, Krankenhaus, Krankenkasse, Polizei, Post, Schule, Volkshochschule

zum	zur
...	...

11 Wo ist das Jobcenter, bitte?



2.10

a Hören Sie den Dialog. Ordnen Sie die Sätze.

- ☐ Wie komme ich zum Jobcenter?
- ☒ 1 Entschuldigung.
- ☐ Nehmen Sie die zweite Straße rechts.
- ☐ Ja?
- ☐ Das Jobcenter ist ungefähr 300 Meter hinter der Kreuzung links.
- ☐ Gehen Sie hier geradeaus.
- ☐ Gut, vielen Dank.
- ☐ Dann gehen Sie weiter geradeaus bis zur Kreuzung und weiter über die Kreuzung.
- ☐ Gern geschehen.

2.10

b Hören Sie den Dialog noch einmal zur Kontrolle.

12 Imperativ



Bilden Sie Sätze.

- 1 gehen: _____
- 2 nehmen: _____
- 3 fahren: _____

13 Nach dem Weg fragen

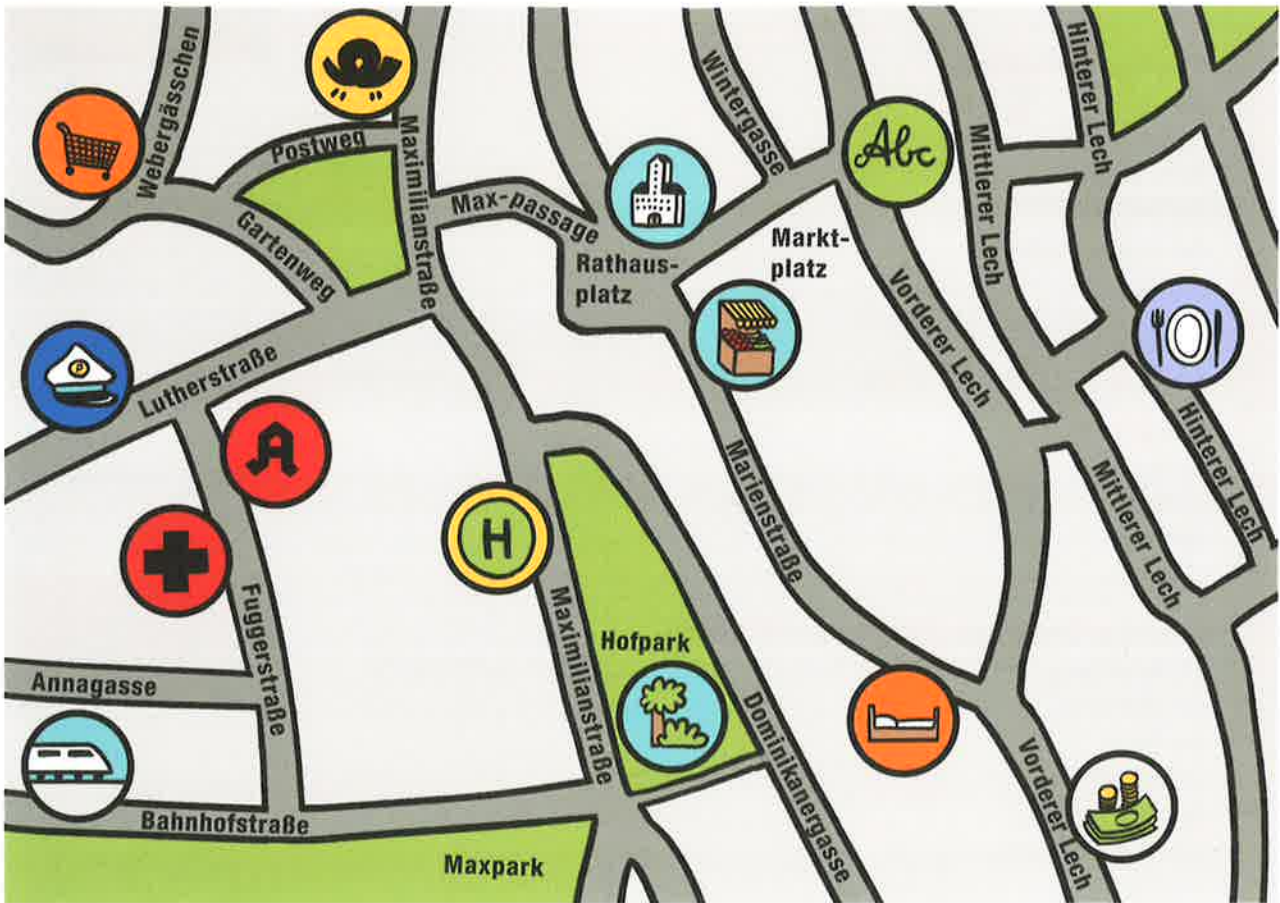


Schreiben Sie die Fragen.

- 1 Frage: Entschuldigung. Wo ist die Post?
Antwort: Gehen Sie immer geradeaus. Die Post ist links.
- 2 Frage: _____
Antwort: Fahren Sie mit der S-Bahn, Linie 6. Die Linie 6 fährt direkt zum Bahnhof.
- 3 Frage: _____
Antwort: Ja, hier ist ein Supermarkt. Gehen Sie geradeaus und die erste Straße rechts.
- 4 Frage: _____
Antwort: Die Volkshochschule ist ganz nah. Gehen Sie immer geradeaus.
- 5 Frage: _____
Antwort: Das Jobcenter? Keine Ahnung!

14 Einen Weg beschreiben

11



a Thomas kommt mit dem Zug an. Lesen Sie die drei Texte. Wohin geht er?

- 1 Gehen Sie geradeaus. Nehmen Sie die zweite Straße links. Das ist die Maximilianstraße. Gehen Sie 400 m geradeaus. Das Ziel ist links. Gute Fahrt!
- 2 Gehen Sie geradeaus. Nehmen Sie die erste Straße links. Das ist die Fuggerstraße. Gehen Sie weiter geradeaus. Das Ziel ist links. Gute Besserung!
- 3 Gehen Sie geradeaus. Nehmen Sie die zweite Straße links. Das ist die Maximilianstraße. Gehen Sie geradeaus und nehmen dann die zweite Straße rechts. Das ist die Max-Passage. Gehen Sie geradeaus und dann über den Rathausplatz rechts in die Marienstraße. Gehen Sie weiter geradeaus. Das Ziel ist rechts. Gute Nacht!

b Beschreiben Sie die Wege. Benutzen Sie den Stadtplan.

- 1 Wie komme ich vom Theater zur Bäckerei?

- 2 Wie komme ich vom Supermarkt zum Markt?

Lernwortschatz

Verkehrsmittel

das Auto
der Bus
das Fahrrad
die S-Bahn
die Straßenbahn
der Zug
zu Fuß

Verben

fahren
gehen
nehmen

Gebäude/Einrichtungen/Plätze

die Apotheke
der Bahnhof
die Bank
die Bibliothek
das Bürgerbüro
die Bushaltestelle
das Café
das Jobcenter
das Kino
die Kirche
das Krankenhaus
die Krankenkasse
der Park
die Polizei
die Post
das Rathaus
das Restaurant
die Schule
das Schwimmbad
der Supermarkt
die Volkshochschule (VHS)

Berufe

der Arzt, die Ärztin
der Friseur, die Friseurin

Wegbeschreibung

geradeaus
links
rechts
die Ampel
die Kreuzung

Ergänzen Sie die Plural-Formen.

Die Apotheke ist in der Marktstraße.

Wo ist was in Ihrer Stadt?

1 Berufe



a Mann oder Frau? Ergänzen Sie.



1 _____

Bäckerin

(!) 7 _____

Krankenschwester
oder Krankenpflegerin

2 Lehrer _____

(!) 8 Bürokaufmann _____

3 _____ Kellnerin

4 Automechaniker _____

5 _____ Ärztin

6 Sänger _____

b Wer arbeitet wo? Schreiben Sie.

die Lehrerin | der Bäcker | der Krankenpfleger | der Arzt | die Bürokauffrau | die Kellnerin |
der Automechaniker

im Restaurant | im Krankenhaus | in der Schule | in der Bäckerei | in der Werkstatt | im Büro

1 Die Lehrerin arbeitet in ... _____

2 _____

3 _____

4 _____

5 _____

6 _____

7 _____

2 Tätigkeiten im Beruf

a Was passt zusammen? Verbinden Sie.

- | | |
|---------------------|----------------|
| 1 kranke Menschen | a backen |
| 2 Autos | b telefonieren |
| 3 Brot und Brötchen | c servieren |
| 4 Hausaufgaben | d pflegen |
| 5 mit Kunden | e reparieren |
| 6 am Computer | f korrigieren |
| 7 das Essen | g arbeiten |

b Ergänzen Sie die Sätze mit Verben aus Übung a.

- Petra arbeitet im Krankenhaus. Sie pflegt kranke Menschen.
- Herr Yildirim ist Bäcker. Er steht immer früh auf und backt in der Nacht Brot und Brötchen.
- Julia ist Bürokauffrau. Die Arbeit ist nie langweilig, sie serviert oft mit Kunden und korrigiert viel am Computer.
- Frau Weber arbeitet in einem Restaurant. Sie serviert Essen und Getränke.
- Murat arbeitet in einer Werkstatt. Er repariert Fahrräder.
- Herr Lohmann ist unser Kursleiter. Er unterrichtet und korrigiert die Hausaufgaben.

3 Ich habe eine neue Arbeit!

Lesen Sie die E-Mail. Sind die Aussagen 1–5 richtig oder falsch? Kreuzen Sie an.

Hallo Julia,

wie geht es dir? Du, ich habe eine neue Arbeit! Super. Du weißt, ich habe eine Ausbildung als Krankenpflegerin und jetzt arbeite ich hier im Krankenhaus Mitte als Krankenschwester. Die Arbeit ist interessant. Ich habe aber auch viel Stress. Meine Arbeitstage sind lang. Manchmal habe ich Nachtdienst und oft habe ich am Wochenende nicht frei. Aber ich mache meine Arbeit gern, ich arbeite gern mit und für Menschen und die Kollegen sind sehr nett.

Und wie geht es dir? Was macht dein Deutschkurs? Schreib doch mal wieder.

Liebe Grüße
Petra

- Petra macht eine Ausbildung.
- Petra mag ihre Arbeit.
- Sie findet die Arbeit nicht langweilig.
- Petra arbeitet immer nachts.
- Petra lernt Deutsch.



☐	☐
☐	☐
☐	☐
☐	☐
☐	☐

4 Meine Arbeit

a Was passt zusammen? Verbinden Sie.

- | | |
|----------------------------|-----------------------------|
| 1 Ich arbeite als Koch | a eine Ausbildung im Hotel. |
| 2 Ich habe im Moment | b Ich bin Hausfrau. |
| 3 Ich gehe | c noch zur Schule. |
| 4 Ich arbeite zu Hause. | d in einem Restaurant. |
| 5 Ich studiere | e keine Arbeit. |
| 6 Ich lerne noch und mache | f an der Universität. |

b Schreiben Sie die Sätze aus 4a.

- 1 Ich arbeite als Koch in einem Restaurant.
- 2 _____
- 3 _____
- 4 _____
- 5 _____
- 6 _____

c Und Sie? Schreiben Sie Sätze wie in 4b.

- _____
- _____
- _____



5 Können und müssen

a Ergänzen Sie die Tabelle. 

	können	müssen
ich	kann	
du		
er/sie/es		
wir		
ihr		müsst
sie/Sie		



b Ergänzen Sie die richtigen Verbformen von können. 5

1 _____ Sie gut kochen?

Ja, ich _____ kochen. Ich bin Köchin von Beruf.

2 _____ du Gitarre spielen, Sara?

Nein, das _____ ich nicht. Aber ich _____ singen.

3 _____ ihr auch Englisch sprechen?

Ja, wir _____ Englisch sprechen. Pedro _____ auch Spanisch und etwas Italienisch sprechen.

c Ergänzen Sie die richtigen Verbformen von müssen. 6

1 _____ du am Wochenende arbeiten?

Ja, am Samstag _____ ich in die Werkstatt gehen. Am Sonntag habe ich frei.

2 _____ ihr noch Hausaufgaben machen?

Ja, wir _____ einen Text lesen.

3 _____ Sie auch nachts arbeiten?

Ich nicht, aber mein Mann ist Taxifahrer. Er _____ manchmal auch nachts Taxi fahren.

6 Müssen oder können? 5-6

- | | |
|---|--|
| 1 Kannst/Musst du gut kochen? | – Ja. Ich habe eine Ausbildung als Köchin. |
| 2 Kannst/Musst du morgen früh aufstehen? | – Ja, schon um 5 Uhr. |
| 3 Können/Müssen Sie Auto fahren? | – Ja, ich bin Busfahrer von Beruf. |
| 4 Könnt/Müsst ihr am Wochenende arbeiten? | – Nein, am Wochenende haben wir frei. |
| 5 Kann/Muss Walter Gitarre spielen? | – Ja. Walter spielt auch Klavier. |

7 Wie heißt der Satz richtig? 5-6

1 Ich | am Wochenende | oft | arbeiten | muss | .

2 Murat | gut | Brot | kann | backen | .

3 Wir | das Auto | reparieren | müssen | .

4 Paolo | gut | Deutsch | lesen und schreiben | kann | .

5 Er | leider | noch nicht | kann | sprechen | so gut | .

6 Wann | Sie | kommen | können | ?

7 Ich | bis 6 Uhr | arbeiten | . | muss | Ich | Nachtdienst | . | habe (zwei Sätze)

8 Der Arzt | auch | muss | arbeiten | am Wochenende | .

8 Ein Interview mit Frau Jankowska

a Welche Antworten passen zu den Fragen? Nummerieren Sie.

1 Frau Jankowska, was sind Sie von Beruf?

2 Ist die Arbeit interessant?

3 Sie haben also viel Stress.

4 Und wie sind Ihre Arbeitszeiten?

5 Und bis wann müssen Sie heute arbeiten?

☐ Ja, das ist richtig. Ich arbeite aber gern mit Menschen und die Kollegen sind alle sehr nett.

☐ Heute ist Samstag. Da kann ich schon um 14 Uhr nach Hause.

☐ Naja, langweilig ist die Arbeit nicht. Ich habe immer viel zu tun. Ich arbeite in der Küche, manchmal serviere ich Essen und Getränke, abends muss ich auch noch putzen.

☒ Ich arbeite in der Kantine in einem Büro.

☐ Ich fange morgens um 9 Uhr an und bin um 18 Uhr fertig. Manchmal muss ich bis 20 Uhr arbeiten, aber nicht oft.

b Hören Sie den Dialog zur Kontrolle.



9 Welche Anzeige passt?

Lesen Sie die Texte und die Aufgaben 1–4. Kreuzen Sie an: a oder b?

- 1 Sie sind Koch und suchen Arbeit.

www.restaurant-vier-jahreszeiten.de
Wir suchen einen Koch/eine Köchin.
Restaurant Vier Jahreszeiten
Arbeitszeiten: Sa/So 9–21 Uhr

☐ a www.restaurant-4-jahreszeiten.de

www.frankfurt-restaurants.de
Frankfurt Essen und Trinken.
Restaurant-Tipps. Hier finden Sie gute
Restaurants.

☐ b www.frankfurt-restaurants.de

- 2 Ihr Fahrrad ist kaputt. Sie suchen eine Werkstatt.

www.derfahrradladen.de
Sie suchen ein neues Fahrrad?
Alle Modelle finden Sie bei uns zu kleinen
Preisen.

☐ a www.derfahrradladen.de

www.fahrrad-schulze.de
Fahrrad-Mechanik Schulze.
Wir reparieren alle Fahrräder schnell
und zuverlässig.

☐ b www.fahrrad-schulze.de

- 3 Sie möchten den Führerschein machen.

www.fahrservice.de
Gesucht: Fahrer mit Führerschein
für Stadtfahrten

☐ a www.fahrservice.de

www.Fahrschule-Mitte.de.
Sie haben noch keinen Führerschein?
Kommen Sie zu uns. Flexible Kurszeiten

☐ b www.Fahrschule-Mitte.de.

- 4 Sie möchten als Aushilfe in einem Supermarkt arbeiten.

www.eurodiscount.de
Wir suchen flexible Mitarbeiter zu flexiblen
Arbeitszeiten. Sofort melden!

☐ a www.eurodiscount.de

www.lh-supermarkt.de
Ausbildung zum Einzelhandelskaufmann/zur
Einzelhandelskauffrau. Plätze ab 1.9. frei!

☐ b www.lh-supermarkt.de

10 Welche Reaktion ist richtig?

Hören Sie und kreuzen Sie an.

- 1 ☐ a Ja, gern von Montag bis Freitag. ☐ b Lieber von Montag bis Freitag. ☐ c Vormittags.
- 2 ☐ a Am Montag. ☐ b Von 8 bis 17 Uhr. ☐ c Nur bis 15 Uhr.
- 3 ☐ a Zu Fuß. ☐ b Mit der Straßenbahn. ☐ c Mit dem Fahrrad.
- 4 ☐ a Bitte schön. ☐ b Ja, natürlich. ☐ c Ja, ich arbeite schnell.

11 I oder ü?

a Hören Sie und ergänzen Sie die Wörter.

2.13 (🔊)

1 Nachbar: Wann fr__hst__cken Sie morgens?

Nachbarin: __mmer schon um f__nf. Ich arbeite im Krankenhaus und muss sehr fr__h mit der Arbeit beg__nnen. Ich tr__nke nur einen Kaffee mit M__ch.

2 Nachbarin: Haben Sie einen F__herschein?

Nachbar: Ja, ich b__n Tax__fahrer.

b Hören Sie noch einmal und sprechen Sie nach.

2.13 (🔊)

12 E oder ö?

a Hören Sie und ergänzen Sie die Wörter.

2.14 (🔊)

1 K__nnen Sie als K__llnerin bei uns arbeiten?

2 Doro arbeitet als K__chin im R__staurant.

3 Ich m__chte fl__xibel arbeiten.

4 Wir k__nnen schon perf__kt Deutsch sprechen.

Noch mehr Übungen zur Aussprache finden Sie im „Aussprachetraining“.

b Hören Sie noch einmal und sprechen Sie nach.

2.14 (🔊)

13 Ei oder ie?

a Hören Sie und ergänzen Sie die Wörter.

2.15 (🔊)

Handwerker: Haben Sie am D__nstagsmittag Z__t?

Ich kann dann kommen und die Tür repar__ren.

Kunde: N__n, l__der nicht. Ich arb__te bis s__ben Uhr abends.

Aber am Fr__tag habe ich schon um vier Uhr Feierabend.

b Hören Sie noch einmal und sprechen Sie nach.

2.15 (🔊)

14 Diktat. Hören Sie und schreiben Sie die Sätze in Ihr Heft.

2.16 (🔊)

Lernwortschatz

Berufe

der Beruf

Ich bin .../Ich arbeite als ...

der Arzt, die Ärztin

die Aushilfe

der Bäcker, die Bäckerin

der Bürokaufmann, die Bürokauffrau

der Fußballspieler, die Fußballspielerin

der Hausmann, die Hausfrau

der Kassierer, die Kassiererin

der Kellner, die Kellnerin

der Rentner, die Rentnerin

der Schüler, die Schülerin

der Student, die Studentin

Arbeitsorte

Wo arbeiten Sie?

die Bäckerei

das Büro

das Krankenhaus

das Restaurant

die Werkstatt

Am Arbeitsplatz

der Arbeitstag

die Ausbildung

die Aushilfe

der Kollege/die Kollegin

mit Menschen zusammenarbeiten

die Mittagspause

der Nachtdienst

Stress haben

der Feierabend

frei haben

der Führerschein

Tätigkeiten

backen

am Computer arbeiten

pflegen

reparieren

servieren

telefonieren

unterrichten

Was sind Sie von Beruf?

der Kfz-Mechaniker, die Kfz-Mechanikerin

der Koch, die Köchin

der Krankenpfleger, die Krankenpflegerin/

die Krankenschwester

der Lehrer, die Lehrerin

der Musiklehrer, die Musiklehrerin

der Pizzafahrer, die Pizzafahrerin

der Taxifahrer, die Taxifahrerin

der Techniker, die Technikerin

Wer arbeitet wo?

Die Kellnerin arbeitet im Restaurant.

Schreiben Sie:
Wer macht das?

1 Körperteile

a Wie heißen die Körperteile? Finden Sie 20 Wörter waagrecht (→) und senkrecht (↓). Schreiben Sie die Wörter mit den Artikeln.

W	M	P	A	R	M	S	Y	Z	E	H	A	N
P	B	R	U	S	T	K	G	A	N	A	U	A
Q	E	H	A	O	H	R	E	H	M	N	G	S
R	Ü	C	K	E	N	K	E	N	L	D	E	E
B	E	I	N	V	H	A	L	S	N	O	Y	T
O	Q	H	I	M	U	N	D	T	D	Q	V	B
S	C	X	E	L	L	B	O	G	E	N	P	F
S	C	H	U	L	T	E	R	F	K	O	P	F
W	A	H	A	A	R	E	B	A	U	C	H	U
X	F	I	N	G	E	R	H	ß	Q	R	V	ß

das Auge,

b Was haben Sie einmal, zweimal, zehnmal? Ergänzen Sie.

1 Ich habe einen Kopf, einen Bauch,

2 Ich habe zwei

3 Ich habe zehn

c Was passt nicht? Streichen Sie durch.

1 das Ohr | das Auge | die Nase | ~~der Rücken~~

2 die Schulter | der Fuß | der Bauch | der Ellbogen

3 der Fuß | das Bein | der Finger | das Knie

4 die Hand | der Zeh | der Finger | der Arm

5 der Kopf | die Brust | die Haare | der Mund

2 Mir geht es nicht gut.



a Ergänzen Sie die Sätze.

- 1 Ich habe Kopfschmerzen. Mein Kopf tut weh.
- 2 Ich habe Halsschmerzen. Mein _____
- 3 Ich habe Bauchschmerzen. Mein _____
- 4 Ich habe Ohrenschmerzen. Meine _____
- 5 Ich habe Zahnschmerzen. Meine _____



b Hören Sie zur Kontrolle und sprechen Sie nach.

3 Mein/meine oder dein/deine?

Was ist richtig? Ergänzen Sie.

- ▶ Hallo, Martin. Wie geht es dir? Hast du Schmerzen?
- ▷ Ja, _____ Rücken und _____ Beine tun weh.
- ▶ _____ Rücken tut ja sehr oft weh. Und _____ Beine auch. Geh zum Arzt.



4 Was ist richtig? (ihr/ihre oder sein/seine)

- 1 Tom ist krank. _____ Kopf, _____ Hals und _____ Ohren tun weh.
Er geht zum Arzt. _____ Arzt ist Doktor Schmidt.
- 2 Maria ist auch krank. _____ Zähne und _____ Kopf tun weh.
_____ Arzt ist Doktor Schneider.
- 3 Haben Sie die Adresse von Herrn Doktor Schneider?
Ja, _____ Adresse ist Kahlstraße 12. _____ Telefonnummer ist 45 33 21.
Er arbeitet mit einer Kollegin, Frau Rausch, _____ Adresse ist auch Kahlstraße 12, aber
_____ Telefonnummer ist 45 33 22.

5 Ergänzen Sie. (mein/meine, dein/deine ...)

- 1 ▶ Hallo Tom und Julia. Wie ist _____ Adresse?
▷ Wir wohnen in der Schossstraße 5. _____ Haus ist rosa.
- 2 ▶ Herr Souda, wann ist _____ Deutschkurs?
▷ _____ Kurs ist Montag bis Freitag, immer von 9 bis 12 Uhr.
- 3 ▶ Ewa, ist das _____ Wörterbuch?
▷ Nein, das ist das Wörterbuch von Tim. Das ist _____ Wörterbuch.

**der Kurs/ die Adresse/
das Haus die Adressen**

ich	mein	meine
du	dein	deine
er	sein	seine
sie	ihr	ihre
wir	unser	unsere
ihr	euer	eure
sie	ihr	ihre
Sie	Ihr	Ihre

- 4 Bibi und Maria wohnen jetzt schon zwei Jahre in Deutschland. _____ Wohnung ist groß und schön.
- 5 Herr Dang arbeitet im Krankenhaus. Er mag _____ Arbeit, aber er hat oft Nachtdienst. _____ Arbeitstag ist sehr lang. _____ Frau arbeitet auch im Krankenhaus. Auch _____ Arbeitstag ist lang. Beide finden _____ Arbeit interessant.

6 Bist du krank?

- a** Schreiben Sie die Sätze richtig. Welche Wörter schreibt man groß, welche klein? Ergänzen Sie auch Fragezeichen (?) oder Punkte (.) am Satzende.

Kursteilnehmerin: hastduschmerzen _____

Kursteilnehmer: jameinrückentutweh _____

Kursteilnehmerin: undwasmachstdu _____

nimmstdutabletten _____

Kursteilnehmer: ichgehemosgenzumarzt _____

- b** Hören Sie die Sätze zur Kontrolle.

2.18 

7 Rund um die Gesundheit



- a** Wohin gehen Sie zuerst? Wohin dann? Nummerieren Sie.

Was machen Sie wo? Ordnen Sie zu.

☐ die Apotheke	_____	eine Krankmeldung bekommen
☐ die Rezeption	_____	ein Medikament kaufen
☐ der Hausarzt	_____	warten
☐ das Wartezimmer	_____	über meine Krankheit sprechen

- b** Schreiben Sie einen Text mit diesen Informationen.

Ich bin krank. Ich gehe zum Hausarzt. Dort ...



- c** Wo müssen Sie Ihre Gesundheitskarte zeigen? Kreuzen Sie an.

☐ in der Apotheke ☐ beim Arzt ☐ im Krankenhaus ☐ im Wartezimmer

8 Beim Arzt



a Was passt? Verbinden Sie.

1 das Warte

2 das Kranken

3 die Krank

4 die Gesundheits

5 die Sprechstunden

6 der Haus

7 die Über

8 die Sprech

a hilfe

b haus

c stunde

d weisung

e karte

f zimmer

g arzt

h meldung

b Ergänzen Sie die Sätze mit Wörtern aus 8a.

1 Frau Pop arbeitet als _____ bei Doktor Schneider.

2 Herr Schneider ist _____.

3 Lola hat Rückenschmerzen. Der Hausarzt gibt eine _____ zum Facharzt.

4 Beim Arzt braucht man immer die _____.

5 Für die Arbeit braucht man eine _____.

6 Doktor Schneider hat immer von 9 bis 12 und von 13 bis 17 Uhr _____.

7 Sie müssen noch warten. Bitte gehen Sie ins _____.

9 Gesundheitstipps



a Was sollst du machen? Was sollen Sie machen? Schreiben Sie Sätze.

1 Mein Hals tut weh.

(zum Arzt gehen)

Geh zum Arzt.

Gehen Sie zum Arzt.

2 Ich habe Rückenschmerzen.

(Sport machen)

3 Ich habe Fieber.

(eine Tablette nehmen)

4 Ich habe eine Erkältung.

(im Bett bleiben)

b Was sollt ihr machen? Schreiben Sie Sätze.

- 1 Wir haben ein Rezept.
(in die Apotheke gehen)

geht in die Apotheke.

- 2 Wir müssen zum Arzt gehen.
(einen Termin machen)

- 3 Wir sind immer müde.
(Kaffee trinken)

- 4 Wir mögen keinen Kaffee.
(einen Tee nehmen)

10 Sollen und dürfen

7-8



a Ergänzen Sie die Tabelle.

	sollen	dürfen
ich	soll	
du		
er/sie/es		
wir		
ihr		dürft
sie/Sie		

b Ergänzen Sie die richtigen Verbformen von *sollen*.

- Ich muss in die Apotheke gehen. Der Arzt sagt, ich _____ in die Apotheke gehen.
- Ihr müsst den Verband wechseln. Der Arzt sagt, ihr _____ den Verband wechseln.
- Pepin und Jasmin müssen zum Arzt gehen. Die Lehrerin sagt, Pepin und Jasmin _____ zum Arzt gehen.
- Tomek muss im Bett bleiben. Der Arzt sagt, Tomek _____ im Bett bleiben.
- Du musst die Salbe nehmen. Der Arzt sagt, du _____ die Salbe nehmen.

c Ergänzen Sie die richtigen Verbformen von *dürfen*.

- Beata und Tomek sind krank. Sie _____ keinen Kaffee trinken.
- Julia _____ heute nicht arbeiten.
- _____ du Sport machen? Nein, das _____ ich nicht. Ich muss im Bett bleiben.
- Herr Schulz, _____ Sie heute nach Hause?
Nein, ich _____ noch nicht nach Hause. Ich muss noch zwei Tage im Krankenhaus bleiben.
- _____ wir heute fünf Minuten länger Pause machen?

11 Sätze mit Modalverben

Schreiben Sie die Sätze richtig.

1 Der Arzt sagt, ich | keinen Kaffee | soll | trinken | .

2 Was | ich | machen | soll | ? | Darf | heute | arbeiten | ich | ?

3 Der Arzt sagt, | sollst | du | bleiben | im Bett | .

4 Ich | muss | gehen | zum Arzt | heute.

5 Wir | die Tabletten | müssen | nehmen | immer nach dem Essen.

12 Sie hören Nachrichten am Telefon.

 2.19

Welche Aussage ist richtig? Kreuzen Sie an: a, b oder c.

1 Wann soll Herr Kowalski zum Arzt gehen?

a ☐ Am Dienstag.

b ☐ Am Mittwoch.

c ☐ Am Montag.

2 Wann hat der Arzt keine Sprechstunde?

a ☐ Am Freitagnachmittag.

b ☐ Am Freitagvormittag.

c ☐ Am Montagnachmittag.

3 Wann soll Frau Okoye beim Arzt anrufen?

a ☐ Heute.

b ☐ Morgen um 14.00 Uhr.

c ☐ Morgen um 14.30 Uhr.

13 Termine

Welche Reaktion ist richtig? Hören Sie und kreuzen Sie an.

2.20 

- | | |
|--|---|
| 1 | 2 |
| a ☐ Ja, ich kann meinen Termin verschieben. | a ☐ Ja, das passt gut. |
| b ☐ Ja, ich kann leider nicht kommen. | b ☐ Ja, es geht mir gut. |
| c ☐ Ja, möchten Sie einen neuen Termin? | c ☐ Ja, um 10 Uhr. |

14 Krankmeldungen

a Ergänzen Sie die Lücken.

Erkältung | Krankmeldung | freundlichen | geehrte | kann | soll | krank

KRANKMELDUNG

Leipzig, 1.10.20..

Sehr Frau Schreiber,

ich morgen leider nicht zum Praktikum kommen. Ich bin und

habe eine und Fieber. Der Arzt sagt, ich im Bett bleiben.

Meine finden Sie anbei.

Mit Grüßen

b Sie machen ein Praktikum. Sie haben Rückenschmerzen. Sie können nicht arbeiten. Schreiben Sie eine Entschuldigung an Ihre Praktikumsbetreuerin Frau Schulze.



Schreiben Sie etwas zu den folgenden Punkten:

Warum Sie nicht kommen können
Wann Sie wieder kommen können
Krankschreibung vom Arzt

Sehr geehrte Frau Schulze,

...



Lernwortschatz

Der Körper

der Arm
das Auge
der Bauch
das Bein
der Finger
der Fuß
das Gesicht
die Hand
der Kopf
der Mund
die Nase
das Ohr
der Rücken

Notieren Sie
die Pluralformen.

Krankheiten

krank
die Erkältung
das Fieber
die Grippe
der Schmerz
der Schnupfen
Gute Besserung!

Wie heißt das in Ihrer Muttersprache? Übersetzen Sie.

Beim Arzt

die Gesundheitskarte
die Krankmeldung
die Sprechstunde
der Termin
einen Termin machen/absagen/verschieben
die Untersuchung
das Wartezimmer

In der Apotheke

die Apotheke
der Hustensaft
das Rezept
die Tablette
die Tropfen (Pl.)

Verben

atmen
bringen
holen
nehmen
schmerzen
warten
wehtun
wiederkommen

1 Was macht man vor dem Urlaub?



Sie fahren nächste Woche in Urlaub. Was müssen/möchten Sie vorher machen? Was machen andere Leute vor dem Urlaub? Machen Sie Notizen.

Wäsche waschen, Koffer ...

2 Marie ist müde.



Lesen Sie den Dialog (Aufgabe 1a in Lektion 10) noch einmal. Beantworten Sie die Fragen.

- 1 Warum ist Marie müde?
- 2 Wann hat Marie gearbeitet?
- 3 Warum hat sie viel gearbeitet?
- 4 Wohin geht Marie nach dem Gespräch?

3 Was haben sie gemacht?



a Ergänzen Sie die Sätze.

gekocht | gearbeitet | ~~geheiratet~~ | geschlafen | fotografiert | gepackt

- 1 Gestern hat Pedro seine Freundin geheiratet.
- 2 Er hat viele Fotos gemacht, auch seine Freunde haben _____.
- 3 Dann haben sie die Koffer _____. Jetzt fahren sie in den Urlaub.
- 4 Marie ist müde. Gestern hat sie lange _____.
- 5 Heute hat sie sehr schlecht _____.
- 6 Dann hat sie erst einmal einen Kaffee _____.

gebacken | gespielt | gekauft | geputzt | repariert | telefoniert

- 7 Julia hat heute frei. Sie hat heute lange mit ihrer Mutter _____.
- 8 Sie hat heute im Supermarkt Lebensmittel _____.
- 9 Dann hat sie einen Kuchen _____.

- 10 Am Nachmittag hat sie die Wohnung _____.
- 11 Danach hat sie ihr Fahrrad _____.
- 12 Am Abend hat sie Volleyball _____, Jetzt ist sie müde.

b Schreiben Sie die Partizipien aus 3a und ergänzen Sie die Infinitive.

- | | | | |
|---|-----------------------|----|-------|
| 1 | geheiratet - heiraten | 7 | _____ |
| 2 | _____ | 8 | _____ |
| 3 | _____ | 9 | _____ |
| 4 | _____ | 10 | _____ |
| 5 | _____ | 11 | _____ |
| 6 | _____ | 12 | _____ |

4 Wo stehen die Wörter?

Schreiben Sie die Sätze in die Tabelle.

- 1 Paula | die Hausaufgaben | hat | gemacht
- 2 Ich | gebacken | habe | am Freitag einen Kuchen
- 3 letzte Woche nicht | Wir | gearbeitet | haben
- 4 Am Sonntag | ich | habe | geschlafen | sehr lange
- 5 Ludmilla | heute im Supermarkt Blumen | hat | gekauft

	Verb 1		Verb 2 (Partizip)
1 Paula	hat	die Hausaufgaben	gemacht.
2			
3			
4			
5			



5 Haben

Ergänzen Sie die Tabelle.

haben			
ich	habe	wir	
du		ihr	
er/sie/es		sie/Sie	

6 Schreiben Sie die Sätze im Perfekt.



- 1 Ich mache viel.
- 2 Ich kaufe ein Auto.
- 3 Wir frühstücken um 9 Uhr.
- 4 Du arbeitest sehr viel.
- 5 Ihr putzt die Wohnung.
- 6 Rabia und Miguel backen einen Kuchen.

Ich habe viel gemacht.

7 Zeitangaben



Ordnen Sie die Zeitangaben.

heute | gestern | vorgestern | letzte Woche | übermorgen | letzten Monat | letztes Jahr |
morgen | früher | in 10 Jahren

früher →

→ in zehn Jahren

8 Ich habe ...



Ergänzen Sie die Tabelle.

	ich habe ...		ich habe ...
machen	gemacht	lesen	
hören		essen	
lernen		schreiben	
sehen		telefonieren	

9 Wie heißen die Fragen?



Schreiben Sie in der Sie- und in der du-Form.

- 1 Haben Sie gut geschlafen? ?
Hast du gut geschlafen? ? Ja, ich habe gut geschlafen.
- 2 ? ?
? ? Ja, ich habe letztes Jahr geheiratet.
- 3 Wann haben ? ?
? ? Ich habe am 1. Dezember geheiratet.
- 4 Wo ? ?
? ? Ich habe bei der Firma Siemens gearbeitet.
- 5 ? ?
? ? Nein, ich habe gestern nicht viel telefoniert.

Was passt? Kreuzen Sie an.

	backen	essen	hören	kochen	lesen	lernen	machen	sehen
Hausaufgaben							x	
einen Film								
Sport								
einen Kaffee								
ein Buch								
Zeitung								
einen Kuchen								
eine Suppe								
Deutsch								
E-Mails								
Musik								
Wörter								
Freunde								



Schreiben Sie Sätze. Benutzen Sie Wörter aus dem Kasten.

gemacht | gelernt | gehört | gesehen | gelesen | geschrieben | gekocht | gegessen |
gebacken | gearbeitet | geschlafen | gekauft | geputzt | repariert | gespielt

12 Perfekt mit sein

a Ergänzen Sie die Tabellen.

ich bin	
fahren	gefahren
gehen	
kommen	

sein			
ich	bin	wir	
du		ihr	
er/sie/es		sie/Sie	

b Schreiben Sie die Sätze im Perfekt.

- Wir fahren nach Berlin.
- Paola geht zum Deutschkurs.
- Wir gehen am Nachmittag spazieren.
- Am Abend kommen unsere Freunde.
- Ich fahre am Wochenende Fahrrad.
- Fahren Sie nach Leipzig?
- Wann gehst du ins Kino?

Wir sind nach Berlin gefahren.

13 Haben oder sein?

a Ergänzen Sie das Partizip und *haben* oder *sein* in der richtigen Form.



Von: lschaefer@mail.de

An: julia.hoffmann@mail.com

Betreff: Urlaubsgrüße

☰ ▼

Liebe Julia,

viele Grüße aus dem Urlaub. Wir sind an der Nordsee, auf der Insel Borkum. Es ist sehr schön hier.

Wir _____ sehr viel _____ 1 (machen). Wir _____ viel Fahrrad _____ 2
 _____ (fahren) und wir _____ den ganzen Tag am Strand spazieren _____ 3
 (gehen). Natürlich _____ wir auch sehr gut _____ 4 (essen).

Letzte Woche _____ wir auch die Stadt Emden _____ 5 (sehen). Nach Emden
 _____ wir mit dem Schiff _____ 6 (fahren). Leider bin ich etwas krank,
 ich _____ die letzten Tage nicht gut _____ 7 (schlafen). Gestern _____ ich
 schon sehr früh ins Bett _____ 8 (gehen). Aber jetzt geht es mir schon wieder gut.

Bis bald

Lola

PS: Ich _____ superschöne Fotos _____ 9 (machen)!!!

b Hören Sie zur Kontrolle. Julia liest die E-Mail ihrem Freund vor.

c Lesen Sie die E-Mail noch einmal. Sind die Aussagen richtig oder falsch? Kreuzen Sie an.

- 1 Lola ist in Süddeutschland.
- 2 Lola schmeckt das Essen.
- 3 Lola hat fotografiert.

✓	✗
☐	☐
☐	☐
☐	☐

14 Ich war im Urlaub.



a Ergänzen Sie die Tabelle mit den richtigen Formen von *sein*.

sein		
	Präsens	Präteritum
ich		
du		
er/sie/es	ist	
wir		waren
ihr		wart
sie/Sie		

b Ergänzen Sie die richtigen Formen von *sein*.

- 1 In Rumänien _____ ich Studentin, heute _____ ich Krankenpflegerin.
- 2 Gestern _____ wir im Kino. _____ ihr auch dort?

15 Wie heißt die Verbform?



haben		
	Präsens	Präteritum
ich		hatte
du	hast	
er/sie/es		
wir		
ihr		
sie/Sie		hatten

16 Sein und haben



Ergänzen Sie die richtigen Formen.

- 1 ► _____ Sie letzten Monat einen schönen Urlaub am Meer, Frau Groß?
 - ▷ Ja, ich _____ einen sehr schönen Urlaub. Leider _____ ich allein am Meer. Mein Mann _____ keine Zeit.
- 2 ► _____ du schon mal in Berlin, Martin?
 - ▷ Ja, ich _____ schon oft da.

17 Wohin fährt Lucy? Wo waren Robert und Ella?



Was ist richtig? Kreuzen Sie an: a, b oder c. Sie hören jeden Text zweimal.

2.22

- | | | |
|--|---------------------------------------|--|
| 1 Wo möchte Lucy Urlaub machen? | 2 Wo war Robert noch nie? | 3 Wo war Ella am Wochenende? |
| a ☐ Am Meer | a ☐ In Berlin | a ☐ Im Café |
| b ☐ Am Strand | b ☐ In Hamburg | b ☐ Im Kino |
| c ☐ In den Bergen | c ☐ In München | c ☐ Im Schwimmbad |

18 Hören und sprechen



Hören und sprechen Sie die Sätze nach.

2.23

- Ich bin gefahren.
Ich bin nach Berlin gefahren.
Ich bin letztes Jahr nach Berlin gefahren.
- Ich habe gekauft.
Ich habe Brot und Brötchen gekauft.
Ich habe Brot, Brötchen und Kaffee gekauft.
Ich habe Brot, Brötchen, Kaffee und Milch gekauft.
Ich habe Brot, Brötchen, Kaffee und Milch im Supermarkt gekauft.
- Haben Sie das Meer gesehen?
Haben Sie das Meer und den Strand gesehen?
Haben Sie das Meer, den Strand und die Seehunde gesehen?

19 Was haben Sie gemacht?



Schreiben Sie Sätze im Perfekt. Benutzen Sie die passenden Präpositionen.

- 1 Ich | Straßenbahn | fahren.

Ich bin mit der Straßenbahn gefahren.

- 2 Ich | Markt | gehen.

- 3 Du | Bus | fahren.

- 4 Du | Schule | kommen.

in die
mit dem
~~mit der~~
zum

Lernwortschatz

Urlaub und Reisen

der Berg
das Fahrrad
das Hotel
die Insel
der Koffer
die Natur, -
das Meer
die Postkarte
das Schiff
der Strand
das Tier
der Tourist
die Touristin
der Urlaub
das Wetter, -
Gute Reise!

die Berge

Finden Sie die
Pluralformen.

Zeitangaben

heute
gestern
vorgestern
früher
letzte Woche
letzten Monat
letztes Jahr
am Wochenende
der Monat
die Woche
der Tag
schon
noch nie

Verben

fotografieren
freihaben
Fußball spielen
heiraten
Koffer packen
putzen
reparieren
Ski fahren
Spaß haben
spazieren gehen
Sport machen
Tennis spielen
viel zu tun haben
Zeit haben

Letzte Woche habe ich viel fotografiert.

Schreiben Sie Sätze
im Perfekt.

1 Kleidungsstücke 

a Finden Sie 16 Wörter (→ ↓) und schreiben Sie sie.

E	P	U	L	L	O	V	E	R	S	E	S
M	H	E	M	D	E	R	R	O	C	K	C
Ü	O	A	A	R	L	T	S	C	H	A	L
T	S	A	N	O	K	A	K	H	U	N	J
Z	E	N	T	S	H	I	R	T	H	S	E
E	G	Z	E	I	B	L	U	S	E	U	A
R	A	U	L	J	A	C	K	E	X	G	N
A	O	G	S	T	R	Ü	M	P	F	E	S
A	S	O	C	K	E	N	K	L	E	I	D

der

die

das

die

_____	Jeans	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____

b Wo kann man Kleidung kaufen? Ergänzen Sie die Vokale.

1 auf dem Fl___h m___rkt

3 im K___fh___s

2 im Second-Hand-L___d___n

4 im ___nt___rn___t

c Welche Kleidungsstücke tragen nur Männer, welche nur Frauen? Was tragen Männer und Frauen? Machen Sie eine Tabelle.

Männer	Frauen	Männer und Frauen
...	...	der Pullover ...





2 Das ist schön! – Nein, hässlich!



Ordnen Sie die Adjektive.

schön | langweilig | nicht schön | klasse | blöd | super | hässlich | günstig | schlecht |
sehr schön | teuer | perfekt | furchtbar | gut | toll

positiv	negativ
	

3 Bestimmte und unbestimmte Artikel

a Nominativ und Akkusativ. Ergänzen Sie *der, die, das* oder *den*.

- _____ Pullover ist schön. Wie findest du _____ Mantel?
- _____ Bluse ist hässlich. Wie finden Sie _____ Hose?
- _____ T-Shirt ist furchtbar. Wie findest du _____ Kleid?
- _____ Schuhe sind toll. Wie findest du _____ Schuhe?

b Akkusativ. Ergänzen Sie *ein, eine* oder *einen*.

- Bei der Arbeit trage ich _____ Rock und _____ Bluse.
- Am Wochenende trage ich _____ Jeans und _____ T-Shirt.
- Mein Mann trägt bei der Arbeit _____ Anzug und _____ Hemd.

c Dativ. Was passt: *a, b, c* oder *d*?

Paolo fährt heute mit _____ 1 _____ Bus zur Arbeit. Er trägt heute ein Hemd mit _____ 2 _____ Anzug.
Zu Hause trägt er dann ein T-Shirt mit _____ 3 _____ Jeans. Am Abend macht er noch etwas Sport.
Er fährt eine Stunde mit _____ 4 _____ Fahrrad.

- ☐ das
 - ☐ den
 - ☐ dem
 - ☐ der

- ☐ ein
 - ☐ eine
 - ☐ einem
 - ☐ einer

- ☐ ein
 - ☐ eine
 - ☐ einem
 - ☐ einer

- ☐ das
 - ☐ dem
 - ☐ der
 - ☐ die

4 Welche Farbe passt?



1 Zucker ist weiß.

2 Eine Gurke ist _____.

3 Eine Tomate ist _____.

4 Eine Orange ist _____.

5 Milch ist _____.

6 Eine Paprika ist _____.

7 Eine Kartoffel ist _____.

8 Eine Kiwi ist _____.

9 Wasser ist farblos.

5 Ordnen Sie zu.



100 % _____

80 % _____

60 % _____

40 % _____

20 % _____

0 % _____

immer | manchmal | meistens | nie | oft | selten



6 Was tragen Sie im Winter, beim Sport, zu Hause?



a Ergänzen Sie.



b Was trägt Thomas? Hören Sie und machen Sie Notizen.



1 Im Sommer: _____

2 Im Winter: _____

3 Beim Sport: _____

4 Auf der Arbeit: _____

5 In der Freizeit: _____

c Formulieren Sie Fragen.

1 Was | beim Sport | tragen | du | ? Was trägst du beim Sport?

2 Welche | mögen | Sie | Kleidung | ? _____

3 Gefallen | du | Farben | alle | ? _____

4 Wann | Sie | tragen | Hosen | ? _____



7 Wie gefällt Ihnen ...? Wie gefällt dir ...?



Ergänzen Sie.

- 1 ► Wie gefällt _____ der Rock, Julia?
 - ▷ Der Rock gefällt _____ nicht so gut. Ich suche aber noch etwas für meinen Sohn. Denkst du, das T-Shirt hier gefällt _____?
 - Ja, das glaube ich schon. Die T-Shirts sind sehr schön und günstig. Dann kaufe ich auch ein T-Shirt für Anna. Das hier gefällt _____ sicher.
 - ▷ Ja, dann haben wir wieder nur für unsere Kinder Kleidung gekauft. Toll. Aber ich weiß, die T-Shirts stehen _____ sehr gut.
- 2 ► Anna und Lola, gefallen _____ die Mäntel?
 - ▷ Nein, sie gefallen _____ nicht.

8 Durchsagen im Kaufhaus



Was ist richtig? Sie hören jede Durchsage einmal.

- 1 Die T-Shirts kosten heute 19,90 €.
- 2 Ein Junge sucht seine Eltern.
- 3 Das Kaufhaus ist morgen geschlossen.
- 4 Ein Fahrer soll schnell wegfahren.
- 5 Kunden können am Samstag und Sonntag einkaufen.

✓	✗
☐	☒
☐	☐
☐	☐
☐	☐
☐	☐

9 Im Klamottenladen



a Was sagt der Verkäufer wann? Ordnen Sie zu.

- 1 Kundin: Entschuldigung. Können Sie mir helfen?
Verkäufer:

a Ja, gerne. Womit kann ich Ihnen behilflich sein?

- 2 Kundin: Ich suche einen Mantel.
Verkäufer:

b 599 €.

- 3 Kundin: Haben Sie den Mantel auch in Größe 44?
Verkäufer:

c Natürlich. Sehr schön! Gefällt er Ihnen?

- 4 Kundin: Kann ich den Mantel anprobieren?
Verkäufer:

d Ja, dieses Modell haben wir von Größe 34 bis 48.

- 5 Kundin: Wunderbar. Wie viel kostet er denn?
Verkäufer:

e Sehen Sie: Hier haben wir die neuesten Mäntel aus der Winterkollektion. Hier der grüne zum Beispiel – sehr gute Qualität!



b Hören Sie den Dialog zur Kontrolle.

10 Komparativ und Superlativ

a Ergänzen Sie die Tabelle.

klein	kleiner	am kleinsten
günstig		
langweilig		
eng		
weit		am weitesten
hässlich		
schnell		
langsam		
hell		
dunkel	dunkeler	
teuer	teurer	
groß	größer	
kurz		am kürzesten
lang		
(!) gut		
(!) gern		
(!) viel		

b Was gefällt Ihnen besser? Ergänzen Sie *a/s* und den Komparativ.

- Ich finde diese Schuhe hier schöner als die Schuhe dort. (schön)
- Johannes trinkt Kakao Kaffee. (gern)
- Ich muss am Mittwoch aufstehen am Dienstag, aber am Montag. (früh, spät)
- Der Bus fährt zum Bahnhof die U-Bahn. (lang)
- Lucy spricht Deutsch Rosa. Rosa kann aber schreiben Lucy. (gut, gut)

c Vergleiche mit *a/s*. Schreiben Sie Sätze.

1 T-Shirt (9 Euro)/das Hemd (19 Euro)/billig

Das T-Shirt ist billiger als das Hemd.

2 Hose (75 Euro)/Jacke (120 Euro)/teuer

3 Sonne/Lampe/hell

4 Ich: T-Shirts ☺/Hemden ☺☺/gern tragen

11 **Welch... und dies...**

a Ergänzen Sie die Tabellen.

Nominativ			
der	die	das	die
welch _____ Mantel?	welch _____ Jacke?	welch _____ Hemd?	welch _____ Schuhe?
dies _____ Mantel	dies _____ Jacke	dies _____ Hemd	dies _____ Schuhe

Akkusativ			
den	die	das	die
welch _____ Mantel?	welch _____ Jacke?	welch _____ Hemd?	welch _____ Schuhe?
dies _____ Mantel	dies _____ Jacke	dies _____ Hemd	dies _____ Schuhe

b **Welch... oder dies...** Ergänzen Sie den Dialog.

▶ Können Sie mir helfen? Ich suche einen Pullover.

▷ Ja, gerne. _____ Pullover hier oder _____ da? _____ gefällt Ihnen?

▶ Am besten gefällt mir _____ Pullover hier. Haben Sie auch Jacken?

▷ _____ Jacken gefallen Ihnen?

▶ _____ Jacken hier sind schön.

12 Adjektive. Wie heißt das Gegenteil?

weit | ~~groß~~ | schlecht | kurz | eng | hässlich | ~~klein~~ | teuer | gut | schön | günstig | lang

- | | | | |
|---|------|---|-------|
| 1 | groß | ≠ | klein |
| 2 | | ≠ | |
| 3 | | ≠ | |
| 4 | | ≠ | |
| 5 | | ≠ | |
| 6 | | ≠ | |

13 Umtausch

a Lesen Sie die E-Mail und die Aufgaben 1–4. Kreuzen Sie an: richtig oder falsch?

Von:	MonikaMeier@web.de
An:	Yvi99@mail.de
Betreff:	Klamottenkauf
	
Hallo Yvonne, ja, ich war heute shoppen. Und ich habe einen superschönen Mantel gekauft, nicht im Internet, sondern bei G & H, hier in der Langen Straße. Die hatten ein Super-Angebot. Nur zu Hause habe ich gesehen: Der Mantel war viel zu eng. Ich bin dann ins Geschäft zurückgegangen, aber ich hatte meinen Kassenbon nicht mehr. Ich bin also schnell nach Hause gegangen und da war er, auf dem Küchentisch. Dann bin ich wieder ins Kleidergeschäft gegangen und alles war in Ordnung. Jetzt habe ich einen tollen Mantel. Bis morgen. Monika	

- 1 Der Mantel kommt aus einem Internet-Shop.
- 2 Der Mantel passt Monika nicht.
- 3 Ihr Kassenbon war zu Hause.
- 4 Monika möchte den Mantel morgen umtauschen.

✓	✗
☐	☐
☐	☐
☐	☐
☐	☐

b Hören Sie den Dialog und ergänzen Sie.

- Guten Tag. Können Sie mir _____? Ich habe gestern einen Pullover gekauft. Leider _____ er nicht. Er ist zu _____. Kann ich ihn _____?
- ▷ Ja, kein Problem. Haben Sie den _____ dabei?
- Ja, hier ist er.
- ▷ Gut, dann schauen Sie mal. Hier haben wir einen Pullover in _____ L.
- Ja, gut. Kann ich den _____?
- ▷ Natürlich. ... Und, passt er?
- Ja, danke. Ich nehme diesen Pullover.

2.27 

Lernwortschatz

Kleidungsstücke

der Anzug
Bluse
Hemd
Hose
Jacke
Jeans
Kleid
Mantel
Mütze
Pullover
Rock
Schal
T-Shirt
Socken (Pl.)
Strümpfe (Pl.)
Schuhe (Pl.)

die Anzüge

Ergänzen Sie
die Artikel und die
Pluralformen.

Kleidung kaufen

das Geschäft
der Katalog
das Kaufhaus
der Markt

die Größe
das Modell
das Geld
der Kassenbon

furchtbar
hässlich
(un)bequem
eng – weit
kurz – lang
zu ...

Ich kaufe Schuhe immer in einem Geschäft auf der Bergerstraße.

Verben

anprobieren
finden
geben
gefallen
helfen
passen
stehen
suchen
tragen
umtauschen

Ich möchte diese Hose anprobieren.

Schreiben
Sie Sätze.

1 Das Wetter



a Wie ist das Wetter? Was passt? Markieren Sie.

schön | grün | schlecht | toll | rot | teuer | nicht so schön | eng | weit | gut |
lang | nicht so gut | kurz | lang | windig | nicht schlecht

b Was ist das? Schreiben Sie die Wörter unter die Bilder.

1



der Wind

2



3



4



5



c Ergänzen Sie: scheint | bewölkt | regnet | windig | schneit

Der Wind. → Es ist . Die Sonne. → Die Sonne .
Die Wolken. → Es ist . Der Schnee. → Es .
Der Regen. → Es . So ein Mistwetter!

d Ergänzen Sie: ~~kalt~~ | sehr kalt | warm | sehr warm | heiß

- 1 Es sind minus 2 Grad. Es ist kalt .
- 2 Wir haben 36 Grad. Es ist .
- 3 Wir haben minus 20 Grad. Es ist .
- 4 Es sind 27 Grad. Es ist .
- 5 Wir haben 20 Grad. Es ist .

2 Der Wetterbericht



a Irgendetwas stimmt hier nicht! Schreiben Sie die Wörter richtig.

- 1 Es ist sehr *klat* im Norden und es schneit bei 20 Grad minus. Der *cheenS* ist 10 cm *ohch* .
- 2 Im Süden weht ein starker Wind, der Sommer ist wie immer sehr *mraw* , der *ndiW* kommt aus Osten. Im Westen ist das Wetter *sigonn* .

b Hören Sie den Wetterbericht. Entscheiden Sie, ob die Aussage richtig oder falsch ist.

2.28

Im Westen ist es windig.





2.29

c Sie hören einen Wetterbericht. Wie wird das Wetter? Kreuzen Sie an.

1 Wie ist das Wetter im Norden?

a ☐ warm, 20 Grad

b ☐ Die Sonne scheint bei 22 Grad.

c ☐ heiß, 31 Grad

2 Wie ist das Wetter im Osten und im Westen?

a ☐ warm, 21 Grad

b ☐ Die Sonne scheint bei 25 Grad.

c ☐ heiß, 33 Grad

3 Wie ist das Wetter im Süden?

a ☐ warm, 20 Grad

b ☐ Die Sonne scheint bei 25 Grad.

c ☐ heiß, 35 Grad

3 Sehen Sie sich die Karte an und ergänzen Sie den Text.

2



Wir leben in Deutschland. Luxemburg liegt im

Westen. Dänemark liegt im 1.

Österreich liegt im 2. und Polen im

3.

Wo liegt Belgien? Belgien liegt im 4.

Frankreich liegt 5.

die Niederlande 6.

die Schweiz 7.

Luxemburg 8. und die

Tschechische Republik 9.

4 Jahreszeiten und Himmelsrichtungen

3

2.30

a Welchen Artikel haben die Jahreszeiten und Himmelsrichtungen? Hören Sie dann und sprechen Sie nach.

Frühling

Herbst

Sommer

Winter

Norden

Osten

Süden

Westen

b Die Jahreszeiten sind durcheinander. Was kommt zuerst, was danach?
Sortieren Sie sie.

5 Wie ist das Wetter in Ihrem Heimatland?

Ist das Wetter im Norden anders als im Süden, im Osten anders als im Westen? Schreiben Sie.

In meinem Heimatland ist das Wetter ...
Im Norden ...



6 Im Frühling kann ich ...

a Was kann man gut in welcher Jahreszeit machen? Ordnen Sie zu.

Blumen pflanzen | Äpfel pflücken | Fahrrad fahren | Ostern feiern | fernsehen | grillen |
einen Schneemann bauen | im See schwimmen | Ski fahren | in der Sonne liegen

im Frühling	im Sommer	im Herbst	im Winter
Blumen pflanzen			

b Was kann man noch im Frühling, im Sommer, im Herbst oder im Winter machen? Ergänzen Sie die Tabelle.

7 Meine liebste Jahreszeit ist ...

a Ergänzen Sie die Tabelle.

	mögen	lieben	wollen
ich			will
du	magst		
er/sie/es		liebt	
wir			wollen
ihr			
sie/Sie			

b Ergänzen Sie *lieben, mögen, wollen* in der richtigen Form.

Ich 1 mag den Sommer. Aber noch schöner ist Winter. Ich 2 den Winter! Hier in den Alpen schneit es oft. Meine Eltern und ich 3 den Schnee sehr. Ich 4 immer Schneemänner bauen. Gestern hat es geschneit. Heute 5 ich mit meinen Freunden im Schnee spazieren gehen. Am Wochenende 6 meine Eltern und ich Ski fahren. Wir alle 7 den Winter.

c Welche Jahreszeit mögen Sie in Deutschland am liebsten? Warum? Was machen Sie dann? Schreiben Sie.



Meine liebste Jahreszeit ist ...



8 Welche Wörter gibt es? 5

Schreiben Sie die Wörter mit den Artikeln auf.

Geburtstags-

Hochzeits-

Oster-

Weihnachts-

die Geburtstagsfeier,

der Baum, das Ei, die Feier, das Fest,
das Foto, das Geschenk, der Hase,
das Kleid, der Mann, die Party, die Torte

9 Tage und Monate 6

a Ordnen Sie die Wochentage in den Kalender ein.

~~Montag~~ Samstag Donnerstag Freitag

Dienstag Mittwoch Sonntag

JUNI	
1	Montag
2	
3	
4	
5	
6	
7	

b Hören Sie und sprechen Sie nach.

Wochenende Samstag Sonntag Montag Dienstag Mittwoch Donnerstag Freitag
 O o o o O o O o O o O o O o o O o

c Ordnen Sie die Monate den Jahreszeiten zu:

April | August | Dezember | Februar | Januar | Juni | Juli | Mai | März | November | Oktober | September

der Frühling	der Sommer	der Herbst	der Winter
März,			

d Ergänzen Sie am und im.

- Welcher Monat ist für Sie ein besonderer Monat? Erzählen Sie doch mal.
- ▷ Ich mag den Frühling am liebsten. Im Frühling wird es wieder wärmer. _____ März kaufe ich Blumen und pflanze sie im Garten ein. Leider kann ich nur _____ Sonntag im Garten sein, weil ich viel arbeite.
- Mein Lieblingsmonat ist der August. _____ August gibt es viele Konzerte und Festivals. Immer _____ ersten Wochenende _____ August ist das beste Festival.

2.32

10 Feiertage 7

Mario hat Urlaub und ist in Italien. Er telefoniert mit Rabia in Frankfurt. Sind die Aussagen richtig oder falsch? Kreuzen Sie an.

- 1 Der italienische Nationalfeiertag ist am 2.6.
- 2 Der iranische Nationalfeiertag ist am 2.10.
- 3 Der französische Nationalfeiertag ist am 4.7.

✓ ✗
☐ ☐
☐ ☐
☐ ☐

11 Welcher Tag ist heute? Wie viele Tage hat das Jahr?

a Ergänzen Sie die Zahlen. Schreiben Sie in Worten. 1 | 7 | ~~12~~ | 28 | 29 | 30 | 31 | 52 | 365

Ein Jahr hat 1 zwölf Monate. Die Monate haben 2 oder 3 Tage.

Nur der Februar hat 4 Tage und alle vier Jahre 5 Tage.

Ein Jahr hat 6 Wochen. Ein Jahr hat 7 Tage

und manchmal 8 Tag mehr. Eine Woche hat 9 Tage.

b Wie schreibt man das?

Heute ist der ... Januar

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
erste						
8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.

c Welcher Tag ist heute? Hören Sie und schreiben Sie.

2.33 

Heute ist der 1 7.2.2016 - siebte Zweite/Februar zweitausendsechzehn.

2

3

4

d Welches Datum ist Ihnen wichtig? Warum?

Beispiel: Der dritte Januar. Das ist mein Geburtstag.

12 Eine Einladung und eine Absage

a Rabia schreibt eine Einladung an Natalie und André. Schreiben Sie diese E-Mail.

Schreiben Sie zu folgenden Punkten:

- Mario kommt am 14. Juli wieder nach Deutschland.
- Französischer Nationalfeiertag am 14. Juli.
- Rabia lädt die Freunde zu sich nach Hause ein.
- Mario will französisch kochen.

 Liebe Natalie, lieber André,



- b** André kann am 14. Juli nicht kommen. Er muss arbeiten. Schreiben Sie eine Absage an Rabia. Verwenden Sie Wörter wie herzlichen Dank, leider, schade, Liebe Grüße.

Liebe _____

herzlichen _____

André



13 Ich heirate!



Sie heiraten in einem Monat. Sie möchten Ihre Freundin Irene Lingen einladen. Schreiben Sie ihr eine E-Mail.

- Sie heiraten nächsten Monat.
- Laden Sie Ihre Freundin ein.
- Möchten Sie ein Geschenk? Was?

Schreiben Sie zu jedem Punkt ein bis zwei Sätze (circa 30 Wörter). Vergessen Sie nicht den passenden Anfang und Gruß am Schluss.

14 Eine Anmeldung



Ali Perihan besucht einen Deutschkurs an der XYZ-Sprachschule. Die XYZ-Sprachschule macht nächsten Monat ein Sommerfest. Ali möchte mit seiner Frau Tanja hingehen. Ihre Kinder Ava und Deniz bleiben bei den Großeltern. Sie bringen einen Kuchen mit. Schreiben Sie die fünf fehlenden Informationen in das Formular.

XYZ-Sprachschule – Anmeldung zum Sommerfest

Teilnehmer/Teilnehmerin:

Nachname: Perihan

Vorname: 1

An welchem Kurs nehmen Sie teil? Integrationskurs, Modul 2

Bringen Sie jemanden mit?

Anzahl weiterer Personen: 2

Davon Kinder: 3

Bringen Sie etwas fürs Buffet mit? ja ☐ nein ☐ 4

Wenn ja, was? 5

15 Unsere Kursabschlussfeier



- a** Sie haben Ihre Kursabschlussfeier geplant. Luisa und Sergej waren an dem Tag nicht im Unterricht. Setzen Sie die fehlenden Wörter ein.

Party	Garten	Fleisch	Tee
grillen	Getränke	Kaffee	
Würstchen	Kuchen	Brot	
Auto	Salat	Brötchen	

Liebe Luisa, lieber Sergej,
in einer Woche endet unser Deutschkurs. Wir haben heute unsere _____ 1 _____ geplant. Wir treffen uns am 30.3. um 14 Uhr in meinem _____ 2 _____. Wir wollen _____ 3 _____. Jeder bringt seine _____ 4 _____ oder sein _____ 5 _____ selbst mit. Elena und Maria bringen die _____ 6 _____ mit. Sie haben ja ein großes _____ 7 _____. Karim macht einen _____ 8 _____. Ewa backt einen _____ 9 _____. Dann haben wir auch noch etwas Süßes. Das ist wichtig, nicht wahr? _____ 10 _____ und _____ 11 _____ können wir im Garten kochen. Könnt ihr bitte _____ 12 _____ oder _____ 13 _____ kaufen? Dann haben wir alles. Sehen wir uns übermorgen im Kurs?

Viele Grüße
Rabia und Karim

- b** Lesen Sie die Nachricht noch einmal und entscheiden Sie, ob die Aussagen richtig oder falsch sind.

- | | | |
|--|--------------------------|--------------------------|
| | ✓ | ✗ |
| 1 Der Deutschkurs ist zu Ende. | ☐ | ☐ |
| 2 Die Party findet am Nachmittag statt. | ☐ | ☐ |
| 3 Rabia bringt Fleisch und Würstchen für alle mit. | ☐ | ☐ |
| 4 Jeder bringt seine Getränke mit. | ☐ | ☐ |
| 5 Bei der Feier gibt es auch Kaffee. | ☐ | ☐ |
| 6 Luisa und Sergej sollen Brot backen. | ☐ | ☐ |

16 Beim Metzger und beim Bäcker

Ergänzen Sie *welch-* und *dies-* in der richtigen Form.

- Guten Tag, Sie wünschen?
▷ Guten Tag. Ich möchte diese Würstchen.
► Gerne. Aber darf ich fragen: Wollen Sie die Würstchen grillen oder kochen?
▷ Grillen.
► Dann nehmen Sie _____ 1 _____ Würstchen besser nicht.
▷ _____ 2 _____ Würstchen sind denn gut?
► _____ 3 _____ Würstchen hier oder _____ 4 _____ Fleisch hier. Das kann ich Ihnen empfehlen.

► Guten Morgen.
▷ Guten Morgen. Ich möchte ein Brot.
► _____ 5 _____ Brot wollen Sie denn? Wir haben hier Weißbrote, hier ist Roggenbrot, da ist unser gutes Vollkornbrot.
▷ _____ 6 _____ Weißbrot bitte. Und ich möchte noch ein Baguette.
► _____ 7 _____ Baguette darf es denn sein?
▷ Ich möchte _____ 8 _____ Baguette da. Das sieht lecker aus. _____ 9 _____ Brötchen haben Sie?
► Wir haben nur noch _____ 10 _____ Brötchen hier.

Lernwortschatz

Feste

die Feier
das Fest
der Geburtstag
die Hochzeit
Ostern
die Party
Weihnachten

das Bundesland
das Datum
der Feiertag

die Einladung
die Absage
die Zusage

Jahreszeiten

der Frühling
der Sommer
der Herbst
der Winter

Welche Monate gehören
zu welchen Jahreszeiten?
Schreiben Sie.

der Dezember.

Himmelsrichtungen

der Norden
der Süden
der Osten
der Westen

Norddeutschland

Wetter

das Grad
minus
plus
kalt
warm
heiß
der Nebel, neblig sein
der Regen, regnen
der Schnee, schneien
der Wind, windig sein
die Wolke, wolkig/bewölkt sein

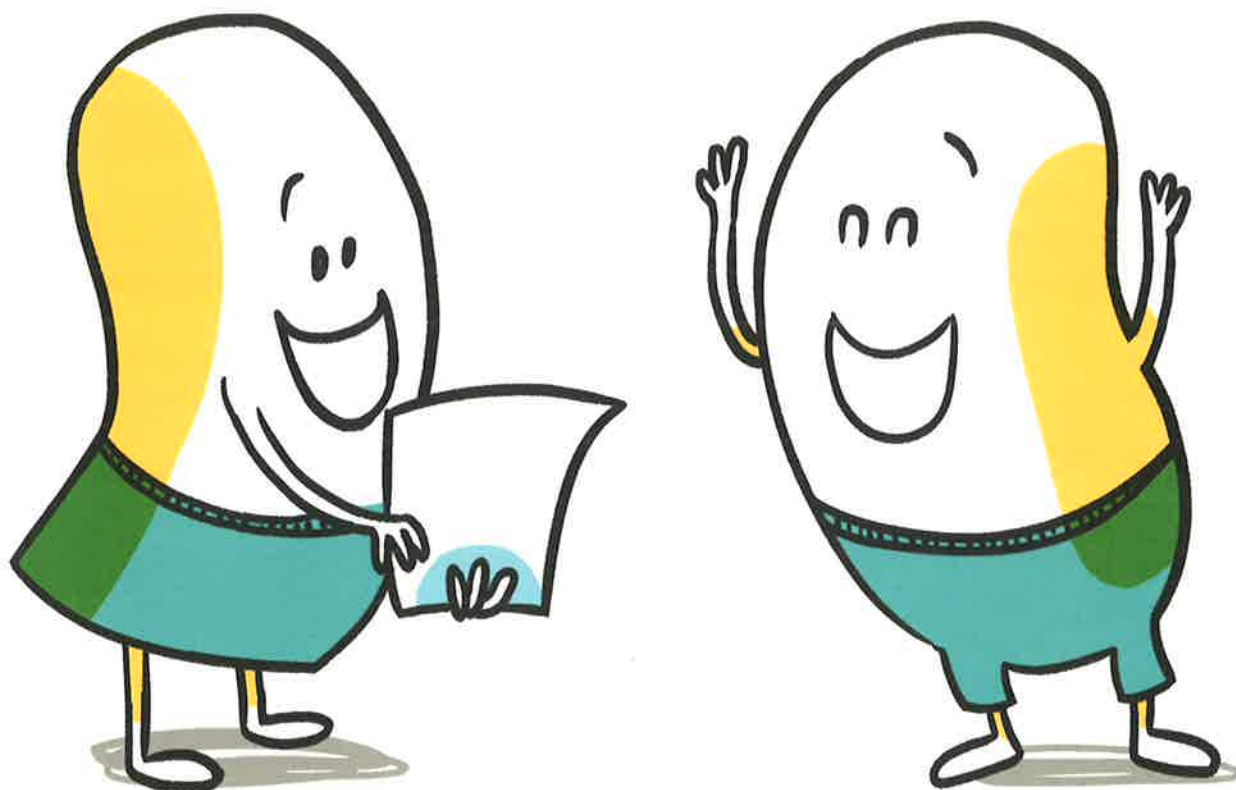
Es sind -10 Grad.

Es ist kalt.

Schreiben
Sie Sätze.

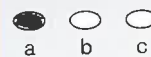
Verben

einladen
feiern
lieben
wollen



Tests

- Mit den Zwischentests zu den Lektionen 7–9 und 10–12 können Sie kontrollieren, wie viel Sie dazugelernt haben. Außerdem bereiten die Zwischentests Sie schrittweise auf den Übungstest *Start Deutsch 1/telc Deutsch A1 (für Zuwanderer)* vor.
- Mit dem Übungstest *Start Deutsch 1/telc Deutsch A1 (für Zuwanderer)* können Sie ausprobieren, ob Sie das Niveau A1 schon erreicht haben.
- Einen weiteren kompletten Übungstest mit Erklärungen finden Sie im Internet: www.telc.net/einfach-gut.
- Bitte markieren Sie die richtige Antwort auf dem Antwortbogen so:



Hören



Markieren Sie: richtig (+) oder falsch (-)? Sie hören jeden Text zweimal.

- 1 Frau Kaya soll zur Anmeldung kommen.

☐ + ☐ -

- 2 Die Fahrgäste können heute mit der Straßenbahn zum Bahnhof fahren.

☐ + ☐ -

Lesen, Teil 1

Lesen Sie die E-Mail und die Aussagen. Markieren Sie: richtig (+) oder falsch (-)?

Liebe Maya,
wann kommt dein Zug morgen am Bahnhof an? Um 11 Uhr, oder? Ich muss um 10 Uhr zum Arzt und kann dann mit meinem Auto zum Bahnhof fahren.
Wir können im Supermarkt einkaufen und zusammen kochen. Oder gehst du lieber ins Restaurant?
Schreib mir, was du gerne möchtest.

Viele Grüße
Deine
Elisabeth

- 3 Elisabeth muss um 10 Uhr zum Bahnhof.

☐ + ☐ -

- 5 Elisabeth holt Maya am Bahnhof ab.

☐ + ☐ -

- 4 Maya kommt mit dem Zug.

☐ + ☐ -

- 6 Elisabeth möchte mit Maya essen.

☐ + ☐ -

Lesen, Teil 2

Lesen Sie die Aufgabe und die Anzeigen. Welche Anzeige passt, a oder b?

- 7 Sie möchten als Kellnerin/Kellner arbeiten. Sie haben schon eine Ausbildung.

a *Restaurant Rathauskeller.* Sie möchten eine Ausbildung als KellnerIn machen?
Dann sind Sie bei uns richtig!
Rufen Sie uns an:
0240 535361

b *Stadtcafé am Marktplatz.*
Wir suchen ab sofort eine Kellnerin/ einen Kellner.
Kein Abenddienst.
Schreiben Sie uns eine E-Mail:
mailbox@stadtcafe.com

Hören, Teil 1



Markieren Sie: richtig (+) oder falsch (–)?
Sie hören den Text zweimal.

TIPP!



Hören Sie genau zu:
Was darf Miriam bei der Arbeit alles tragen?

- 1 Miriam darf bei der Arbeit Jeans tragen.

☐ + ☐ –

Hören, Teil 2

Markieren Sie: a, b oder c.
Sie hören den Text zweimal.

- 2 Um wie viel Uhr kommt Yasmin an?

a Um ein Uhr.

b Um fünf Uhr.

c Um sechs Uhr.

☐ a ☐ b ☐ c

Lesen, Teil 1

Lesen Sie die E-Mail und die Aussagen.
Markieren Sie: richtig (+) oder falsch (–)?

TIPP!



Lesen Sie genau:
Wo sind Samara und Alex? Was machen sie dort?
Wie ist oder war das Wetter wo?
Wann machen die Freunde was?

Von:

An:

leilaundfrank@gmx.com

Betreff:

Urlaub

Liebe Leila, lieber Frank,

ich schreibe euch diese E-Mail aus Österreich. Alex und ich machen hier seit drei Tagen Urlaub in den Bergen und es gefällt uns sehr gut. Gestern waren wir in Salzburg. Leider war das Wetter dort nicht so gut. Heute ist es sonnig und warm. Es soll bis zum Wochenende so schön bleiben, super! Wir möchten noch viel spazieren gehen. Am Samstag fahren wir ganz früh mit dem Auto nach Hause. Habt ihr Zeit? Wir können zu euch nach München kommen und mittags zusammen etwas essen.

Was sagt ihr? Ihr könnt uns auf dem Handy anrufen oder eine E-Mail schreiben.

Viele Grüße
Samara

- 3 Samara und Alex machen Urlaub in Österreich.

☐ + ☐ –

- 5 Die Freunde wollen am Sonntag zusammen spazieren gehen.

☐ + ☐ –

- 4 In Salzburg war es sonnig und warm.

☐ + ☐ –

Lesen, Teil 2

Lesen Sie die Aufgabe und die Anzeigen. Welche Anzeige passt, a oder b?

6 Ihre Freunde heiraten. Sie brauchen ein Kleid für das Fest.

a Festkleidung

Schön und günstig: Anzüge, Hemden, Schuhe. Kommen Sie in unser Geschäft in der Bornheimer Landwehr 3 oder gehen Sie auf unsere Internetseite: www.festtag.com

b Die Seite für Hochzeitsgäste

Blusen, Röcke und Kleider in allen Variationen und Farben, alle Größen! Schon ab 129 Euro
Unseren Katalog finden Sie auf: www.schoen-und-guenstig.com

Lesen, Teil 3

Lesen Sie den Text und die Aufgabe.
Markieren Sie: richtig (+) oder falsch (–)?

**Umtausch bis zwei
Wochen nach dem Kauf
Nur mit Kassenbon**

TIPP!



Lesen Sie genau:
Wann haben Sie den Pullover gekauft?
Wie lange können Sie umtauschen?

7 Ihr Kassenbon ist drei Wochen alt.
Sie können Ihren Pullover umtauschen.

☐ + ☐ –

Schreiben

Sie möchten einen Sprachkurs machen. Schreiben Sie eine E-Mail an eine Sprachschule:

- Was möchten Sie?
- Deutschkenntnisse
- Wann?
- Kosten?

Schreiben Sie zu jedem Punkt ein bis zwei Sätze.
Vergessen Sie nicht den passenden Anfang und den Gruß am Schluss.

Sprechen

Fragen Sie Ihre Partnerin/Ihren Partner:

Haben Sie/Hast du Festkleidung?

Wenn ja, was? Welche Farben?

Wenn nein, was möchten Sie/möchtest du gerne haben?

Nun fragt Ihre Partnerin/Ihr Partner.
Antworten Sie.



Hören, Teil 1

2.36

Markieren Sie: a, b oder c. Sie hören jeden Text zweimal.

Beispiel

Welche Zimmernummer hat das Ehepaar?

a



61

b



67

c



76

☐ a ☐ b ☐ c

1 Was kauft der Mann?

a



Äpfel

b



Bananen

c



Birnen

2 Welcher Bus fährt zum Bahnhof?

a



Die Nummer 12

b



Die Nummer 13

c



Die Nummer 30

3 Was möchte der Mann kaufen?

a



Eine Hose

b



Eine Jacke

c



Einen Pullover

4 Was bringt Yasmin mit zum Fest?

a



Etwas zum Trinken

b



Kuchen

c



Salat

5 Wo ist die Anmeldung?

a



In Zimmer 213

b



In Zimmer 214

c



In Zimmer 215

6 Wie fährt Frau Petri zur Arbeit?

a



Mit dem Auto

b



Mit dem Bus

c



Mit dem Fahrrad

Hören, Teil 2

Markieren Sie: richtig (+) oder falsch (–)? Sie hören jeden Text einmal.

Beispiel

Obst ist heute billiger.

☐ ☒
+ –

- 7 Die Mutter soll zum Informationsschalter kommen.

☐ ☐
+ –

- 9 Die Kunden sollen jetzt bezahlen.

☐ ☐
+ –

- 8 Heute fährt die U3 nicht.

☐ ☐
+ –

- 10 Der Zug nach Koblenz fährt von Bahnsteig 2 ab.

☐ ☐
+ –

Hören, Teil 3

Markieren Sie: a, b oder c. Sie hören jeden Text zweimal.

- 11 Ab wann ist das Zimmer frei?

a Gleich
b Ab 1. Oktober
c Ab 3. Oktober

- 14 Was hat Tomasz gekauft?

a Käse
b Kartoffeln
c Lammfleisch

- 12 Wann schließt das Geschäft am Dienstag?

a Um 13 Uhr
b Um 18 Uhr
c Um 20 Uhr

- 15 Wann soll Frau Lorenz in die Praxis kommen?

a Am Dienstag
b Am Mittwoch
c Am Donnerstag

- 13 Wann möchte der Nachbar seinen Schlüssel abholen?

a Am Abend
b Am Nachmittag
c Gegen Mittag

Lesen, Teil 1

Sind die Aussagen 1–5 richtig (+) oder falsch (–)? Markieren Sie.

Beispiel

Leila kommt heute nicht zum Kurs.

☐ ☒
+ –

Von:	Leila@gnx.de
An:	Bashir@gnx.com
Betreff:	Deutschkurs

☰ ▼

Hallo Bashir,

heute komme ich eine halbe Stunde später zum Kurs. Ich habe vor dem Kurs noch einen Termin beim Arzt. Leider kann ich nicht pünktlich sein. Ich komme aber gleich nach dem Arztbesuch. Kannst du das Frau Jensen bitte sagen? Ich habe ihre E-Mail-Adresse nicht.

Vielen Dank! Wir sehen uns später!

Leila

- 1 Leila muss vor dem Kurs zum Arzt. 2 Bashir soll Frau Jensen eine E-Mail schreiben.

Liebe Natalya,

hier die letzten Informationen:

Wir fahren am Samstagvormittag ab. Ich komme um zehn Uhr zu dir. Dann holen wir meine Schwester ab. Sie muss vor der Abfahrt noch die Kinder zu meiner Mutter bringen.

Vom Haus meiner Schwester fahren wir gleich auf die Autobahn.

Kannst du bitte einen kleinen Koffer mitnehmen? In meinem Auto ist leider nicht viel Platz.

Ist das in Ordnung für dich? Ich rufe dich morgen noch einmal an.

Deine

Petra

- 3 Petra holt Natalya um 10:00 Uhr ab. 5 Im Auto ist viel Platz für Koffer.
- 4 Die Schwester kann leider nicht mitfahren.

Lesen, Teil 2

Lesen Sie die Texte und die Aufgaben 6–10. Welche Anzeige ist interessant für Sie?
Markieren Sie: a oder b?

Beispiel

Sie wollen Kinderkleidung im Internet kaufen. Wo können Sie das?



a

www.modezwerge.net

Kleider machen kleine Leute ...
Alles zum Anziehen!

b

www.spieleland.net

Alles, was Kinder lieben!

- Spiele
- Bücher
- CDs

6 Sie möchten ein billiges Auto kaufen. Welche Internetseite besuchen Sie?

a

AUTODROM

Wir kaufen Ihr altes Auto!

Alle Marken, beste Preise!
Kontakt über: www.autodrom.com

b

GEBRAUCHTWAGEN

Bei uns finden Sie viele günstige Autos.
Hier geht es zu unseren tollen Angeboten.
www.gebrauchtwagen.com

7 Sie suchen eine Spielgruppe für Ihre kleine Tochter. Wo rufen Sie an?

a

Montags bis donnerstags,
15:00 bis 17:00 Uhr

MAIKÄFER

Spaß und Spiel für Kinder zwischen 3 und 6
Tel.: 01230 122110

b

Sie lieben Kinder und spielen gern?

Wir suchen eine nette Frau, die mit unserer Tochter (6) lernt und spielt.
Tel.: 01230 545467

8 Sie wollen zur U-Bahn-Linie U1. Mit welchem Bus fahren Sie?

a

Bus 3A Richtung Schottenring	Umsteigen zu den Linien
Stubentor	
Riemergasse	
Stephansplatz	U3, U1, 2A
Hoher Markt	

b

Bus 1A Richtung Stephansplatz	Umsteigen zu den Linien
Schottentor	
Teinfaltstraße	
Herrengasse	U3
Michaelerplatz	2A

9 Sie möchten Auto fahren lernen. Wo können Sie sofort anfangen?

a

Fahrschule BIERINGER

Letzter Termin für die Anmeldung zu unserem Abendkurs! Noch fünf Plätze frei!
Melden Sie sich noch heute an!
www.fahrenmitbieringer.com

b

Fahrschule SIFA

Wir informieren über unsere Kurse im Herbst:
Montag, 29. September, 19.00 Uhr (Deutsch)
Dienstag, 30. September, 19.00 Uhr (Englisch)
www.sicherfahren.com

- 10 Sie möchten am Sonntag mit Ihrer Familie ins Restaurant gehen. Welche Anzeige passt?

a **Restaurant LOEBIG**
Deutsche und internationale Küche, Kinder
willkommen!
Mo. bis Fr. 10:00 bis 22:00 Uhr
www.loebig.xnet

b **Restaurant Seeblick**
Internationale Küche, Kindermenü,
Spielplatz.
Täglich von 11:00 bis 21:00 Uhr
www.seeblick.xnet

Lesen, Teil 3

Lesen Sie die Texte und die Aufgaben 11–15. Markieren Sie: richtig (+) oder falsch (–)?

Beispiel

An der Tür der **Sprachschule**

SPRACHENZENTRUM

Das Sprachenzentrum ist umgezogen.
Sie finden uns jetzt in der
Beethovenstraße 23.

Das Sprachenzentrum hat eine neue Adresse.



- 11 Am Schalter beim Arbeitsamt

**Bitte ziehen Sie eine
Nummer.
Warten Sie, bis wir Ihre
Nummer aufrufen.
Kein Eintritt ohne Nummer.**

Sie müssen eine Nummer nehmen.

- 14 Am Flughafen

**Parken verboten.
Halten nur zum Aussteigen und
Einsteigen erlaubt.**

Sie dürfen Ihr Auto hier stehen lassen.

- 12 Auf dem Spielplatz

Spielplatz nur für Kinder
unter 12 Jahren.
Hunde sind auf dem Spielplatz nicht erlaubt.

Ihre Tochter ist elf Jahre alt. Sie darf auf
den Spielplatz.

- 15 Am Kindergarten

Die Sonne scheint!
Wir spielen heute Nachmittag draußen.
Bitte holen Sie Ihr Kind im Garten ab.
Nach 16:00 Uhr bitte klingeln.



Sie müssen Ihr Kind heute vor 16 Uhr abholen.

- 13 Im Restaurant

Mittagsmenü
Tomatensuppe
*
Salate der Saison mit frischen Steinpilzen
*
Obstsalat
Ein Getränk gratis
8,50 Euro

Sie mögen kein Fleisch. Sie können das Menü bestellen.

Schreiben, Teil 1

Ihre Freundin, Selin Yilmaz, möchte im Internet ein Kleid bestellen. Sie trägt Größe 38 und mag Rot. Sie wohnt in der Schmiedgasse 33 in 90403 Nürnberg und möchte nicht mit Kreditkarte zahlen. Sie möchte keine Briefe und Werbung von der Firma bekommen. Schreiben Sie die fünf fehlenden Informationen in das Formular.

Bestellung		
Familienname:	Yilmaz	0
Vorname:	Selin	1
Adresse:	PLZ: Ort: Nürnberg	2
	Straße: Nr. 33	
Artikelnummer:	C13TZ5882	
Anzahl:	1	3
Farbe:		
Größe:	38	
Zahlung:	Rechnung ☐	4
	Kreditkarte ☐	
Möchten Sie unseren Info-Brief bekommen?	JA ☐	5
	NEIN ☐	
E-Mail-Adresse:	selmaz@yournet.com	

Schreiben, Teil 2

Sie möchten weiter Deutsch lernen. Schreiben Sie eine E-Mail an Ihre Kursleiterin/Ihren Kursleiter. Schreiben Sie etwas zu folgenden Punkten:

- A1-Test
- A2-Kurs
- Termine, Anmeldung, Kosten

Schreiben Sie zu jedem Punkt ein bis zwei Sätze (ca. 30 Wörter).
Vergessen Sie nicht den passenden Anfang und Gruß am Schluss.

Sprechen, Teil 1

Sich vorstellen

Name?

Wohnort?

Hobby?

Alter?

Sprachen?

Land?

Beruf?

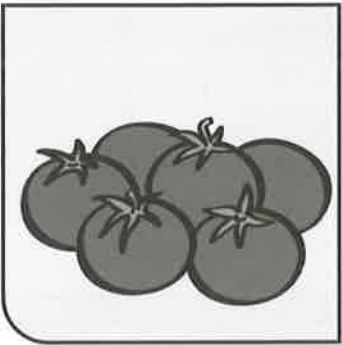
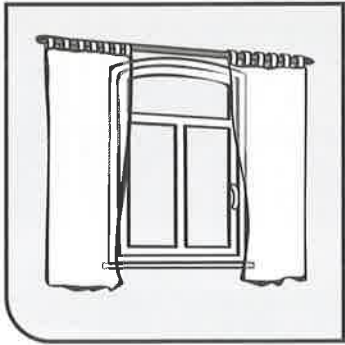
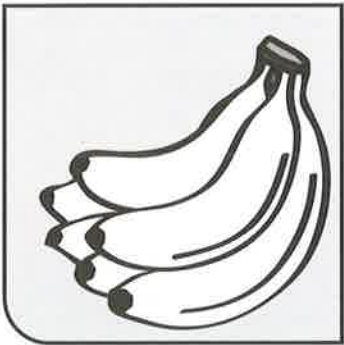
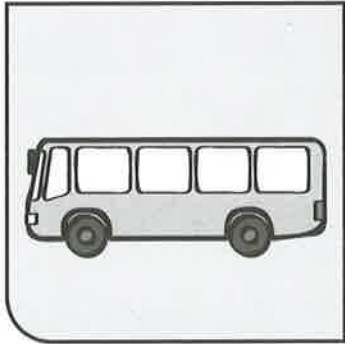
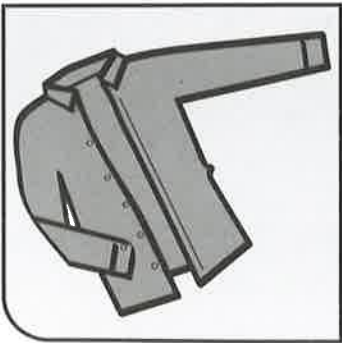
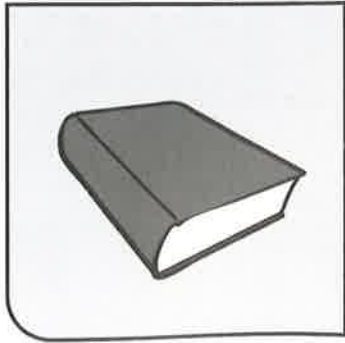
Sprechen, Teil 2

Um Informationen bitten und Informationen geben

Thema: Tagesablauf	Thema: Tagesablauf	Thema: Tagesablauf
aufstehen	Arbeit	kochen
Thema: Tagesablauf	Thema: Tagesablauf	Thema: Tagesablauf
Sport	Hausaufgaben	abends
Thema: Wohnen	Thema: Wohnen	Thema: Wohnen
Hochhaus	Garten	Balkon
Thema: Wohnen	Thema: Wohnen	Thema: Wohnen
Zimmer	Miete	Möbel

Sprechen, Teil 3

Bitten formulieren und darauf reagieren

								1	0	7	0		
--	--	--	--	--	--	--	--	---	---	---	---	--	--



Hören

Teil 1

- | | | | | |
|---|-----------------------|-----------------------|-----------------------|---|
| 1 | ☐ | ☐ | ☐ | 1 |
| | a | b | c | |
| 2 | ☐ | ☐ | ☐ | 2 |
| | a | b | c | |
| 3 | ☐ | ☐ | ☐ | 3 |
| | a | b | c | |
| 4 | ☐ | ☐ | ☐ | 4 |
| | a | b | c | |
| 5 | ☐ | ☐ | ☐ | 5 |
| | a | b | c | |
| 6 | ☐ | ☐ | ☐ | 6 |
| | a | b | c | |

Teil 2

- | | | | |
|----|----------------------|----------------------|----|
| 7 | <input type="text"/> | <input type="text"/> | 7 |
| | + | - | |
| 8 | <input type="text"/> | <input type="text"/> | 8 |
| | + | - | |
| 9 | <input type="text"/> | <input type="text"/> | 9 |
| | + | - | |
| 10 | <input type="text"/> | <input type="text"/> | 10 |
| | + | - | |

Teil 3

- | | | | | |
|----|---|---|---|----|
| 11 |  |  |  | 11 |
| | a | b | c | |
| 12 |  |  |  | 12 |
| | a | b | c | |
| 13 |  |  |  | 13 |
| | a | b | c | |
| 14 |  |  |  | 14 |
| | a | b | c | |
| 15 |  |  |  | 15 |
| | a | b | c | |



Lesen

Teil 1

- | | | | |
|---|---|---|---|
| 1 |  |  | 1 |
| | + | - | |
| 2 |  |  | 2 |
| | + | - | |
| 3 |  |  | 3 |
| | + | - | |
| 4 |  |  | 4 |
| | + | - | |
| 5 |  |  | 5 |
| | + | - | |

Teil 2

- | | | | |
|----|----------------------|----------------------|----|
| 6 | <input type="text"/> | <input type="text"/> | 6 |
| | a | b | |
| 7 | <input type="text"/> | <input type="text"/> | 7 |
| | a | b | |
| 8 | <input type="text"/> | <input type="text"/> | 8 |
| | a | b | |
| 9 | <input type="text"/> | <input type="text"/> | 9 |
| | a | b | |
| 10 | <input type="text"/> | <input type="text"/> | 10 |
| | a | b | |

Teil 3

- 11   11
12   12
13   13
14   14
15   15



Schreiben – Teil 1

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5

Für die Bewertung!

-  **1**
 **2**
 **3**
 **4**
 **5**

1	3					
---	---	--	--	--	--	--

Code-Nr. Bewerter/in 1

1	3					
---	---	--	--	--	--	--

Code-Nr. Bewerter/in 2

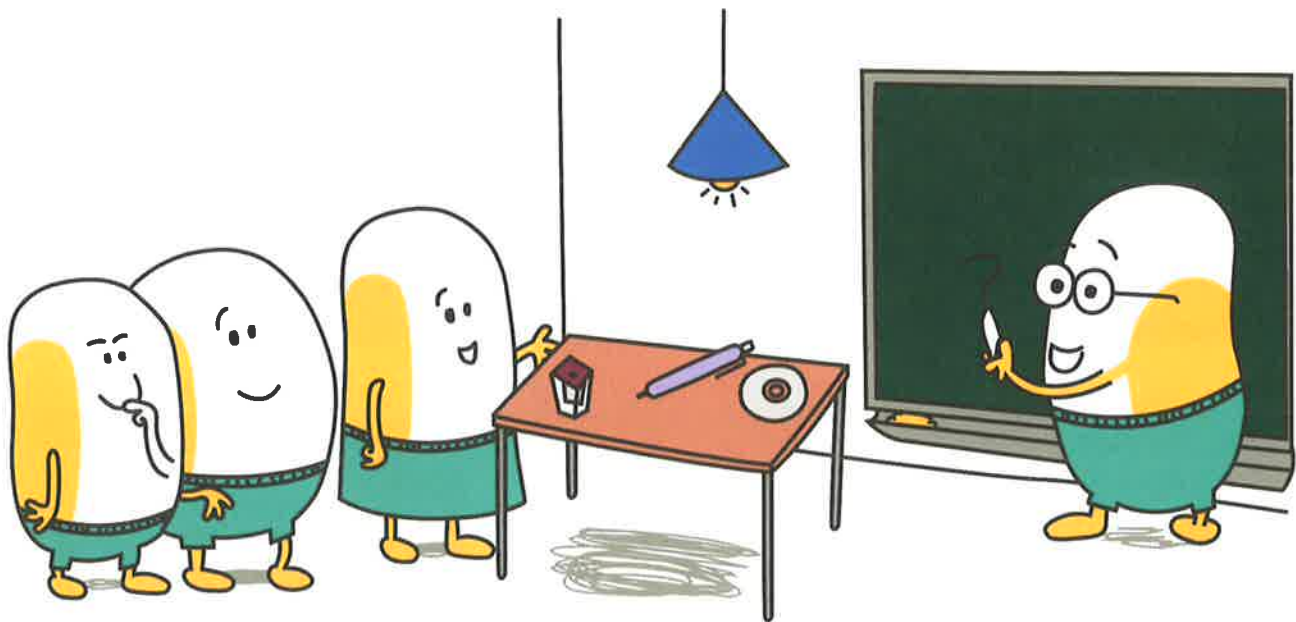
1	3					
---	---	--	--	--	--	--

Code-Nr. telc Bewerber/in



Schreiben - Teil 2

Für die
Bewertung



Anhang

Im Anhang können Sie noch einmal nachlesen:

- die wichtigste neue Grammatik kurz zusammengefasst
- die Lösungen zum Aussprachetraining, zu den Aufgaben im Arbeitsbuch und zu den Zwischentests zur Kontrolle
- die Hörtexte zu allen Höraufgaben im Arbeitsbuch und zu den Zwischentests zum selbstständigen Weiterlernen

1 Datum und Ordinalzahlen	124
2 Verben	124
3 Präpositionen	126
4 Pronomen	126
5 Artikel	127

1 Datum und Ordinalzahlen

1. der **erste**
2. der zweite
3. der **dritte**
4. der vierte
5. der fünfte
6. der sechste
7. der siebte

20. der zwanzigste
30. der dreißigste

Welcher Tag ist heute?
Heute ist **der fünfte** März.

Wann hast du Geburtstag?
Am fünfzehnten August.

Zahlen < 20: Zahl + **-te**
12. = zwölf + **te** = **zwölfte**
Zahlen > 20: Zahl + **-ste**
23. = dreiundzwanzig + **-ste**
= **dreiundzwanzigste**

2 Verben

Modalverben

	mögen	möchten	können	dürfen	wollen	müssen	sollen
ich	mag	möchte	kann	darf	will	muss	soll
du	magst	möchtest	kannst	darfst	willst	musst	sollst
er/sie/es	mag	möchte	kann	darf	will	muss	soll
wir	mögen	möchten	können	dürfen	wollen	müssen	sollen
ihr	mögt	möchtet	könnt	dürft	wollt	müsst	sollt
sie/Sie	mögen	möchten	können	dürfen	wollen	müssen	sollen

Aussage:

Ich **kann** es **machen**.
Ich **möchte** eine Tasse Kaffee **trinken**.
Ich **muss** Hausaufgaben **machen**.
Ich **darf** keinen Kaffee **trinken**.

Frage:

Darf ich hier **rauchen**?
Kann ich das Fenster **aufmachen**?

Der Imperativ

	du	Sie	ihr
trinken	Du trinkst Tee. → Trink Tee!	Sie trinken Tee. → Trinken Sie Tee!	Ihr trinkt Tee. → Trinkt Tee!
nehmen	nimm	nehmen Sie	nehmt
sagen	sag	sagen Sie	sagt
essen	iss	essen Sie	esst

Das Präteritum von *haben* und *sein*

	haben	sein
ich	hatte	war
du	hattest	warst
er/sie/es	hatte	war
wir	hatten	waren
ihr	hattet	wart
sie/Sie	hatten	waren

Vergangenheit von **haben** und **sein**:
meistens im Präteritum, nicht im Perfekt

Das Perfekt

Perfekt = *haben* oder *sein* + Partizip II

Infinitiv	Perfekt: <i>haben</i> + Partizip II
regelmäßige Verben	ge + Verbstamm + - t / - et
arbeiten	ich habe <u>gearbeitet</u>
kaufen	ich habe <u>gekauft</u>
lernen	ich habe <u>gelernt</u>
machen	ich habe <u>gemacht</u>
wohnen	ich habe <u>gewohnt</u>
unregelmäßige Verben	ge + Verbstamm + - en
finden	ich habe <u>gefunden</u>
geben	ich habe <u>gegeben</u>
Verben mit untrennbarem Präfixteil und Verben auf -ieren	Verbstamm + - t / - et
besuchen	ich habe <u>besucht</u>
telefonieren	ich habe <u>telefoniert</u>

Infinitiv	Perfekt: <i>sein</i> + Partizip II
	ge + Verbstamm + - en
fahren	ich bin <u>gefahren</u>
gehen	ich bin <u>gegangen</u>

Perfekt mit **sein**:
Bewegung, neuer Zustand
Perfekt mit **haben**:
alle anderen Verben

Aussage:

Ich **habe** früher in Berlin **gewohnt**.
Ich **bin** gern zur Schule **gegangen**.

Frage:

Hast du dort **studiert**?
Bist du mit dem Bus zur Schule **gefahren**?

Verben mit Akkusativ und Dativ

Verben mit Akkusativ			Verben mit Akkusativ und Dativ	Verben mit Dativ
anrufen	fragen	suchen	erklären	antworten
bekommen	haben	treffen	erzählen	gefallen
brauchen	hören	trinken	bringen	helfen
bringen	kochen	verstehen	geben	passen
(ein)kaufen	machen	warten auf	sagen	telefonieren
einladen	nehmen		schenken	
essen	sehen		zeigen	

3 Präpositionen

Präpositionen mit Dativ

	der (m.)	die (f.)	das (n.)	die (Pl.)
mit	mit dem Bus	mit der Straßenbahn	mit dem Auto	mit den Bussen
zu	zum Arzt (zu + dem)	zur Apotheke (zu + der)	zum Bürgerbüro (zu + dem)	zu den Bussen
in	im Supermarkt (in + dem)	in der Apotheke	im Krankenhaus (in + dem)	in den Apotheken
an	am Supermarkt (an + dem)	an der Apotheke	am Krankenhaus (an + dem)	an den Apotheken
bei	beim Arzt (bei + dem)	bei der Ärztin	beim Bürgerbüro (bei + dem)	bei den Ärzten

4 Pronomen

Possessivpronomen im Nominativ

Personalpronomen

Possessivpronomen

ich	mein	meine
du	dein	deine
er/es	sein	seine
sie	ihr	ihre
wir	unser	unsere
ihr	euer	eure
sie/Sie	ihr/Ihr	ihre/Ihre

der Vater	Das ist sein Vater.
die Mutter	Hier ist seine Mutter.
das Buch	Das ist sein Buch.
die Geschwister	Das sind seine Geschwister.

Frage- und Demonstrativpronomen im Nominativ und Akkusativ

	Nominativ	Akkusativ
der Anorak	Welch er ? Dies er .	Welch en ? Dies en .
die Hose	Welch e ? Dies e .	Welch e ? Dies e .
das Hemd	Welch es ? Dies es .	Welch es ? Dies es .
die Schuhe	Welch e ? Dies e .	Welch e ? Dies e .

Im Nominativ: **Welcher** Pullover gefällt dir? – **Dieser**.

Im Akkusativ: **Welchen** Pullover möchtest du kaufen? – **Diesen**.

Personalpronomen im Dativ

Personalpronomen im Nominativ	Personalpronomen im Dativ	
ich	mir	Beispiele: Die Hose passt dir . Sie antwortet ihm . Ich helfe euch .
du	dir	
er/sie/es	ihm/ihr/ihm	
wir	uns	
ihr	euch	
sie/Sie	ihnen/ Ihnen	

5 Artikel

Die Artikel im Nominativ, Akkusativ und Dativ

Nominativ		Akkusativ		Dativ	
bestimmter Artikel	unbestimmter Artikel	bestimmter Artikel	unbestimmter Artikel	bestimmter Artikel	unbestimmter Artikel
der Tisch	ein Tisch	den Tisch	einen Tisch	dem Tisch	einem Tisch
die Frau	eine Frau	die Frau	eine Frau	der Frau	einer Frau
das Auto	ein Auto	das Auto	ein Auto	dem Auto	einem Auto
die Kinder	--- Kinder	die Kinder	--- Kinder	den Kindern	--- Kindern

Aussprachetraining

- 1c** Vokal + Vokal: lang, Vokal + h: lang, i + e: lang, Vokal + doppelter Konsonant: kurz, Vokal + ck, tz und pf: kurz, Vokal + B: lang
- 1d** Platz: kurz, Straßenbahn: 2x lang, Haltestelle: kurz, nehmen: lang, Busse: kurz, lieber: lang, Fahrrad: lang
- 2a** Brüder, Ziege, Söhne, schön, Flüsse, küssen
- 2b** Brüder (lang), Ziege (lang), Söhne (lang), schön (lang), Flüsse (kurz), küssen (kurz)
- 2e** König (lang), Glück (kurz), Löffel (kurz), süß (lang), müssen (kurz), Söhne (lang), Wörter (kurz)
- 3a** 1 Silbe: Brot, Saft, 2 Silben: Zucker, Salat, Mango, Käse, 3 Silben: Kartoffeln, Ananas, Apfelbrei, 4 Silben: Marmelade, Sahnetorte, Schokolade
- 3b** lauter, deutlicher und langsamer
- 3c** Akzentmuster/Wörter
 ● Brot, Saft | ●● Zucker, Mango, Käse | ●●● Salat |
 ●●● Ananas | ●●● Kartoffeln | ●●● Apfelbrei |
 ●●●● Sahnetorte | ●●●● Marmelade, Schokolade

Arbeitsbuch

Lektion 7

- 1a** 1 Bus, 2 U-Bahn, 3 S-Bahn, 4 Straßenbahn, 5 Zug, 6 Taxi, 7 Auto, 8 Fahrrad, 9 Motorroller
- 1b** den, die, das, die
- 1c** 1 nehme, das, 2 nimmt, den, 3 nehmen, das, 4 nimmst, die, 5 nehmt, das, 6 nehmen, die, 7 nimmt, den
- 2a** du fährst, er/sie/es fährt, wir fahren, ihr fahrt, Sie/sie fahren
- 2b** dem, der, dem, den
- 2c** 1 fahre, dem, 2 fährst, dem, 3 fahren, dem, 4 fahren, der, 5 der, fährt, 6 Fahrt, dem
- 3a** 1 Nimmst, den, 2 nehmen, die, 3 nehme, den, 4 nehmen, den, 5 nimmt, die, 6 Nehmt, das
- 3b** 2 Die Frau fährt immer mit dem Auto. 3 Du nimmst manchmal das Fahrrad. 4 Klara und Hans fahren mit dem Bus. 5 Wir nehmen oft das Taxi. 6 Ihr fahrt am Sonntag mit dem Zug. 7 Der Mann geht zu Fuß.
- 4** 1 Das Auto ist neben dem Flugzeug. 2 Der Bus ist unter dem Auto. 3 Es ist über der Straßenbahn. 4 Er ist unter dem Flugzeug. 5 Sie ist neben dem Zug. 6 Es ist über dem Zug.
- 5** die Krankenkasse, das Kino, der Bahnhof, die Polizei, die Bibliothek, das Café, das Schwimmbad, das Hotel, die Volkshochschule, die Kirche, das Bürgerbüro, die Schule, die Bank, das Rathaus, das Krankenhaus, das Restaurant, das Jobcenter, die Post, der Supermarkt
- 6** 2 in der Schule, 3 im Supermarkt, 4 im Krankenhaus, 5 in der Apotheke, 6 im Restaurant
- 7** 2a, 3b, 4c
- 8** 2 beim Friseur, 3 bei den Eltern, 4 beim Lehrer
- 9** 2 zum Bürgerbüro, mit dem Fahrrad, 3 zur Apotheke, das Taxi, 4 zum Wochenmarkt, das Auto, 5 zum Schwimmbad, die U-Bahn, 6 zum Bahnhof, zu Fuß
- 10** zum: Arzt, Bahnhof, Bürgerbüro, Café, Friseur, Hotel, Jobcenter, Kino, Krankenhaus; zur: Apotheke, Bank, Bibliothek, Bushaltestelle, Krankenkasse, Polizei, Post, Schule, Volkshochschule
- 11a** 1 Entschuldigung, 2 Ja? 3 Wie komme ich zum Jobcenter? 4 Gehen Sie hier geradeaus. 5 Nehmen Sie die zweite Straße rechts. 6 Dann gehen Sie weiter geradeaus bis zur Kreuzung und weiter über die Kreuzung. 7 Das Jobcenter ist ungefähr 300 Meter hinter der Kreuzung links. 8 Gut, vielen Dank. 9 Gern geschehen.

- 13** 2 Wo ist der Bahnhof? 3 Ist hier ein Supermarkt? 4 Wo ist die Volkshochschule? 5 Wo ist das Jobcenter?
- 14a** 1 zur Bushaltestelle, 2 zum Krankenhaus, 3 zum Hotel

Lektion 8

- 1a** 1 Bäcker, 2 Lehrerin, 3 Kellner, 4 Automechanikerin, 5 Arzt, 6 Sängerin, 7 Krankenpfleger, 8 Bürokauffrau
- 1b** 1 Die Lehrerin arbeitet in der Schule. 2 Der Bäcker arbeitet in der Bäckerei. 3 Der Krankenpfleger arbeitet im Krankenhaus. 4 Der Arzt arbeitet im Krankenhaus. 5 Die Bürokauffrau arbeitet im Büro. 6 Die Kellnerin arbeitet im Restaurant. 7 Der Automechaniker arbeitet in der Werkstatt.
- 2a** 2e, 3a, 4f, 5b, 6g, 7c
- 2b** 2 backt, 3 telefoniert, arbeitet, 4 serviert, 5 repariert, 6 korrigiert
- 3** 1 falsch, 2 richtig, 3 richtig, 4 falsch, 5 falsch
- 4a** 2e, 3c, 4b, 5f, 6a
- 5a** du kannst, er/sie/es kann, wir können, ihr könnt, sie/Sie können; ich muss, du musst, er/sie/es muss, wir müssen, sie/Sie müssen
- 5b** 1 Können, kann, 2 Kannst, kann, kann, 3 Könnt, können, kann
- 5c** 1 Musst, muss, 2 Müsst, müssen, 3 Müssen, muss
- 6** 1 Kannst, 2 Musst, 3 Können, 4 Müsst, 5 Kann
- 7** 1 Ich muss am Wochenende oft arbeiten. 2 Murat kann gut Brot backen. 3 Wir müssen das Auto reparieren. 4 Paolo kann gut Deutsch lesen und schreiben. 5 Er kann leider noch nicht so gut sprechen. 6 Wann können Sie kommen? 7 Ich muss bis 6 Uhr arbeiten. Ich habe Nachtdienst. 8 Der Arzt muss auch am Wochenende arbeiten.
- 8a** 3, 5, 2, 1, 4
- 9** 1a, 2b, 3b, 4a
- 10** 1b, 2a, 3c, 4b
- 11a** 1 frühstücken, Immer, fünf, früh, beginnen, trinke, Milch; 2 Führerschein, bin, Taxifahrer
- 12a** 1 Können, Kellnerin, 2 Köchin, Restaurant, 3 möchte, flexibel, 4 können, perfekt
- 13a** Dienstagmittag, Zeit, reparieren, Nein, leider, arbeite, sieben, Freitag
- 14** Ich suche eine Arbeit als Köchin. Ich habe viel Zeit und kann flexibel arbeiten, auch am Abend oder am Wochenende.

Lektion 9

- 1a** waagerecht: der Arm, der Zeh, die Brust, das Ohr, der Rücken, das Bein, der Hals, der Mund, der Ellbogen, die Schulter, der Kopf, die Haare, der Bauch, der Finger; senkrecht: das Knie, der Zahn, der Mund, die Hand, das Auge, die Nase
- 1b** 1 eine Brust, einen Rücken, einen Hals, einen Mund, eine Nase, 2 Ohren, Beine, Arme, Hände, Ellbogen, Schultern, Knie, Augen, 3 Finger, Zehen
- 1c** 2 der Bauch, 3 der Finger, 4 der Zeh, 5 die Brust
- 2a** 2 Mein Hals tut weh. 3 Mein Bauch tut weh. 4 Meine Ohren tun weh. 5 Meine Zähne tun weh.
- 3** mein, meine, Dein, deine
- 4** 1 Sein, sein, seine, Sein, 2 Ihre, ihr, Ihr, 3 seine, Seine, ihre, ihre
- 5** 1 eure, Unser, 2 Ihr, Mein, 3 dein, sein, 4 Ihre, 5 seine, Sein, Seine, ihr, ihre
- 6a** Hast du Schmerzen? Ja, mein Rücken tut weh. Und was machst du? Nimmst du Tabletten? Ich gehe morgen zum Arzt.
- 7a** 4 ein Medikament kaufen, 3 eine Krankmeldung bekommen, 2 über meine Krankheit sprechen, 1 warten
- 7c** beim Arzt, im Krankenhaus
- 8a** 2 das Krankenhaus, 3 die Krankmeldung, 4 die Gesundheitskarte, 5 die Sprechstundenhilfe, 6 der Hausarzt, 7 die Überweisung, 8 die Sprechstunde

- 8b** 1 Sprechstundenhilfe, 2 Hausarzt, 3 Überweisung, 4 Gesundheitskarte, 5 Krankmeldung, 6 Sprechstunde, 7 Wartezimmer
- 9a** 2 Mach Sport. Machen Sie Sport., 3 Nimm eine Tablette. Nehmen Sie eine Tablette. 4 Bleib im Bett. Bleiben Sie im Bett.
- 9b** 2 Macht einen Termin. 3 Trinkt Kaffee. 4 Nehmt einen Tee.
- 10a** du sollst, er/sie/es soll, wir sollen, ihr sollt, sie/Sie sollen; ich darf, du darfst, er/sie/es darf, wir dürfen, sie/Sie dürfen
- 10b** 1 soll, 2 sollt, 3 sollen, 4 soll, 5 sollst
- 10c** 1 dürfen, 2 darf, 3 Darfst, darf, 4 dürfen, darf, 5 Dürfen
- 11** 1 Der Arzt sagt, ich soll keinen Kaffee trinken. 2 Was soll ich machen? Darf ich heute arbeiten? 3 Der Arzt sagt, du sollst im Bett bleiben. 4 Ich muss heute zum Arzt gehen. 5 Wir müssen die Tabletten immer nach dem Essen nehmen.
- 12a** 1b, 2a, 3a
- 13** 1c, 2a
- 14a** geehrte, kann, krank, Erkältung, soll, Krankmeldung, freundlichen

Lektion 10

- 2** 1 Sie hat viel gearbeitet. 2 Marie hat nachts gearbeitet. 3 Ein Kollege ist krank. 4 Sie geht zur Arbeit.
- 3a** 2 fotografiert, 3 gepackt, 4 gearbeitet, 5 geschlafen, 6 gekocht, 7 telefoniert, 8 gekauft, 9 gebacken, 10 geputzt, 11 repariert, 12 gespielt
- 3b** 2 fotografiert – fotografieren, 3 gepackt – packen, 4 gearbeitet – arbeiten, 5 geschlafen – schlafen, 6 gekocht – kochen, 7 telefoniert – telefonieren, 8 gekauft – kaufen, 9 gebacken – backen, 10 geputzt – putzen, 11 repariert – reparieren, 12 gespielt – spielen
- 4** 2 Ich – habe – am Freitag einen Kuchen – gebacken., 3 Wir – haben – letzte Woche nicht – gearbeitet., 4 Am Sonntag – habe – ich sehr lange – geschlafen., 5 Ludmilla – hat – heute im Supermarkt Blumen – gekauft.
- 5** du hast, er/sie/es hat, wir haben, ihr habt, sie/Sie haben
- 6** 2 Ich habe ein Auto gekauft. 3 Wir haben um 9 Uhr gefrühstückt. 4 Du hast sehr viel gearbeitet. 5 Ihr habt die Wohnung geputzt. 6 Rabia und Miguel haben einen Kuchen gebacken.
- 7** früher – letztes Jahr – letzten Monat – letzte Woche – vorgestern – gestern – heute – morgen – übermorgen – in 10 Jahren
- 8** gehört, gelernt, gesehen, gelesen, gegessen, geschrieben, telefoniert
- 9** 2 Haben Sie letztes Jahr geheiratet? Hast du letztes Jahr geheiratet? 3 Wann haben Sie geheiratet? Wann hast du geheiratet? 4 Wo haben Sie gearbeitet? Wo hast du gearbeitet? 5 Haben Sie gestern viel telefoniert? Hast du gestern viel telefoniert?
- 10** einen Film machen, sehen, Sport machen, einen Kaffee machen, kochen, ein Buch lesen, Zeitung lesen, einen Kuchen backen, machen, essen, eine Suppe machen, kochen, essen, Deutsch lernen, E-Mails lesen, Musik hören, machen, Wörter lesen, lernen, Freunde sehen
- 12a** gegangen, gekommen, du bist, er/sie/es ist, wir sind, ihr seid, sie/Sie sind
- 12b** 2 Paola ist zum Deutschkurs gegangen. 3 Wir sind am Nachmittag spazieren gegangen. 4 Am Abend sind unsere Freunde gekommen. 5 Ich bin am Wochenende Fahrrad gefahren. 6 Sind Sie nach Leipzig gefahren? 7 Wann bist du ins Kino gegangen?
- 13a** 1 haben gemacht, 2 sind gefahren, 3 sind gegangen, 4 haben gegessen, 5 haben gesehen, 6 sind gefahren, 7 habe geschlafen, 8 bin gegangen, 9 habe gemacht
- 13c** 1 falsch, 2 richtig, 3 richtig
- 14a** ich bin, war, du bist, warst, er/sie/es ist, war, wir sind, waren, ihr seid, wart, sie/Sie sind, waren
- 14b** 1 war, bin, 2 waren, Wart
- 15** ich habe, hatte, du hast, hattest, er/sie/es hat, hatte, wir haben, hatten, ihr habt, hattet, sie/Sie haben, hatten

- 16** 1 Hatten, hatte, war, hatte, 2 Warst, war
- 17** 1c, 2b, 3c
- 19** 2 Ich bin zum Markt gegangen. 3 Du bist mit dem Bus gefahren. 4 Du bist in die Schule gekommen.

Lektion 11

- 1a** waagerecht: der Pullover, das Hemd, der Rock, der Schal, das T-Shirt, die Bluse, die Jacke, die Strümpfe (Pl.), die Socken (Pl.), das Kleid, senkrecht: die Mütze, die Hose, der Anzug, der Mantel, die Schuhe (Pl.), die Jeans (Pl.)
- 1b** 2 im Second-Hand-Laden, 3 im Kaufhaus, 4 im Internet
- 1c** Männer: das Hemd, die Krawatte, die Badehose ..., Frauen: der Rock, das Kleid, die Bluse ..., Männer und Frauen: der Pullover, die Hose, der Schal, das T-Shirt, die Jacke ...
- 2** positiv: schön, klasse, super, günstig, sehr schön, perfekt, gut, toll; negativ: langweilig, nicht schön, blöd, hässlich, schlecht, teuer, furchtbar
- 3a** 1 Der, den, 2 Die, die, 3 Das, das, 4 Die, die
- 3b** 1 einen, eine, 2 eine, ein, 3 einen, ein
- 3c** 1b, 2c, 3d, 4b
- 4** 2 grün, 3 rot, 4 orange, 5 weiß, 6 rot, grün oder gelb, 7 braun, 8 grün
- 5** immer, meistens, oft, manchmal, selten, nie
- 6b** 1 T-Shirts, Jeans, 2 Jacken, Pullover, 3 Jogginganzug, 4 oft Hemden, selten Jeans, 5 T-Shirts, Jeans
- 6c** 2 Welche Kleidung mögen Sie?, 3 Gefallen dir alle Farben?, 4 Wann tragen Sie Hosen?
- 7** 1 dir, mir, ihm, ihr, ihnen, 2 euch, uns
- 8** 1 falsch, 2 richtig, 3 falsch, 4 richtig, 5 richtig
- 9a** 1a, 2e, 3d, 4c, 5b
- 10a** günstig, günstiger, am günstigsten; langweilig, langweiliger, am langweiligsten; eng, enger, am engsten; weit, weiter, am weitesten; hässlich, hässlicher, am hässlichsten; schnell, schneller, am schnellsten; langsam, langsamer, am langsamsten; hell, heller, am hellsten; dunkel, dunkler, am dunkelsten; teuer, teurer, am teuersten; groß, größer, am größten; kurz, kürzer, am kürzesten; lang, länger, am längsten; gut, besser, am besten; gern, lieber, am liebsten; viel, mehr, am meisten
- 10b** 2 lieber, als, 3 früher, als, später als, 4 länger, als, 5 besser, als, besser, als
- 10c** 2 Die Jacke ist teurer als die Hose. 3 Die Sonne ist heller als die Lampe. 4 Ich trage lieber Hemden als T-Shirts.
- 11a** Nominativ: welcher Mantel, dieser Mantel, welche Jacke, diese Jacke, welches Hemd, dieses Hemd, welche Schuhe, diese Schuhe; Akkusativ: welchen Mantel, diesen Mantel, welche Jacke, diese Jacke, welches Hemd, dieses Hemd, welche Schuhe, diese Schuhe
- 11b** Dieser, dieser, Welcher, dieser, Welche, Diese
- 12** 2 weit – eng, 3 schlecht – gut, 4 kurz – lang, 5 hässlich – schön, 6 teuer – günstig
- 13a** 1 falsch, 2 richtig, 3 richtig, 4 falsch
- 13b** helfen, passt, eng, umtauschen, Kassenbon, Größe, anprobieren

Lektion 12

- 1a** schlecht, toll, nicht so schön, gut, nicht so gut, windig, nicht schlecht
- 1b** 2 der Regen, 3 die Wolke, 4 die Sonne, 5 der Schnee
- 1c** Es ist windig. Die Sonne scheint. Es ist bewölkt. Es schneit. Es regnet.
- 1d** 2 heiß, 3 sehr kalt, 4 sehr warm, 5 warm
- 2a** 1 kalt, Schnee, hoch, 2 warm, Wind, sonnig
- 2b** richtig

- 2c** 1a, 2b, 3c
- 3** 1 Norden, 2 Süden, 3 Osten, 4 Westen, 5 im Westen, 6 im Westen, 7 im Süden, 8 im Westen, 9 im Osten
- 4a** der, der, der, der; der, der, der, der
- 4b** der Frühling, der Sommer, der Herbst, der Winter
- 6a** im Frühling: Fahrrad fahren, Ostern feiern; im Sommer: grillen, im See schwimmen, in der Sonne liegen; im Herbst: Äpfel pflücken; im Winter: einen Schneemann bauen, Ski fahren, fernsehen (auch andere Lösungen möglich)
- 7a** ich mag, er/sie/es mag, wir mögen, ihr mögt, sie/Sie mögen; ich liebe, du liebst, wir lieben, ihr liebt, sie/Sie lieben; du willst, er/sie/es will, ihr wollt, sie/Sie wollen
- 7b** 2 liebe, 3 mögen, 4 will, 5 will, 6 wollen, 7 mögen
- 8** das Geburtstagsfest, das Geburtstagsgeschenk, die Geburtstagsparty, die Geburtstagstorte; die Hochzeitsfeier, das Hochzeitsfest, das Hochzeitsfoto, das Hochzeitsgeschenk, das Hochzeitskleid, die Hochzeitstorte; das Osterei, die Osterfeier, das Osterfest, der Osterhase; der Weihnachtsbaum, die Weihnachtsfeier, das Weihnachtsfest, das Weihnachtsgeschenk, der Weihnachtsmann
- 9a** 2 Dienstag, 3 Mittwoch, 4 Donnerstag, 5 Freitag, 6 Samstag, 7 Sonntag
- 9c** Frühling: März, April, Mai; Sommer: Juni, Juli, August; Herbst: September, Oktober, November; Winter: Dezember, Januar, Februar
- 9d** Im, am, Im, am, im
- 10** 1 richtig, 2 falsch, 3 falsch
- 11a** 2 dreißig, 3 einunddreißig, 4 achtundzwanzig, 5 neunundzwanzig, 6 zweiundfünfzig, 7 dreihundertfünfundsechzig, 8 einen, 9 sieben
- 11b** zweite, dritte, vierte, fünfte, sechste, siebte, achte, neunte, zehnte, elfte, zwölfte, dreizehnte, vierzehnte, fünfzehnte, sechzehnte, ~~sieb~~zehnte, achtzehnte, neunzehnte, zwanzigste, einundzwanzigste
- 11c** 2 31.11.1998, einunddreißigste Elfte/November neunzehnhundertachtundneunzig; 3 25.5.1954, fünfundzwanzigste Fünfte/Mai neunzehnhundertvierundfünfzig; 4 3.10.2019, vierte Dritte/März zweitausendneunzehn
- 14** 1 Ali, 2 1, 3 0, 4 ja, 5 einen Kuchen
- 15a** 1 Party, 2 Garten, 3 grillen, 4 Würstchen, 5 Fleisch, 6 Getränke, 7 Auto, 8 Salat, 9 Kuchen, 10 Tee, 11 Kaffee, 12 Brot, 13 Brötchen
- 15b** 1 falsch, 2 richtig, 3 falsch, 4 falsch, 5 richtig, 6 falsch
- 16** 1 diese, 2 Welche, 3 Diese, 4 dieses, 5 Welches, 6 Dieses, 7 Welches, 8 dieses, 9 Welche, 10 diese

Zwischentests

zu den Lektionen 7–9

Hören

- 1
- 2

Lesen, Teil 1

- 3
- 4
- 5
- 6

Lesen, Teil 2

- 7

zu den Lektionen 10–12

Hören, Teil 1

- 1

Hören, Teil 2

- 2

Lesen, Teil 1

- 3
- 4
- 5

Lesen, Teil 2

- 6

Lesen, Teil 3

- 7

Arbeitsbuch

Lektion 7

Aufgabe 2d (Track 2.7)

Morgens fahre ich immer mit dem Zug.

Fährst du morgen mit dem Auto?

Aha, Sie fahren also mit dem Taxi. Gut.

Carlo und ich fahren manchmal mit der S-Bahn.

Mit der Straßenbahn fährt man 15 Minuten.

Fahrt ihr auch mit dem Bus um 18.30 Uhr?

Aufgabe 3a (Track 2.8)

Nimmst du morgen auch den Zug um 6.30 Uhr?

Super. Dann nehmen wir die Straßenbahn Nummer 12.

Ich nehme montags immer den Motorroller.

Claudia und Ralf nehmen den Bus um 15.30 Uhr.

Mein Mann nimmt abends oft die U-Bahn.

Nehmt ihr auch das Fahrrad?

Aufgabe 9 (Track 2.9)

► Hallo Svetlana. Wie geht es dir?

▷ Hallo Maxim. Gut, danke. Wohin fährst du?

► Jetzt fahre ich zur Post.

▷ Oh, das ist weit weg. Nimmst du die Straßenbahn?

► Nein, ich fahre mit dem Bus. Das geht schneller. Und wohin fährst du?

▷ Ich fahre mit dem Fahrrad zum Bürgerbüro.

► Ach so. Na dann viel Spaß!

► Hallo Igor. Fährst du auch zum Wochenmarkt?

▷ Nein, ich bin krank. Ich fahre jetzt zur Apotheke.

► Oh, das ist nicht gut. Aber du nimmst nicht das Auto, oder?

▷ Nein, nein. Ich fahre nicht allein. Ich nehme das Taxi.

► Ah, super. Dann nehme ich das Auto. Ich möchte noch zum Wochenmarkt. Ich möchte Obst und Gemüse einkaufen. Gute Besserung!

▷ Danke, Mia.

► Hallo Luis! Hast du kurz Zeit?

▷ Nein, ich habe leider keine Zeit.

► Wohin gehst du denn?

▷ Ich fahre zum Schwimmbad. Meine U-Bahn kommt in 10 Minuten.

► Ah, okay. Das ist kein Problem. Ich möchte heute Nachmittag nach Berlin fahren.

▷ Zum Bahnhof nimmst du besser die Straßenbahn.

► Ach nein. Das möchte ich nicht. Ich gehe zu Fuß.

Aufgabe 11 (Track 2.10)

► Entschuldigung.

▷ Ja?

► Wie komme ich zum Jobcenter?

▷ Gehen Sie hier geradeaus. Nehmen Sie die zweite Straße rechts. Dann gehen Sie weiter geradeaus bis zur Kreuzung und weiter über die Kreuzung. Das Jobcenter ist ungefähr 300 Meter hinter der Kreuzung links.

► Gut, vielen Dank.

▷ Gern geschehen.

Lektion 8

Aufgabe 8b (Track 2.11)

► Frau Jankowska, was sind Sie von Beruf?

▷ Ich arbeite in der Kantine in einem Büro.

► Ist die Arbeit interessant?

▷ Naja, langweilig ist die Arbeit nicht. Ich habe immer viel zu tun. Ich arbeite in der Küche, manchmal serviere ich Essen und Getränke, abends muss ich auch noch putzen.

► Sie haben also viel Stress.

▷ Ja, das ist richtig. Ich arbeite aber gern mit Menschen und die Kollegen sind alle sehr nett.

► Und wie sind Ihre Arbeitszeiten?

▷ Ich fange morgens um 9 Uhr an und bin um 18 Uhr fertig. Manchmal muss ich bis 20 Uhr arbeiten, aber nicht oft.

► Und bis wann müssen Sie heute arbeiten?

▷ Heute ist Samstag. Da kann ich schon um 14 Uhr nach Hause.

Aufgabe 10 (Track 2.12)

Arbeiten Sie gern am Wochenende?

Wann können Sie anfangen?

Fahren Sie lieber mit dem Auto oder mit dem Fahrrad?

Sind Sie immer pünktlich?

Aufgabe 11 (Track 2.13)

► Wann frühstücken Sie morgens?

▷ Immer schon um fünf. Ich arbeite im Krankenhaus und muss sehr früh mit der Arbeit beginnen. Ich trinke nur einen Kaffee mit Milch.

► Haben Sie einen Führerschein?

▷ Ja, ich bin Taxifahrer.

Aufgabe 12 (Track 2.14)

Können Sie als Kellnerin bei uns arbeiten?

Doro arbeitet als Köchin im Restaurant.

Ich möchte flexibel arbeiten.

Wir können schon perfekt Deutsch sprechen.

Aufgabe 13 (Track 2.15)

► Haben Sie am Dienstagmittag Zeit? Ich kann dann kommen und die Tür reparieren.

▷ Nein, leider nicht. Ich arbeite bis sieben Uhr abends. Aber am Freitag habe ich schon um vier Uhr Feierabend.

Aufgabe 14 (Track 2.16)

Ich suche eine Arbeit als Köchin. | Ich habe viel Zeit | und kann flexibel arbeiten, | auch am Abend | oder am Wochenende.

Lektion 9

Aufgabe 2b (Track 2.17)

► Ich habe Kopfschmerzen. Mein Kopf tut weh.

▷ Ich habe Halsschmerzen. Mein Hals tut weh.

► Ich habe Bauchschmerzen. Mein Bauch tut weh.

▷ Ich habe Ohrenschmerzen. Mein Ohr tut weh. Meine Ohren tun weh.

► Ich habe Zahnschmerzen. Mein Zahn tut weh. Meine Zähne tun weh.

Aufgabe 6b (Track 2.18)

► Hast du Schmerzen?

▷ Ja, mein Rücken tut weh.

► Und was machst du? Nimmst du Tabletten?

▷ Ich gehe morgen zum Arzt.

Aufgabe 12 (Track 2.19)

Guten Tag, Herr Kowalski. Heute ist Montag, der 30. Mai. Sie haben einen Termin zur Untersuchung morgen, am Dienstag. Leider müssen wir diesen Termin verschieben. Doktor Schneider ist krank geworden. Können Sie am Mittwoch, den 1. Juni kommen? Vielen Dank.

Hier ist der automatische Anrufbeantworter Praxis Dr. Wallmann. Unsere Praxis ist zur Zeit geschlossen. Sprechstunden sind Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr, sowie Montag bis Donnerstag von 14 bis 18 Uhr. In dringenden Fällen rufen Sie bitte den ärztlichen Notdienst an, Telefon: 069 19292.

Praxis Dr. Müller, mein Name ist Kohler. Frau Okoye, Sie haben morgen um 14.30 Uhr einen Termin. Können Sie vielleicht schon etwas früher kommen, um 14 Uhr? Bitte rufen Sie uns heute noch an. Unsere Telefonnummer ist: 59 22 31. Danke.

Aufgabe 13 (Track 2.20)

► Guten Tag, kann ich meinen Termin absagen?

▷ Können Sie morgen Nachmittag kommen?

Lektion 10

Aufgabe 13b (Track 2.21)

Liebe Julia,

viele Grüße aus dem Urlaub. Wir sind an der Nordsee, auf der Insel Borkum. Es ist sehr schön hier. Wir haben sehr viel gemacht. Wir sind viel Fahrrad gefahren und wir sind den ganzen Tag am Strand spazieren gegangen. Natürlich haben wir auch sehr gut gegessen. Letzte Woche haben wir auch die Stadt Emden gesehen. Nach Emden sind wir mit dem Schiff gefahren. Leider bin ich etwas krank, ich habe die letzten Tage nicht gut geschlafen. Gestern bin ich schon sehr früh ins Bett gegangen. Aber jetzt geht es mir schon wieder gut. Bis bald.

Lola

PS.: Ich habe superschöne Fotos gemacht!

Aufgabe 17 (Track 2.22)

► Sag mal, Lucy, hast du schon Urlaubspläne?

▷ Ja, dieses Jahr möchte ich in die Berge.

► Du fährst doch immer ans Meer und an den Strand?

- Weißt du, da war ich jedes Jahr. Jetzt will ich einmal etwas anderes machen.
- Robert, du fährst in den Urlaub? Erzähl mal.
- Ja, ich habe die Koffer gepackt und bald kann es losgehen.
- Wohin fährst du?
- Dieses Jahr mache ich einen Städteurlaub. Ich möchte Deutschland besser kennenlernen.
- Aber du warst doch schon in Berlin, in München, in Frankfurt ...
- Ja, aber Hamburg kenne ich gar nicht. Die Stadt möchte ich sehen.
- Und machst du dann auch Urlaub am Meer?
- Nein, ich habe zu wenig Zeit. Vielleicht nächstes Jahr.
- Ella, wie war dein Wochenende?
- Schön. Das Wetter war gut. Ich bin viel Fahrrad gefahren. Am Sonntag war ich im Schwimmbad. Warst du im Kino? Da gibt es doch den neuen Film von ...
- Nein, ins Kino gehe ich diese Woche.

Aufgabe 18 (Track 2.23)

Ich bin gefahren.
 Ich bin nach Berlin gefahren.
 Ich bin letztes Jahr nach Berlin gefahren.
 Ich habe gekauft.
 Ich habe Brot und Brötchen gekauft.
 Ich habe Brot, Brötchen und Kaffee gekauft.
 Ich habe Brot, Brötchen, Kaffee und Milch gekauft.
 Ich habe Brot, Brötchen, Kaffee und Milch im Supermarkt gekauft.
 Haben Sie das Meer gesehen?
 Haben Sie das Meer und den Strand gesehen?
 Haben Sie das Meer, den Strand und die Seehunde gesehen?

Lektion 11

Aufgabe 6b (Track 2.24)

Im Sommer trage ich gern T-Shirts und Jeans. Im Winter trage ich Jacken und Pullover. Mäntel gefallen mir nicht. Beim Sport liebe ich meinen Jogginganzug. Auf der Arbeit trage ich oft Hemden und nur selten Jeans. Anzüge muss ich bei meinem Job nicht tragen. Ja, und in der Freizeit mag ich T-Shirts und Jeans, die trage ich immer.

Aufgabe 8 (Track 2.25)

Meine Damen und Herren. Heute im Angebot T-Shirts. Alle Farben. Das Stück für nur 9,90.

Liebe Eltern, der kleine Tobias steht bei uns im 1. Stock an der Kasse. Er ist 6 Jahre alt, blond, trägt Jeans und ein rotes T-Shirt. Bitte kommen Sie schnell und holen ihn ab.

Meine Damen und Herren. Es ist gleich 20 Uhr und unser Kaufhaus schließt. Bitte gehen Sie zur Kasse und beenden Sie für heute Ihre Einkäufe. Wir freuen uns Sie morgen wiederzusehen.

Der Fahrer des Autos mit dem Kennzeichen M-DF-777 möchte bitte sofort zu seinem Auto kommen. Ihr Wagen steht im Parkverbot vor dem Kaufhaus. Ich wiederhole: an den Fahrer des Autos mit dem Kennzeichen M-DF-777: Bitte fahren Sie sofort weg.

Liebe Kundinnen und Kunden. Morgen ist verkaufsoffener Sonntag. Sie können also das ganze Wochenende bei uns einkaufen. Wir haben wie immer bis 20 Uhr geöffnet.

Aufgabe 9 (Track 2.26)

- Entschuldigung. Können Sie mir helfen?
- Ja, gerne. Womit kann ich Ihnen behilflich sein?
- Ich suche einen Mantel.
- Sehen Sie: Hier haben wir die neuesten Mäntel aus der Winterkollektion. Hier der grüne zum Beispiel – sehr gute Qualität!
- Haben Sie den Mantel auch in Größe 44?
- Ja, dieses Modell haben wir von Größe 34 bis 48.
- Kann ich den Mantel anprobieren?
- Natürlich. Sehr schön! Gefällt er Ihnen?
- Wunderbar! Wie viel kostet er denn?
- 599 €. Aber wissen Sie, es handelt sich um Biowolle ...

Aufgabe 13b (Track 2.27)

- Guten Tag. Können Sie mir helfen? Ich habe gestern einen Pullover gekauft. Leider passt er nicht. Er ist zu eng. Kann ich ihn umtauschen?
- Ja, kein Problem. Haben Sie den Kassenbon dabei?
- Ja, hier ist er.
- Gut, dann schauen Sie mal. Hier haben wir einen Pullover in Größe L.
- Ja, gut. Kann ich den anprobieren?

- Natürlich. ... Und, passt er?
- Ja, danke. Ich nehme diesen Pullover.

Lektion 12

Aufgabe 2b (Track 2.28)

Sie hören nun die Wettervorhersage für Deutschland für das kommende Wochenende. In Norddeutschland regnet es am Samstag bei 14°, im Osten ist es bewölkt und windig, 16°. In Westdeutschland weht ebenso ein starker Wind, es bleibt aber trocken. Im Süden wird es wärmer, der Himmel ist bewölkt, aber es gibt keinen Regen. Die Temperaturen liegen bei 18°.

Aufgabe 2c (Track 2.29)

Morgen ist überwiegend schönes Wetter in Deutschland. Im Norden wird es warm, bis 20 Grad. Die Sonne scheint auch im Westen und im Osten mit bis zu 25 Grad und im Süden wird es heiß bis 35 Grad. Zum Wochenende wird es leider kalt.

Aufgabe 4a (Track 2.30)

der Frühling, der Herbst, der Sommer, der Winter
 der Norden, der Süden, der Westen, der Osten

Aufgabe 9b (Track 2.31)

Wochenende, Samstag, Sonntag, Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag

Aufgabe 10 (Track 2.32)

- Hallo, Rabia, wie geht es dir?
- Mir geht es gut, Mario, schön, dass du anrufst. Geht's dir auch gut und wie ist das Wetter in Italien?
- Wunderbar, Rabia, wunderbar! Heute, am zweiten Juni, wird in Italien der Tag der Republik gefeiert. Unser Nationalfeiertag.
- Toll! Dann feiert schön, du und deine Familie. Unser iranischer Nationalfeiertag ist am zehnten Februar. Unser größter Tag! Wann kommst du denn nach Deutschland zurück?
- Am vierzehnten Juli.
- Na, prima, dann feiern wir den französischen Nationalfeiertag gemeinsam mit Natalie und André.
- Genau! Ich freu mich. Bis bald, Rabia.
- Mach's gut, Mario. Tschüss.

Aufgabe 11c (Track 2.33)

Heute ist der 7.2.2016.

Heute ist der 30.11.1998.

Heute ist der 25.5.1954.

Heute ist der 3.10.2019.

Zwischentests

zu den Lektionen 7–9 (Track 2.34)

Nummer 1

Frau Kaya, kommen Sie bitte zur Anmeldung. Wir brauchen Ihre Gesundheitskarte. Frau Kaya, bitte zur Anmeldung.

Nummer 2

Liebe Fahrgäste! Diese Straßenbahn fährt heute nur bis zum Rathaus. Nehmen Sie bitte den Bus Nummer 15A bis zum Bahnhof. Zum Bahnhof bitte Bus 15A.

zu den Lektionen 10–12 (Track 2.35)

Nummer 1

➤ Hallo Karin! Ich habe eine Frage: Darf ich bei der Arbeit eine Hose tragen, oder soll ich besser einen Rock tragen? Ich trage lieber eine Hose, am liebsten Jeans.

➤ Hallo Miriam! Du musst keinen Rock tragen. Ich trage auch am liebsten Hosen. Du darfst auch Jeans tragen, kein Problem!

Nummer 2

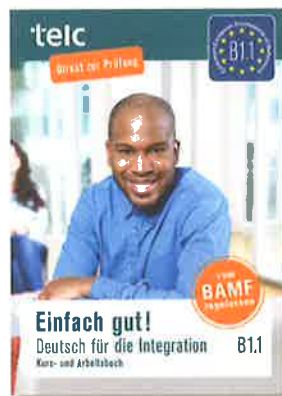
Hallo Mia, hier ist Yasmin. Ich habe dir eine E-Mail geschrieben, aber du hast nicht geantwortet. Ich komme morgen eine Stunde früher an, schon um fünf, nicht um sechs. Passt das? Ruf mich bitte an! Tschüss!

Bildquellen

Cover: Jan Kocovski/telc gGmbH; **U2:** Artalis-Kartographie/fotolia.com; **S. 4–6** Jan Kocovski/telc gGmbH; **S. 7** großes Foto: Jan Kocovski/telc gGmbH; untere Reihe: Antonioguillen/fotolia.com; Westend61/fotolia.com; Nagel's Blickwinkel/fotolia.com; **S. 8–9** Jan Kocovski/telc gGmbH; **S. 11** Jan Kocovski/telc gGmbH; Minerva Studio/fotolia.com; Kadmy/fotolia.com; Joshua Resnick/fotolia.com; Westend61/fotolia.com; **S. 15** großes Foto: Jan Kocovski/telc gGmbH; untere Reihe: Syda Productions/fotolia.com; pressmaster/fotolia.com; Industrieblick/fotolia.com; **S. 16** Federico Rostagno/fotolia.com; Syda Productions/fotolia.com; Minerva Studio/fotolia.com; TristanBM/fotolia.com; **S. 18** Minerva Studio/fotolia.com; WavebreakmediaMicro/fotolia.com; **S. 19** Jan Kocovski/telc gGmbH; **S. 20** (1) Karin & Uwe Annas/fotolia.com; (2 + 4) ajr_images/fotolia.com; (3) Jan Kocovski/telc gGmbH; **S. 23** großes Foto: Jan Kocovski/telc gGmbH; untere Reihe: F1online/ imageBroker/Simon Katzer; Roman Pyshchik/fotolia.com; Silke Deidl/MEV Verlag GmbH; **S. 24** oben: Matelly, Cultura/ f1 online; untere Reihe: pathdoc/fotolia.com; Picture Factory/fotolia.com; absolutimages/fotolia.com; Janina Dierks/fotolia.com; **S. 25** Chris Müller/MEV Verlag GmbH; Christian Albert/MEV Verlag GmbH; Klaus Eppele/fotolia.com; absolutimages/fotolia.com; auremar/fotolia.com; **S. 26** (1) Kurt Kleemann/fotolia.com; (2) Alexander Rath/fotolia.com; (3) Elena Kharichkina/fotolia.com; (4) Klaus Eppele/fotolia.com; (5) ISO K° – photography/fotolia.com; (6) Jan Kocovski/telc gGmbH; (7) Photographee.eu/fotolia.com; (8) Holger Luck/fotolia.com; (9) by-studio/fotolia.com; Mitte: Jan Kocovski/telc gGmbH; unten: photophonie/fotolia.com; **S. 27** (1) MEV Verlag GmbH; (2) Murushki/fotolia.com; (3) picsfive/fotolia.com; (4) motorolka/fotolia.com; (5) Markus Mainka/fotolia.com; (6) zole4/fotolia.com; **S. 28** Kzenon/fotolia.com; **S. 29** rdnzl/fotolia.com; **S. 31** großes Foto: Jan Kocovski/telc gGmbH; untere Reihe: Giuseppe Porzani/fotolia.com; Pixel Power/fotolia.com; Kzenon/fotolia.com; **S. 32** Kocovski/telc gGmbH; lesniewski/fotolia.com; **S. 34** mbefoto/fotolia.com; **S. 35** Ivonne Wierink/fotolia.com; Jenny Sturm/fotolia.com; **S. 36** (1) mRGB/fotolia.com; (2) Marco2811/fotolia.com; (3) Visions-AD/fotolia.com; **S. 37** Kzenon/fotolia.com; **S. 39** großes Foto: Jan Kocovski/telc gGmbH; untere Reihe: Ekaterina Pokrovsky/fotolia.com; adisa/fotolia.com; laguna35/fotolia.com; **S. 41** (1) Halfpoint/fotolia.com; (2) Edler von Rabenstein/fotolia.com; (3) elnariz/fotolia.com; (4) georgerudy/fotolia.com; (5) Volker Witt/fotolia.com; **S. 42** Jan Kocovski/telc gGmbH; Kzenon/fotolia.com; **S. 43** Jan Kocovski/telc gGmbH; **S. 45** grafikplusfoto/fotolia.com; Khvost/fotolia.com; the_lightwriter/fotolia.com; **S. 47** großes Foto: Jan Kocovski/telc gGmbH; untere Reihe: Fiedels/fotolia.com; Robert Kneschke/fotolia.com; jfunk/fotolia.com; **S. 48** rea_molko/fotolia.com; iconshow/fotolia.com; **S. 49** WavebreakmediaMicro/fotolia.com; Gorilla/fotolia.com; **S. 50** (1) Jan Engel/fotolia.com; (2) A. Dudy/fotolia.com; (3) christine krah/fotolia.com; (4) Jan Engel/fotolia.com; **S. 51** Ekaterina Garyuk/fotolia.com; **S. 52** M.studio/fotolia.com; Krawczyk-Foto/fotolia.com; julien tromeur/fotolia.com; **S. 53** Jan Kocovski/telc gGmbH; **S. 61** (1) Christian Müller/fotolia.com; (2) djama/fotolia.com; (3) Pohl Michael/MEV Verlag GmbH; (4) ArTo/fotolia.com; (5) matteo avanzi/fotolia.com; (6) Björn Wylezich/fotolia.com; (7) Jan Schuler/fotolia.com; (8) chettythomas/fotolia.com; (9) Punto Studio Foto/fotolia.com; **S. 64** oben: Jsign/fotolia.com; unten: (1+2) Jens Schmidt/MEV Verlag GmbH; (3+4)(5+6) Witschel Mike/MEV Verlag GmbH; **S. 65** (1) Karl Holzhauser/MEV Verlag GmbH; (2) Witschel Mike/MEV Verlag GmbH; (3) Sven Lüders/MEV Verlag GmbH; (4) Eckart Seidl/MEV Verlag GmbH; **S. 101** pakkad/fotolia.com; **S. 102** sunt/fotolia.com; **S. 111** obelicks/fotolia.com; **S. 113** Nicholson Graeme/MEV Verlag GmbH; **U3** sunt/fotolia.com



Aus dem telc Verlagsprogramm



Einfach gut! Deutsch für die Integration

Lehrwerk für den Integrationskurs in sechs Bänden A1.1 bis B1.2. Alle sechs Bände verfügbar.



Grammatiktraining Deutsch für A1-B1

Zusatzmaterial zu *Einfach gut!*

Einfach besser! Deutsch für den Beruf

Lehrwerk für Berufssprachkurse
Deutsch



Nur bei telc: Kursbuch + Arbeitsbuch + Übungstest in einem! Unter www.telc.net/shop können alle Lehrwerke bestellt werden.

Weitere Informationen zum telc Gesamtprogramm aus Lehrmaterialien, Prüfungen und Weiterbildungen sowie Zusatzmaterialien: www.telc.net/verlagsprogramm
Gern beraten wir Sie: **Telefon 0 69 / 95 62 46 - 699**

Unsere Sprachenzertifikate für Deutsch

C2	telc Deutsch C2
C1	telc Deutsch C1 telc Deutsch C1 Beruf telc Deutsch C1 Hochschule
B2·C1	telc Deutsch B2·C1 Beruf telc Deutsch B2·C1 Medizin telc Deutsch B2·C1 Medizin Fachsprachprüfung
B2	telc Deutsch B2+ Beruf telc Deutsch B2 Medizin Zugangsprüfung telc Deutsch B2
B1·B2	telc Deutsch B1·B2 Beruf telc Deutsch B1·B2 Pflege
B1	telc Deutsch B1+ Beruf Zertifikat Deutsch Zertifikat Deutsch für Jugendliche
A2·B1	Deutsch-Test für Zuwanderer
A2	telc Deutsch A2+ Beruf Start Deutsch 2 telc Deutsch A2 Schule
A1	Start Deutsch 1 telc Deutsch A1 für Zuwanderer telc Deutsch A1 Junior





Einfach gut!

Deutsch für die Integration A1.2

Kurs- und Arbeitsbuch

Mit 2 Audio-CDs

Einfach gut! ist geeignet für

- Erwachsene und junge Erwachsene in Integrationskursen
- Teilnehmerinnen und Teilnehmer in A1.2-Kursen

Das kurstragende Lehrwerk

- ist eine vollständige Neuentwicklung
- setzt das BAMF-Rahmencurriculum für Integrationskurse konsequent um
- gliedert sich klar in Einstieg, Vermittlung, Vertiefung und Übersicht
- bietet zusätzliches Aussprache- und Wortschatztraining sowie Zwischentests
- trainiert gezielt alle Aufgabentypen der Prüfung
- enthält original telc Übungstests für jedes Niveau:
Start Deutsch 1 / telc Deutsch A1 (für Zuwanderer),
Start Deutsch 2 / telc Deutsch A2 und Deutsch-Test für Zuwanderer

Damit können Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer

- sich in einfachen alltäglichen und beruflichen Situationen verständigen
- sich optimal auf den *Deutsch-Test für Zuwanderer* vorbereiten



Kostenloser
Download
aller Dateien



Wortschatz-
training mit
phase 6

